

STIHL TS 460

Archiv-

19. Feb. 2002

Exemplar

- Ⓛ Gebrauchsanleitung
- Ⓛ Notice d'emploi
- Ⓛ Handleiding
- Ⓛ Istruzioni per l'uso



Unbedingt Gebrauchsanleitung vor erster Inbetriebnahme lesen.
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service.
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen.
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo impiego.

D Gebrauchsanleitung
1 - 34

F Notice d'emploi
35 - 68

NL Handleiding
69 - 102

I Istruzioni per l'uso
103 - 136

Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Zu Ihrer Sicherheit	3
Lager mit Schutz anbauen	10
Keilriemen spannen	11
Trennschleifscheiben	12
Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln	13
Kraftstoff	15
Kraftstoff einfüllen	16
Motor starten / abstellen	17
Betriebshinweise	19
Luftfilter reinigen	20
Vergaser einstellen	21
Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer	23
Zündkerze prüfen	23
Anwurfseil / Rückholfeder wechseln	24
Keilriemen wechseln	27
STIHL-Führungswagen	28
Motorgerät aufbewahren	28
Wartungs- und Pflegehinweise	29
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	30
Wichtige Bauteile	31
Technische Daten	32
Reparaturhinweise	33
CE-Konformitätserklärung des Herstellers	33
Anschriften	34
Qualitäts Zertifikat	34

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:

 Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden

 Warnung vor Beschädigung des Motorgerätes oder einzelner Bauteile

 Hinweis, der zur Bedienung des Motorgerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann

 Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL-Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifgerät nötig, weil mit sehr hoher

Umdrehungsgeschwindigkeit der Schleifscheibe gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben!

Wer mit dem Motorgerät arbeitet muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

STIHL empfiehlt, nur **Schleifkörper** und **Zusatzgeräte** zu verwenden, die von STIHL geliefert und ausdrücklich für den Anbau an dieses Gerät **freigegeben** wurden!

Die Trennschleifscheiben müssen eindeutig und ausdrücklich für freihändiges Trennen zugelassen sein. Andere Schleifkörper und Zusatzgeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu Unfällen führen können.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht von STIHL freigegebener Schleifkörper und Zusatzgeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung mit Schnittschutzeinlage – Kombianzug, kein

Arbeitsmantel – am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Beim Trennen von Stahl Kleidung aus schwer entflammablem Material (keine Synthetikfasern) tragen – Brandgefahr durch Funkenflug! Die Kleidung soll frei von brennbaren Ablagerungen sein (Späne, Kraftstoff, Öl, etc.).

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck – die sich in der Schleifscheibe oder im Arbeitsbereich verfangen können. Lange Haare sichern!

Bei stärkerer und ständiger Staubentwicklung ist eine Staubschutzmaske zu benutzen. Zur Staubbinding ist die Verwendung des STIHL-Wasseranschlusses zu empfehlen.



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen! – am besten mit Gesichtsschutz

Schutzbrille und „Persönlichen“

Schallschutz tragen – z.B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen! – möglichst aus Chromleder.

STIHL bietet ein umfangreiches Sicherheitsprogramm an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen!

Gerät nur am Griffrohr tragen – Schleifkörper nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Wird das Trennschleifgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten.

Vor dem Tanken **Motor abstellen.**

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass der

Tankverschluss durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Trennschleifscheiben

Richtige **Trennschleifscheiben** verwenden!

Für die zahlreichen und unterschiedlichen Anwendungsfälle gibt es Trennscheiben für:

Stahl – Stein – Asphalt – duktile Gussrohre. Die Trennscheiben sind entsprechend gekennzeichnet.

Diamanttrennscheiben mit hoher Schnittleistung zum Trennen von Stein und Asphalt – nicht zum Trennen von Metall!

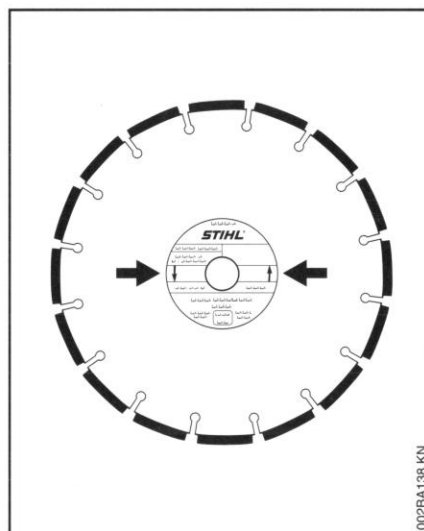
Kunstharzgebundene Trennscheiben sind hitzeempfindlich – keiner längeren direkten Sonnen- oder anderer Wärmestrahlung aussetzen!

Ersatzscheiben trocken und frostfrei lagern, bei gleichbleibenden Temperaturen! – **Bruch- und Splittergefahr!**



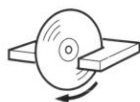
Niemals Kreissägeblätter verwenden! – **Unfallgefahr!**
Im Gegensatz zum gleichmäßigen Abtragen von Partikeln bei

Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissägeblattes beim Schneiden in den Werkstoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrolliertem, äußerst gefährlichen Rückschlag (Kickback) des Gerätes führen.



002BA138 KN

Vor der Montage prüfen:



Die zulässige Drehzahl der Trennscheibe muss gleich hoch sein wie oder höher als die Nennzahl der Spindel des Trennschleifgerätes!

– siehe Kapitel „Technische Daten“

Drehrichtungspfeile beachten!

Niemals ausgebrochene, gerissene oder verbogene Trennscheiben verwenden! – Unfallgefahr!

Vor dem Starten

Trennschleifgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Trennschleifscheibe für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Drehrichtung, fester Sitz)
- festen Sitz der Schutzhaube prüfen – bei loser Schutzhaube STIHL-Kundendienst aufsuchen
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

- Handgriffe sauber und trocken – frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Trennschleifgerätes!

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Trennschleifscheibe läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt!

Während der Arbeit



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Lebensgefahr durch Vergiftung!



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

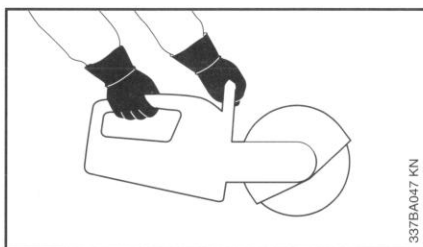
Bei der Benutzung dieses Gerätes zum Schneiden von Mauerwerk, Beton, Metall und anderen Materialien kann Staub, Dunst und Rauch mit chemischen Inhaltsstoffen erzeugt werden. Diese Stoffe können ernsthafte oder schwerwiegende Verletzungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Atemwegserkrankungen, Krebs, genetische Defekte oder Erbgutschäden hervorrufen.

Sind die mit den möglichen Staub-, Dunst- und Rauchemissionen verbundenen Risiken nicht bekannt, sollten beim Auftraggeber oder bei der zuständigen Aufsichtsbehörde entsprechende Informationen eingeholt werden.

Wenn trotz Anwendung bewährter Arbeitsmethoden erhebliche Staub-, Dunst- oder Rauchentwicklung nicht vermieden werden kann, sollten die Bedienungsperson und umherstehende Personen für die jeweilige Substanz zugelassenen Atemschutz tragen.

Allgemeine Gefahren abwenden:
Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von gefährdend ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter auf  bzw.  stellen.



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen. Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Trennen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten. Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Auf einwandfreien Leerlauf achten – die Trennscheibe darf sich nach dem Loslassen des Gashebels, nach kurzem Nachlaufen, nicht mehr drehen.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren – wenn sich die Schleifscheibe trotzdem dreht, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

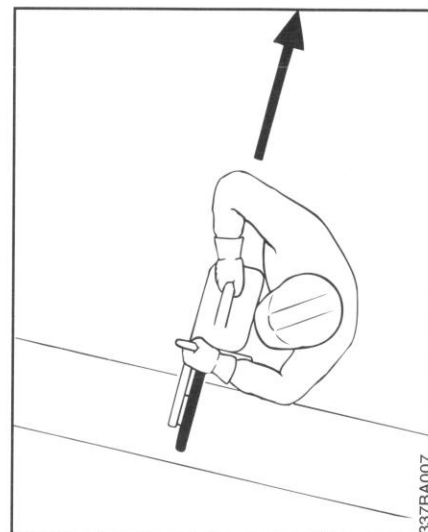
Trennschleifgerät nur zum Freihandschnitt oder auf dem STIHL-Führungswagen montiert einsetzen!

Das Gerät nicht auf dem Boden oder einer anderen Unterlage stehend betreiben!

Vorsicht Rutschgefahr bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis oder auf unebenem Untergrund.

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an unstabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand! – **Unfallgefahr!**

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden! Ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen. Umstehende Personen fernhalten und vor Gefahr warnen.

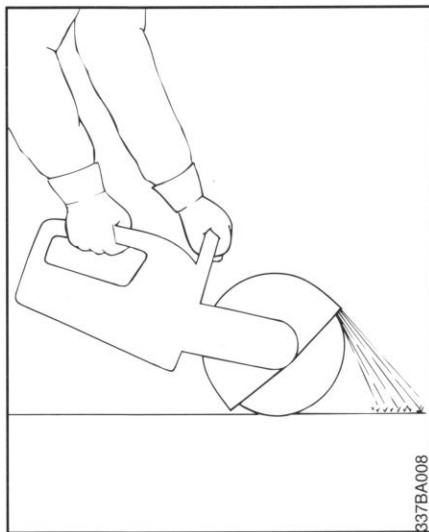


Kein Körperteil in der verlängerten Schnitttrichtung der Trennscheibe!

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen. Gefährdung anderer durch Umsicht ausschließen.

Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern. In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.



Schleifscheibenschutz richtig einstellen:
Werkstoffpartikel von Benutzer und
Gerät weglenken.

Flugrichtung der abgetragenen
Werkstoffpartikel beachten!



Beim Trennen von Stahl
Brandgefahr durch
glühende
Werkstoffpartikel!

Erst die Trennrichtung bestimmen, dann
die Trennscheibe ansetzen.
Trennrichtung während des Schneidens
nicht verändern – keinen seitlichen
Druck – keine Biegung auf die Scheibe
ausüben – **Bruchgefahr** und
Leistungsverlust durch große
Reibungskräfte.

Je nach bearbeitetem Werkstoff sowie
Art und Qualität der Trennscheibe kann
die optimale Drehzahl unterschiedlich
sein.

Für einen sauberen Schnitt:
Trennscheibe möglichst in das
Werkstück hineinziehen oder in
Trennrichtung hin- und herbewegen –
nicht hineinschieben.

Bei stärkerer Staubentwicklung nicht
vollständig durchtrennen, Rest brechen.

Mit Trennschleifscheiben nicht
schruppen – **Bruchgefahr!**

Asbeststaub ist äußerst
gesundheitsschädlich – **niemals**
Asbest trennen!

Beim Nasstrennen mit kunstharzgebundenen Trennscheiben:

Immer mit Wasserberieselung arbeiten.
Vor Stillstand der Scheibe Wasserzufuhr
abstellen. Trennscheibe muss von
beiden Seiten gleichmäßig mit Wasser
berieselt werden – **Bruchgefahr** durch
einseitige Abnützung!

Nasse Trennscheiben immer am
gleichen Tag aufbrauchen – nicht lagern
und wiederverwenden.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- von Pausen unterbrochenen Betrieb

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Gerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen.

Bei Reparaturen, auch für die Werkzeugbefestigung – nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Aufbewahrung nur in belüfteten Räumen oder mit entleertem Kraftstofftank, nicht in der Nähe von offenem Feuer.

Keine Änderungen an dem Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden –

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Immer Motor abstellen:

- bei Wartung und Reparatur
- zur Kontrolle der Keilriemenspannung
- zum Auswechseln von Trennscheibe und Keilriemen

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.



Trennscheibe regelmäßig prüfen, beschädigte Trennscheibe sofort auswechseln – **Unfallgefahr!**

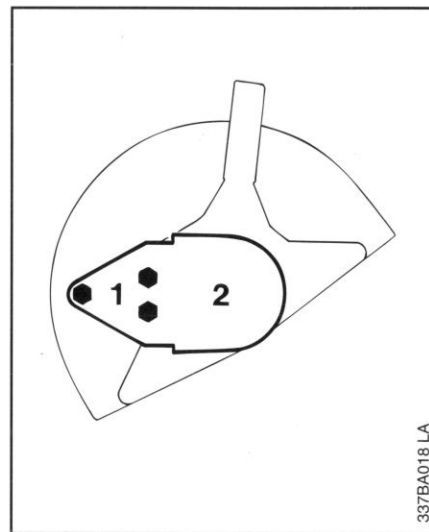
Heißen Schalldämpfer nicht berühren!
Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen – Brandgefahr, Gehörschäden!
Gerät nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer betreiben.

Nur vorgeschriebene und einwandfreie Zündkerze verwenden. Zündkabel auf einwandfreien Zustand prüfen.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf „**STOP**“ steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Kraftstoff nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

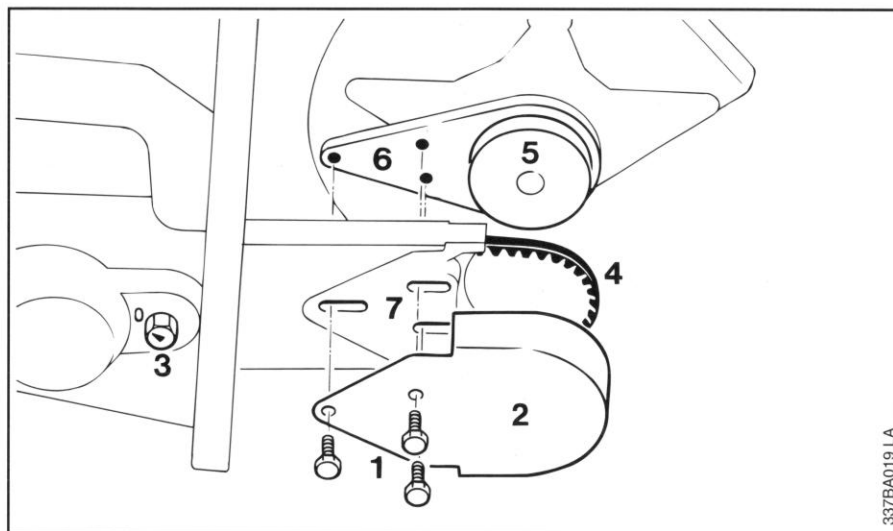
Lager mit Schutz anbauen



- 1** = Sechskantschrauben aus dem Lager mit Schutz herausdrehen und
2 = Keilriemenschutz abnehmen

Das Lager mit Schutz kann je nach Einsatz-Anforderung auf der **Innen-** oder **Außenseite** des Anschlussstückes angebaut werden. Für den Freihandschnitt empfiehlt sich wegen der günstigeren Schwerpunktlage der Innenanbau und für den Betrieb des Gerätes auf dem STIHL-Führungswagen der Außenanbau.

Keilriemen spannen



Anbau

(Die Abbildung zeigt den Innenanbau)

Der Pfeil auf der

3 = Spannmutter muss auf „0“ weisen – anderenfalls die

- Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“!

4 = Keilriemen auf die

5 = Keilriemenscheibe auflegen

Die Gewindebohrungen in der

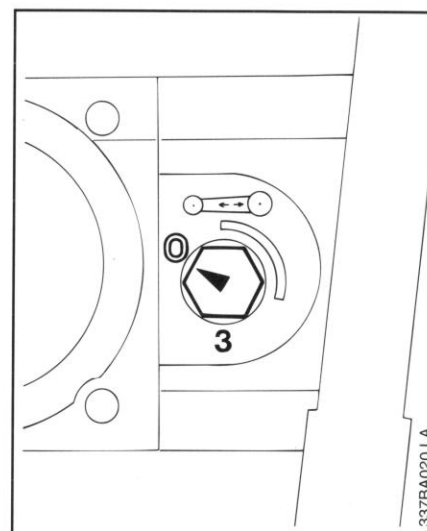
6 = Lagerplatte mit den Langlöchern im

7 = Anschlussstück zur Deckung bringen

2 = Keilriemenschutz aufstecken

1 = Sechskantschrauben bis zur Anlage eindrehen – noch nicht festziehen!

Weiter siehe Abschnitt „Keilriemen spannen“



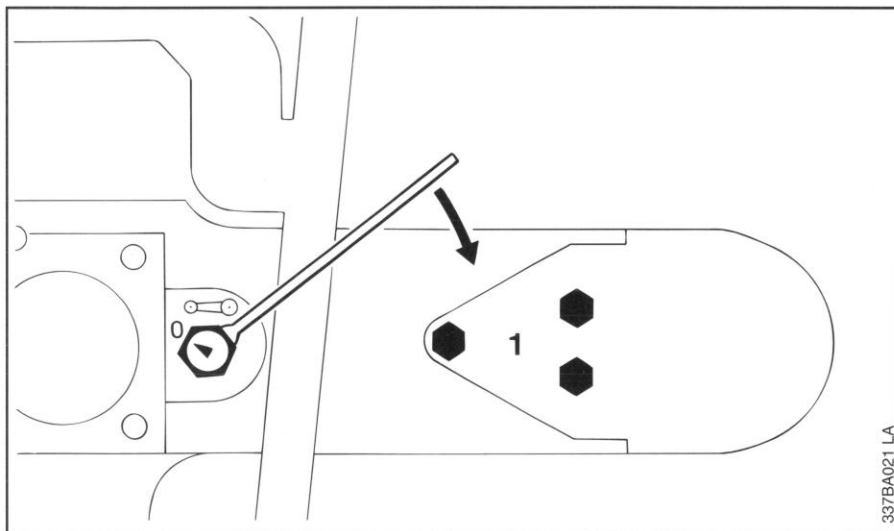
Dieses Gerät ist mit einer automatischen, mit Federkraft wirkenden, Keilriemen-Spanneinrichtung ausgestattet.

Vor dem Spannen des Keilriemens müssen die

1 = Sechskantschrauben gelöst sein und der Pfeil auf der
3 = Spannmutter muss auf „0“ weisen – anderenfalls die

- Sechskantschrauben lösen und die
- Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“!

Trennschleifscheiben



Zum Spannen des Keilriemens den

- Kombischlüssel, wie im Bild gezeigt, auf die Spannmutter stecken



Die Spannmutter ist federbelastet – Kombischlüssel sicher festhalten!

- Spannmutter im Uhrzeigersinn drehen – nach etwa 1/8 Umdrehung wird die Spannmutter von Federkraft erfasst und bis zur Anlage (ca. 1/8 Umdrehung) weitergedreht.

Kombischlüssel nicht gewaltsam weiterdrehen!

In dieser Position wird der Keilriemen **selbsttätig** durch Federkraft gespannt.

- Kombischlüssel abnehmen und die
1 = Sechskantschrauben festziehen

Nachspannen

Das Nachspannen erfolgt ohne Betätigung der Spannmutter

- 1 = Sechskantschrauben lösen

Keilriemen wird **selbsttätig** durch Federkraft gespannt

- Sechskantschrauben festziehen

Trennschleifscheiben sind besonders beim freihändigen Trennen sehr großen Belastungen ausgesetzt.

Die von STIHL zusammen mit namhaften Schleifscheiben-Herstellern entwickelten Trennschleifscheiben sind qualitativ hochwertig und genau auf den jeweiligen Einsatzzweck sowie auf die Motorleistung der Trennschleifgeräte abgestimmt.

Sie sind von gleichbleibend hervorragender Qualität, hoher Plan- und Rundlaufgenauigkeit und vom Deutschen Schleifscheiben-Ausschuss (DSA) geprüft und zugelassen.

Transport und Lagerung

- Trennschleifscheiben bei Transport und Lagerung keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderer Wärmebelastung aussetzen
- Stöße und Schläge vermeiden
- Ersatzscheiben trocken und bei möglichst gleichbleibender Temperatur in der Original-Verpackung stapeln
- Diamantscheiben nicht in der Nähe von aggressiven Flüssigkeiten lagern
- Kunstharzscheiben frostfrei aufbewahren

Trennschleifscheibe auswählen

STIHL-Trennschleifscheiben eignen sich zum Trennen folgender Werkstoffe:



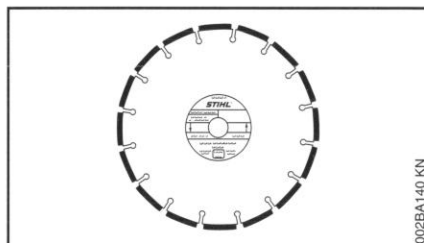
002BA139 KN

Kunstharzscheiben

(je nach Ausführung) für

- Asphalt
- Beton
- Stein
- Duktile Gussrohre
- Eisenbahn-Schienen
- Stahl
- Kunststoff ¹⁾

¹⁾ nicht in allen Ländern erhältlich



002BA140 KN

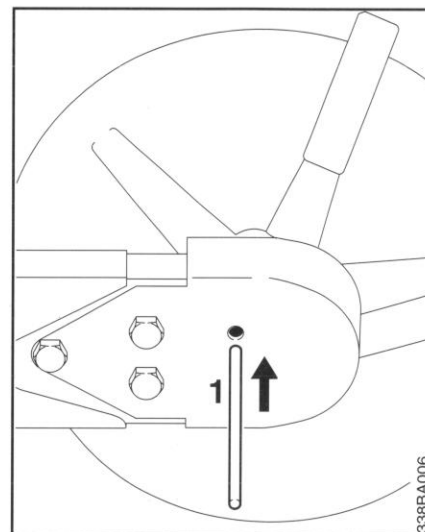
Diamantscheiben

(je nach Ausführung) für

- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Frischbeton
- Tonziegel
- Tonröhren

Diamantscheiben eignen sich nicht zum Bearbeiten von Metall!

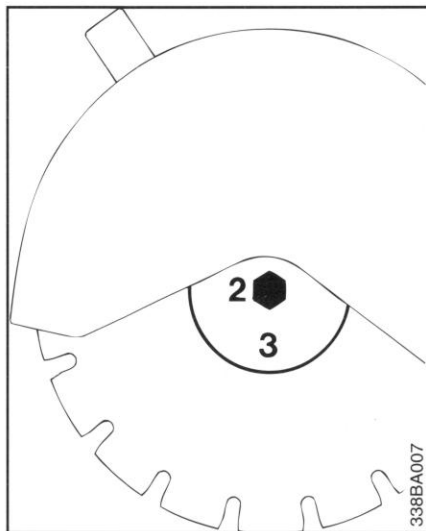
Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln



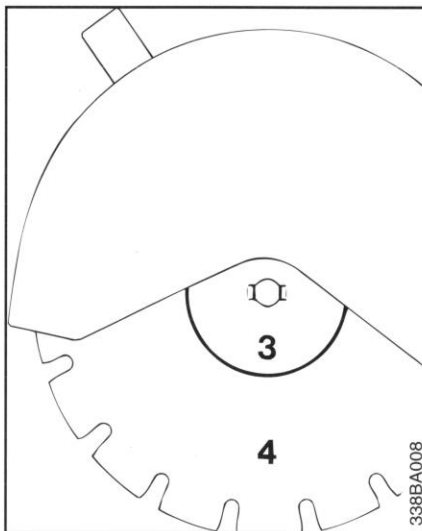
338BA006

Einsetzen bzw. Auswechseln nur bei abgestelltem Motor – Kombihebel auf „0“ 

zum Blockieren der Welle den **1** = Steckdorn durch die Bohrung im Keilriemenschutz stecken – evtl. muss die Welle mit dem Kombischlüssel etwas gedreht werden, bis der Steckdorn in eine der dahinter liegenden Bohrungen eingreift



- mit dem Kombischlüssel die
2 = Sechskantschraube lösen und
 herausdrehen
3 = vordere Druckscheibe (Flansch)
 und die auszuwechselnde
 Trennschleifscheibe von der Welle
 abnehmen



- 4** = neue Trennschleifscheibe
 einsetzen
 ⚠ Bei Diamant-Scheiben
 Drehrichtungspfeile beachten!
3 = vordere Druckscheibe (Flansch)
 auflegen – Arretiernasen der
 vorderen Druckscheibe (Flansch)
 müssen in die Nuten der Welle
 eingreifen!
- Sechskantschraube eindrehen und
 mit dem Kombischlüssel fest
 anziehen
 - Steckdorn aus dem
 Keilriemenschutz ziehen

💡 Für eine breitere Schnittfuge (z. B.
 Einlegen von Induktionsschleifen in
 Fahrbahnen), können auch zwei
 Diamant-Trennschleifscheiben
 gleicher Ausführung gemeinsam
 eingesetzt werden.

Dabei müssen unbedingt die
 Segmente exakt nebeneinander
 positioniert werden.

⚠ Aber niemals zwei Kunstharz-
 Trennschleifscheiben gleichzeitig
 verwenden – **Bruch- und
 Verletzungsgefahr** durch
 ungleichmäßige Abnutzung!

Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

-  Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen (Kolbenfresser, hoher Verschleiß etc.).

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden – bleifrei oder verbleit.

-  Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Maschinen mit **Abgaskatalysator** müssen mit **bleifreiem Benzin** betrieben werden.

-  Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

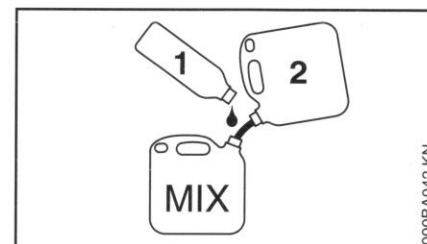
Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muss der Klassifikation TC entsprechen.

-  Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Wegen der besonderen Betriebsbedingungen bei Motorgeräten mit **Abgaskatalysator** darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL-Zweitakt-Motoröl 1 : 50** verwendet werden.

Kraftstoff mischen



-  Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden – Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1 = Motoröl, dann
- 2 = Benzin einfüllen und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1 : 50-Zweitakt-Motoröl:
1 : 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl
Klassifikation TC:
1 : 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Kraftstoff einfüllen



Beispiele

Benzin- menge	STIHL- Zweitaktöl 1 : 50	übrige Marken 2T-TC-Öle 1 : 25
Liter	Liter (cm ³)	Liter (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)
5	0,10 (100)	0,20 (200)
10	0,20 (200)	0,40 (400)
15	0,30 (300)	0,60 (600)
20	0,40 (400)	0,80 (800)
25	0,50 (500)	1,00 (1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert –
nur Bedarf für einige Monate mischen.
Lagerung nur in für Kraftstoff
zugelassenen Behältern an einem
trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch
vor dem Auftanken kräftig schütteln

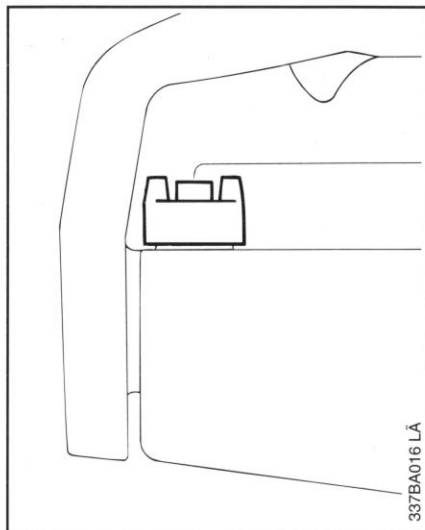


Im Kanister kann sich Druck
aufbauen – vorsichtig öffnen!

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit
zu Zeit gründlich reinigen



Die zur Reinigung benutzte
Flüssigkeit vorschriften-
und umweltgerecht entsorgen!



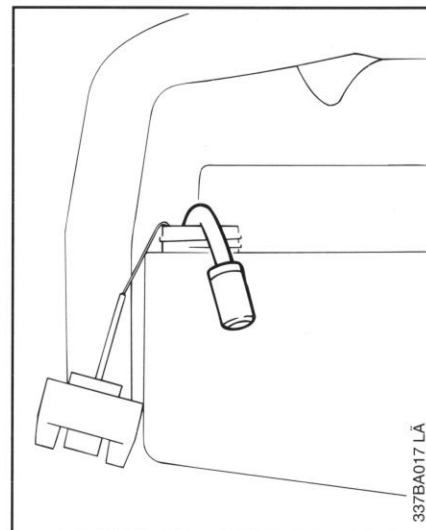
- Tankverschluss und Umgebung vor
dem Auftanken reinigen, damit kein
Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der
Tankverschluss nach oben weist

Beim Auftanken keinen Kraftstoff
verschütten und den Tank nicht randvoll
füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem*
kann man beides und auch das
Einatmen von Benzindämpfen einfach
verhindern.



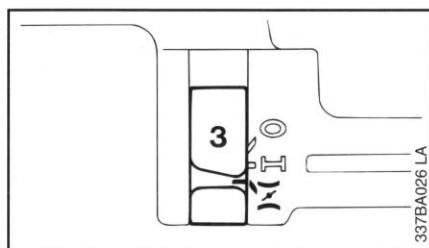
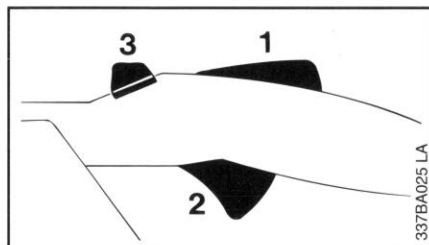
Nach dem Tanken den Tank-
verschluss mit der Hand **so fest wie
möglich anziehen**.

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

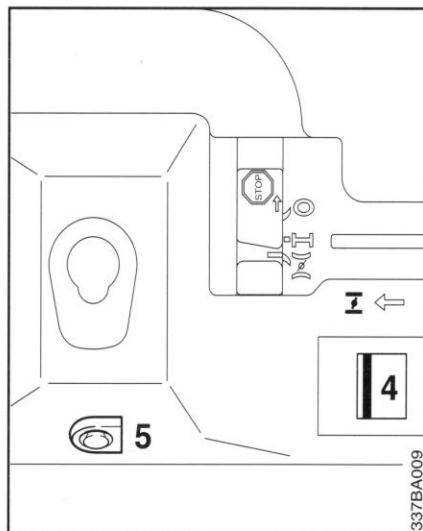
Kraftstoff-Saugkopf jährlich
wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem
Haken aus dem Tank herausziehen
und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch
stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten / abstellen



- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt „Zu Ihrer Sicherheit“
- 1 = Sperrhebel drücken und gleichzeitig den
- 2 = Gashebel drücken
Beide Hebel gedrückt halten
- 3 = Kombischalter auf schieben und ebenfalls festhalten
Dann nacheinander
- Gashebel, Kombischieber und Sperrhebel wieder loslassen = **Startgasstellung**



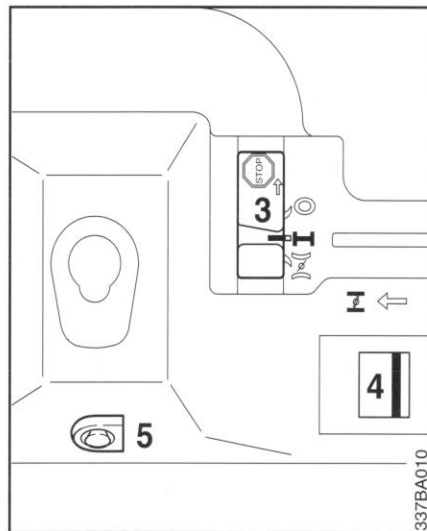
- 4 = Chokeschieber einstellen:
bei kaltem Motor auf bei warmem Motor entgegen der Pfeilrichtung (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)
- Nur für Geräte mit Dekompressionsventil:
- 5 = Knopf des Dekompressionsventils eindrücken.
Der Knopf des Ventils muss **vor jedem Startvorgang** gedrückt werden



- Trennschleifgerät sicher auf den Boden stellen – sicheren Stand einnehmen – die Trennschleifscheibe darf keine Gegenstände oder den Boden berühren – im Schwenkbereich des Trennschleifgeräts darf sich keine weitere Person aufhalten
- Trennschleifgerät mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- mit dem rechten Fuß auf den Vergaserkastendeckel treten



- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen. Seil nicht mehr als 70 cm herausziehen – Bruchgefahr! Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen
- entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt. Bei neuem Motor Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.



nach der ersten Zündung:

- 4 =** Chokeschieber entgegen der Pfeilrichtung
Nur für Geräte mit Dekompressionsventil:
Vor jedem weiteren Startversuch den
- 5 =** Knopf des Dekompressionsventils erneut eindrücken! und weiter anwerfen – sobald der Motor läuft, sofort
- Gashebel kurz antippen, der
- 3 =** Kombischieber springt in die Normalstellung **I** – und der Motor geht in den Leerlauf

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich die Trennschleifscheibe im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Trennschleifgerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen:

3 = Kombischieber auf „0“ 

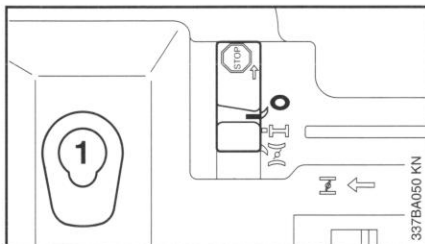
Bei sehr niedriger Temperatur:

Motor warmlaufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten – Kombischieber springt in Normalstellung **I** der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurze Zeit warmlaufen lassen

Betriebshinweise



Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Chokeschieber nicht rechtzeitig auf Warmstart = entgegen Pfeilrichtung gestellt, der Motor ist abgesoffen.

1 = Zündkerzenstecker abziehen

- Zündkerze herausrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwurfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen und Kerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf (= Startgasstellung)
- Chokeschieber auf Warmstart = entgegen der Pfeilrichtung stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde:

- Anwurfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

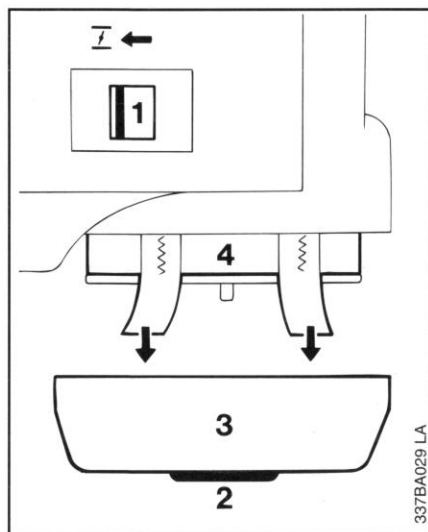
Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Motorgerät aufbewahren“.

Luftfilter reinigen



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt:

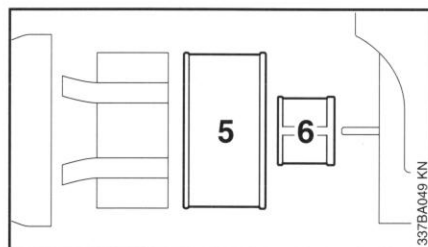
- 1 = Chokeschieber auf Kaltstart  stellen
- 2 = Verschlussmutter des Filterdeckels lösen
- 3 = Filterdeckel abnehmen

Umgebung des Filters und Innenseite des Filterdeckels von grobem Schmutz befreien

- 4 = Vorfilter an den Laschen (Pfeile) vom Hauptfilter abziehen – nasse Vorfilter trocknen – dann kräftig ausklopfen und ausblasen

Lässt sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen, muss ein neues Vorfilter verwendet werden.

 Zwei Vorfilter im Wechsel benutzen



- 5 = Hauptfilter kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung – abziehen und erneuern
Beim Erneuern des Hauptfilters immer auch das Zusatzfilter erneuern
- 6 = Zusatzfilter kontrollieren – bei Verschmutzung leicht ausklopfen – bei Beschädigung erneuern

Beim Abziehen des Zusatzfilters keinen Schmutz in den Ansaugbereich gelangen lassen.

- Filterraum reinigen – alle Filterkomponenten wieder montieren
- Filterdeckel aufstecken
- Verschlussmutter festziehen
- Chokeschieber wieder entgegen Pfeilrichtung stellen

Filteranlage

Auf Grund der besonderen Betriebsbedingungen beim Einsatz von Trennschleifgeräten (extremer Staubanfall und hohe dynamische Beanspruchung) hat die Qualität der verwendeten Filterelemente besondere Bedeutung.

STIHL-Luftfilter wurden speziell für die Verwendung in Trennschleifgeräten entwickelt und erfüllen daher bezüglich ihres Aufbaues, der verwendeten Werkstoffe und der Herstellungsqualität besondere Anforderungen:

- hohe Gleichmäßigkeit der Porengröße, der Faltenlage und der Festigkeit des Filterpapiers
- hohe Druckfestigkeit und Maßgenauigkeit der Filterpatronen

Vergaser einstellen

Alle Luftfilterkomponenten dieses Gerätes sind bzgl. Abscheidegrad und Luftdurchlässigkeit aufeinander abgestimmt.

Deshalb nur Original-STIHL-Luftfilter verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt zusammen mit der Durchführung der vorgeschriebenen Service- und Wartungsarbeiten für störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Triebwerks.

Wichtig!

Beim Einbau von maßlich anscheinend passenden Filtern anderer Hersteller ist nicht sichergestellt, dass das Triebwerk optimal vor angesaugtem Schmutz geschützt wird. Kommt es in einem solchen Fall zu erhöhtem Verschleiß der Triebwerksteile oder zu einem Triebwerksschaden, so können Gewährleistungsansprüche nicht anerkannt werden.

Basisinformationen

Die Zündanlage dieses Trennschleifgerätes ist mit einer elektronischen Drehzahlbegrenzung ausgestattet. Anders als bei Maschinen mit herkömmlicher Zündanlage kann mit der Vergasereinstellung die Höchstdrehzahl nicht über einen festgelegten Höchstwert hinaus eingestellt werden.

Ebenso kann die Maschine nicht anhand der Drehzahl auf „Bestleistung“ eingestellt werden.

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung entspricht der Optimaleinstellung bei den Luftdruck- und Klimaverhältnissen am Ort des Herstellerwerkes.

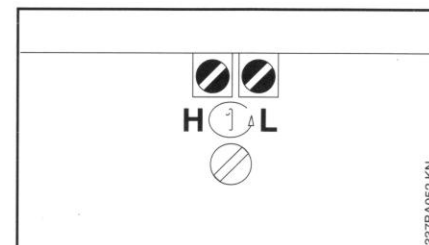
Der Motor erreicht so höchste Leistung bei wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch und größtmöglicher Betriebssicherheit.



Bei zu magerer Einstellung

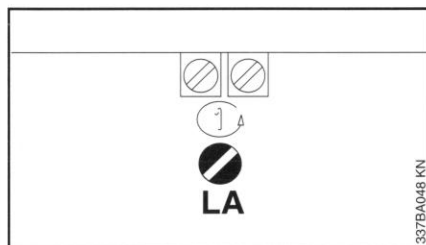
besteht Gefahr von **Triebwerkschäden** durch Schmierstoffmangel und Überhitzung!

Standardeinstellung



- beide Einstellschrauben im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen
- H** = Hauptstellschraube 1 Umdrehung öffnen
- L** = Leerlaufstellschraube 1 Umdrehung öffnen

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

Standardeinstellung vornehmen!

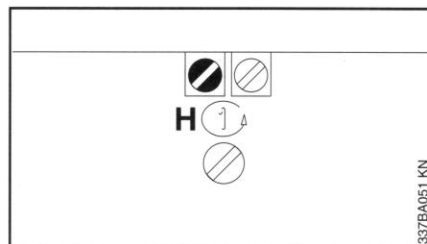
LA=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe mitzulaufen beginnt – und dann eine 1/2 Umdrehung zurückdrehen

Trennscheibe läuft im Leerlauf mit

Standardeinstellung vornehmen!

LA=Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe stehen bleibt – dann 1/2 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen

Einstellung bei Einsatz im Gebirge



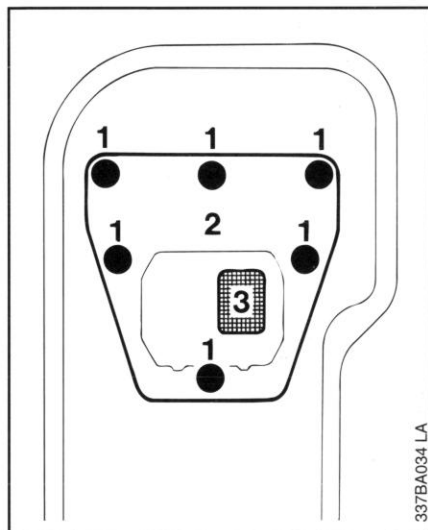
Wenn die Motorleistung in großer Höhe nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein.

- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf reinigen
- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen

H = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen – bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes.

Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer

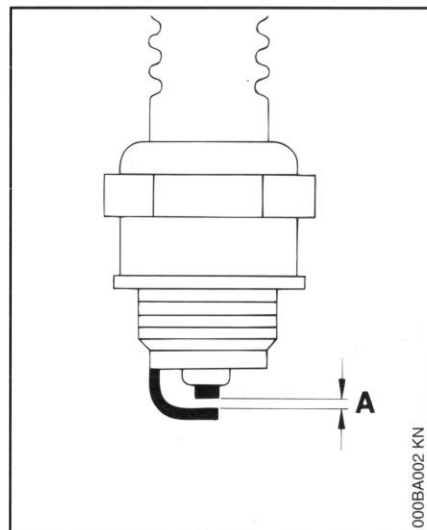


Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- 1 = Schrauben lösen und
- 2 = Deckel abnehmen
- 3 = Funkenschutzgitter abnehmen
- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen – Deckel montieren

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

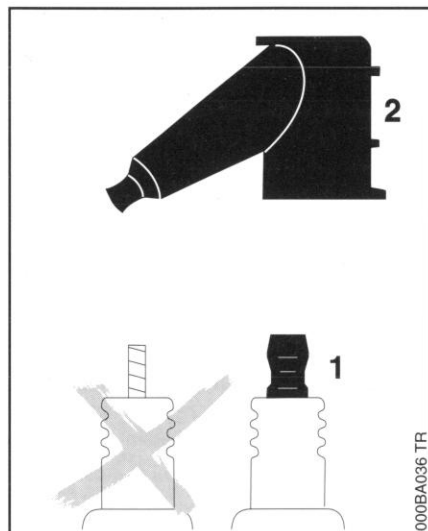
- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand prüfen
- A = 0,5 mm sind richtig – ggf. nachstellen

- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

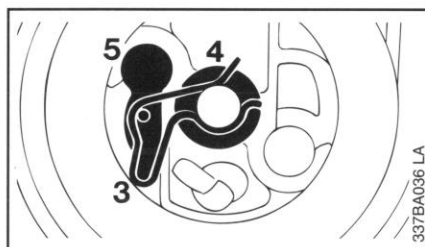
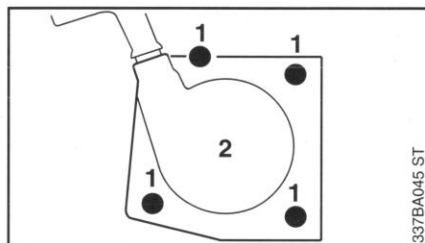


Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:

Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

1 = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen

2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken



Anwerfseil wechseln

1 = Schrauben herausdrehen

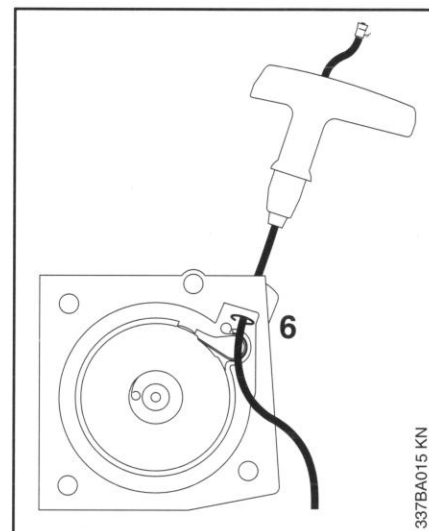
2 = Starterdeckel vom Triebwerk abnehmen

3 = Federspange abdrücken

● Seilrolle mit

4 = Scheibe und

5 = Klinke abziehen

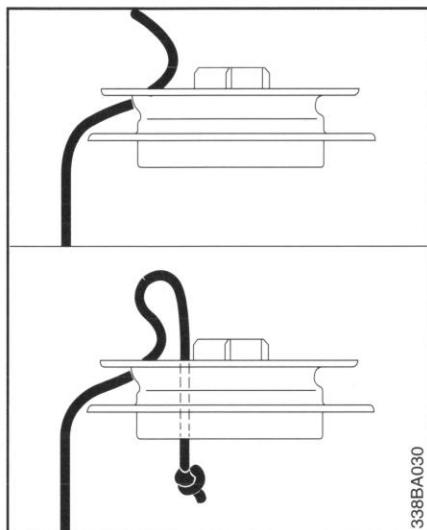


● mit einem Schraubendreher das Seil aus dem Griff hebeln

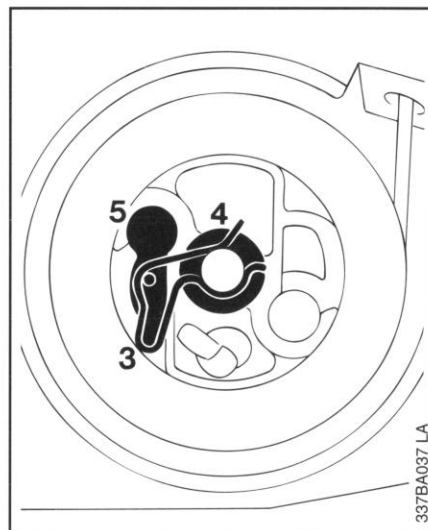
● Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen

Neues Anwerfseil (siehe „Technische Daten“) von oben nach unten durch den Griff und die

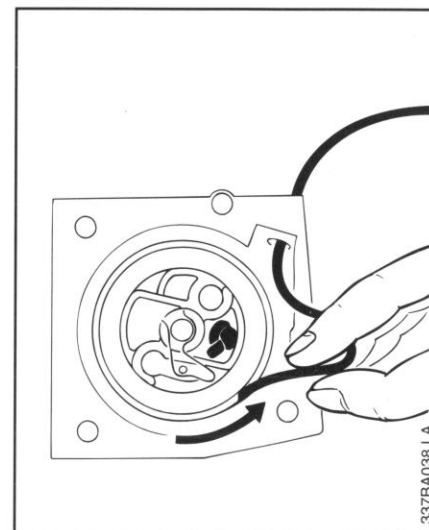
6 = Seilbuchse ziehen



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern



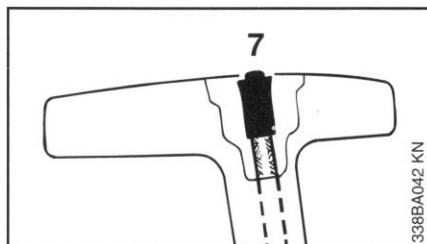
- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis
 - die Öse der Rückholfeder einrastet
- 5** = Klinken wieder in die Seilrolle einsetzen
- 4** = Scheibe auf die Achse stecken
- 3** = Federspange mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinken drücken – die Federspange muss in die Uhrzeigerdrehrichtung zeigen – wie im Bild



Rückholfeder spannen

- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt

Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

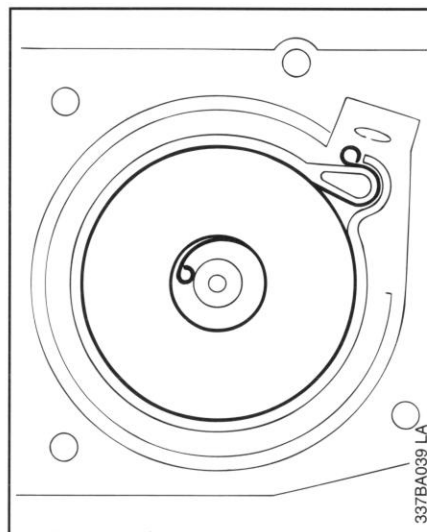


- bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch eine halbe Drehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – Bruchgefahr – eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Starterdeckel wieder montieren
- Restliches Seil in den Griff drücken, bis der

7 = Nippel mit dem Griff abschließt

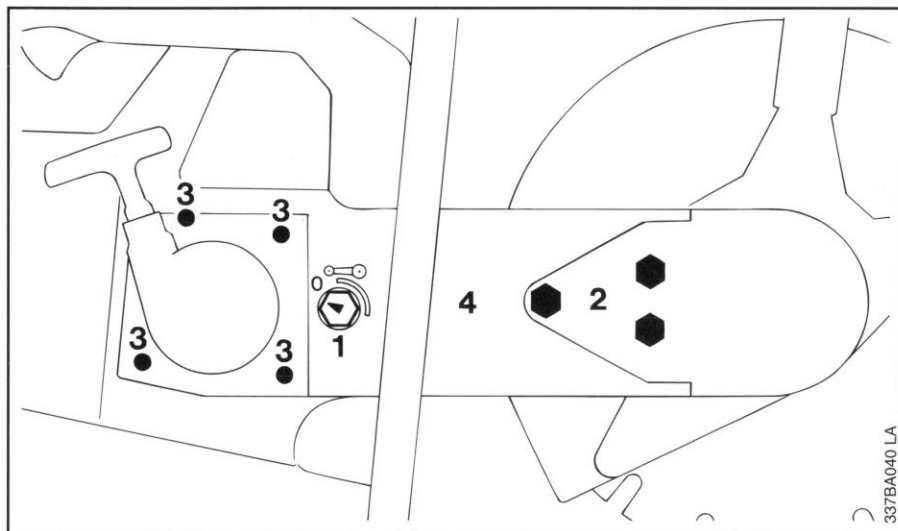
Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Seilrolle ausbauen, wie in „Anwerfseil wechseln“ beschrieben
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen



- neues Federgehäuse einsetzen – Boden nach oben – äußere Federöse um die Nase legen
- Seilrolle wieder montieren,
- Rückholfeder spannen,
- Starterdeckel wieder aufsetzen und verschrauben.
Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein:
- wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen.

Keilriemen wechseln



Der Pfeil auf der

1 = Spannmutter muss auf „0“ weisen – dazu die

- Spannmutter mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = „0“!

2 = Sechskantschrauben herausdrehen

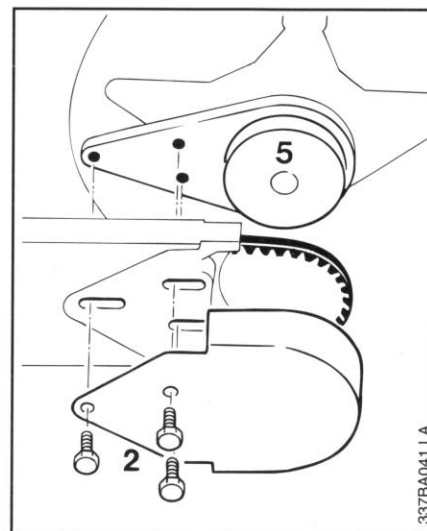
- Keilriemenschutz und
- Lager mit Schutz abnehmen

3 = Schrauben des Starterdeckels herausdrehen

- Starterdeckel und

4 = Deckel abnehmen

- defekten Keilriemen aus dem Anschlussstück entfernen
- neuen Keilriemen sorgfältig in das Anschlussstück und in die Keilriemenscheibe am Triebwerk einlegen
- Lager mit Schutz an das Anschlussstück halten



- Keilriemen in die

5 = Keilriemenscheibe einlegen

- Die Gewindebohrungen in der Lagerplatte mit den Langlöchern in Anschlussstück zur Deckung bringen

- Keilriemenschutz aufstecken

2 = Sechskantschrauben bis zur Anlage eindrehen – noch nicht festziehen!

Weiter siehe Abschnitt „Keilriemen spannen“

STIHL-Führungswagen*



Das Trennschleifgerät kann mit wenigen Handgriffen auf dem STIHL-Führungswagen montiert werden.

Der Führungswagen vereinfacht die Handhabung und ist ein unentbehrliches Hilfsmittel beim:

- Ausbessern von Fahrbahnschäden
- Einbringen von Fahrbahnmarkierungen
- Schneiden von Dehnfugen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Motorgerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Trennschleifscheiben abnehmen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Motorgerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Gashebel, -sperre, Kombischieber	Funktionsprüfung	X		X						
Filter im Kraftstofftank	prüfen					X				
	erneuern						X	X		X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Keilriemen	reinigen/nachspannen					X				X
	erneuern								X	X
Luftfilter (Vorfilter, Zusatzfilter)	reinigen	X						X		
Luftfilter (alle Filterkomponenten)	erneuern								X	X
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen		X							
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	prüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen									X
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Schleifscheibe darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Gummipuffer (AV-Element)	erneuern durch STIHL-Dienst							X		
Schleifscheibe	prüfen	X		X						
	erneuern								X	X
Stütze/Bügel/Gummipuffer (Geräteunterseite)	prüfen		X							
	erneuern								X	X

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Motorgerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Motorgerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Veränderungen am Produkt
- die Verwendung nicht von STIHL freigegebener Anbauteile, Anbaugeräte oder Schneidwerkzeuge
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Motorgerätes
- Einsatz des Motorgerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Motorgerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein autorisierter STIHL-Fachhändler zu beauftragen.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

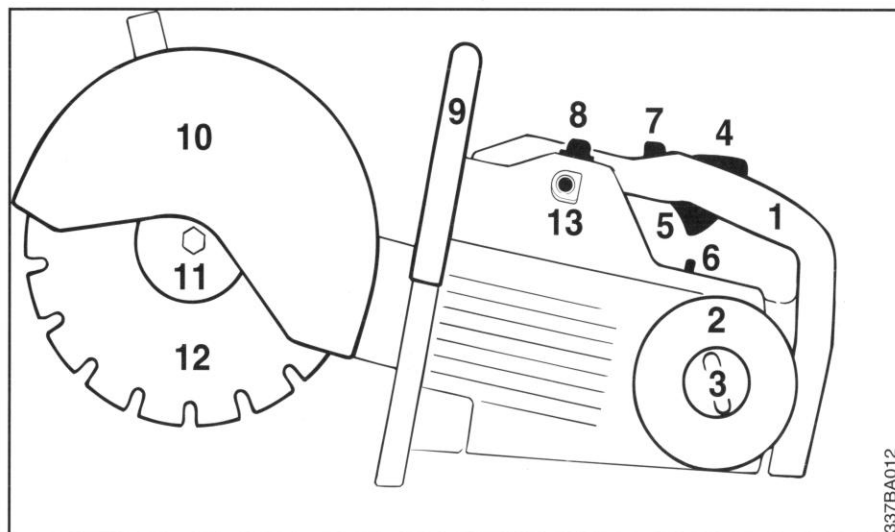
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhluffführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden und Folgeschäden infolge Verwendung von anderen als STIHL-Original-Ersatzteilen
- Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten in nicht durch STIHL autorisierten Werkstätten

Verschleißteile

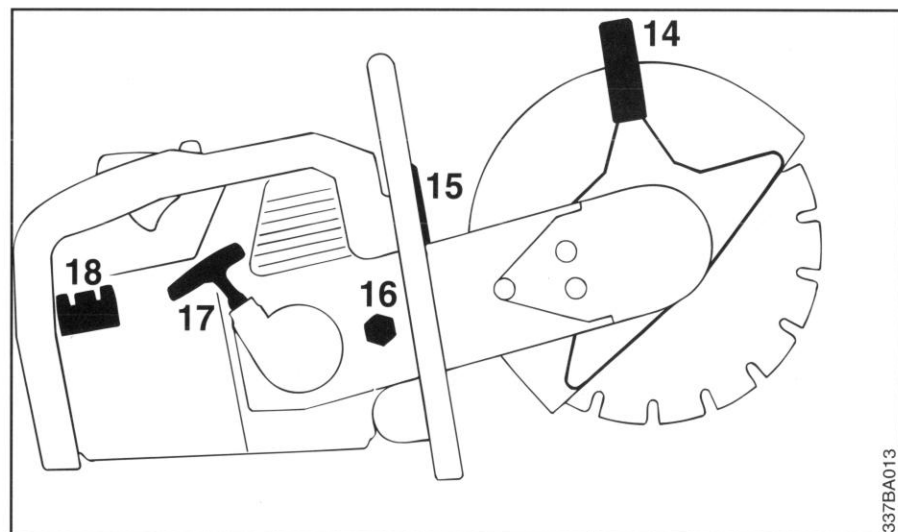
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Kupplung, Keilriemen
- Schleifscheiben (alle Arten)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1= Hinterer Handgriff
- 2= Luftfilter
- 3= Verschlussmutter
- 4= Gashebelsperre
- 5= Gashebel
- 6= Chokeschieber
- 7= Kombischieber
- 8= Zündkerzenstecker
- 9= Vorderer Handgriff
- 10= Schutz
- 11= Vordere Druckscheibe
- 12= Schleifscheibe
- 13= Dekompressionsventil



- 14= Verstellgriff
- 15= Schalldämpfer
- 16= Spannmutter
(Keilriemen-Spanneinrichtung)
- 17= Anwerfgriff
- 18= Kraftstofftankverschluss

Technische Daten

Triebwerk

STIHL-Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum	72,4 cm ³
Zylinderbohrung	48 mm
Kolbenhub	40 mm
Leistung	3,5 kW (4,75 PS)
Spindelnenndrehzahl	4870 1/min

Schalldruckpegel L_{peq}
nach ISO 6081¹⁾

98 dB (A)

Schalleistungspegel
 L_{weq} nach ISO 3744¹⁾

108 dB (A)

**Schwing-
beschleunigung**
nach ISO 8662¹⁾

Leerlauf:

Handgriff links	3,1 m/s ²
Handgriff rechts	4,4 m/s ²
Max. Arbeitsdrehzahl:	
Handgriff links	3,4 m/s ²
Handgriff rechts	6,1 m/s ²

1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und max. Arbeitsdrehzahl zu gleichen Teilen

Anwerfseil

1122 190 2900

Zündanlage

mit elektronischer Drehzahlbegrenzung

Prinzip

elektronisch gesteuerter (kontaktloser) Magnetzündler

Zündkerze (entstört)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand

0,5 mm

Kerzengewinde

M 14x1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Luftfilter

Vorfilter, großflächiges Hauptfilter (Papierfilterpatrone) und beflocktes Zusatzfilter

Kraftstofftankinhalt

0,96 l (960 cm³)

Kraftstoffgemisch

siehe „Kraftstoff“

Trennschleifscheiben

Kunstharzgebundene Trennschleifscheiben für Stahl, Stein, Asphalt, duktile Gussrohre und Kunststoff¹⁾
Diamant-Trennschleifscheiben für Stein und Asphalt, Ø 300 mm bzw. 350 mm

Schnitttiefe:

98,5 mm (bei Ø 300 mm)

123,5 mm (bei Ø 350 mm)

1) nicht in allen Ländern erhältlich

Abmessungen

Länge mit montierter

Trennschleifscheibe

Ø 300 mm 710 mm

Höhe bis Schutz 370 mm

Breite mit Griffrohr 300 mm

Gewicht

mit Anbau Ø 300 mm 11,25 kg

mit Anbau Ø 350 mm 11,60 kg

Zubehör

Satz Werkzeug

Sonderzubehör

STIHL-Führungswagen

Anbausatz (TS 460) für Führungswagen

Schnitttiefenbegrenzer

Anbausatz Wasseranschluss

Anbausatz Wasserbehälter

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienst-Werkstätten ausführen.

Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Der Unterzeichnete
Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Trennschleif- gerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	TS 460
Serienidentifizierung:	4221

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:
EN 1454, EN 50082, CISPR 12

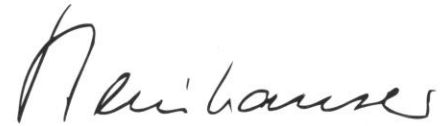
Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094, verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel:
113 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel:
114 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen: Andreas Stihl
Produktzulassung

Waiblingen, den 01.09.2001

ANDREAS STIHL
i.V.



Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management /
Technischer Service

deutsch

Anschriften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL- Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	36
Prescriptions de sécurité	37
Montage du palier avec capot protecteur	44
Tension de la courroie trapézoïdale	45
Disques à découper	46
Montage / remplacement du disque à découper	47
Carburant	49
Faire le plein de carburant	50
Mise en route / arrêt du moteur	51
Instructions de service	53
Nettoyage du filtre à air	54
Réglage du carburateur	55
Grille pare-étincelles du silencieux	56
Contrôle de la bougie	57
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel	58
Remplacement de la courroie trapézoïdale	60
Chariot de guidage STIHL	61
Rangement de la machine	62
Indications pour la maintenance et l'entretien	63
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	64
Principales pièces	65
Caractéristiques techniques	66
Instructions pour la réparation	67
Déclaration de conformité CE du fabricant	67
Certificat de qualité	68

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.



Hans Peter Stihl



STIHL®

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Pour faciliter la compréhension, des illustrations viennent compléter les descriptions concernant l'utilisation du dispositif.

Repérage des différents types de textes

Les textes qui décrivent l'utilisation du dispositif peuvent être mis en évidence de différentes manières :

- Description ou instruction qui ne se réfère pas directement à l'illustration.

Description ou instruction qui se réfère directement à l'illustration placée au-dessus ou à côté du texte, avec renvoi au numéro de repérage d'une pièce sur cette illustration.

Exemple :

Desserrer la

- 1 = vis ;
démonter le
- 2 = levier ...

Outre la description concernant l'utilisation, la présente Notice d'emploi peut renfermer des textes complémentaires importants. Ces passages sont repérés par l'un des pictogrammes suivants :



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dommages matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif à moteur ou de certains composants.



Indication pas forcément indispensable pour la manipulation du dispositif à moteur, mais pouvant être utile pour une meilleure compréhension et une utilisation optimale.



Indication à suivre pour ménager l'environnement avec une utilisation éco-compatible.

* Volume de fourniture / équipement

La présente Notice d'emploi est valable pour des modèles qui ne sont pas tous dotés des mêmes équipements. Les composants qui ne sont pas compris sur tous les modèles et les utilisations qui s'y rapportent sont repérés par un astérisque (*). Les composants qui ne font pas partie du volume de fourniture standard et qui sont par conséquent repérés par un astérisque (*) peuvent être fournis par le revendeur STIHL à titre d'accessoires optionnels.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification du volume de fourniture, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité



Des prescriptions de sécurité particulières doivent être respectées

à l'utilisation de la découpeuse à disque, parce que le disque à découper tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors

d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter également les prescriptions pour la prévention des accidents publiées par les caisses d'assurances mutuelles de l'industrie.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au revendeur de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou bien participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des enfants, des animaux ou des spectateurs éventuels restent à une distance suffisante.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété.

Ne confier ou prêter la machine qu'à des personnes parfaitement familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi !

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'avoir une répercussion défavorable sur la capacité de réaction.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement des **meules ou disques à découper** et des **appareils complémentaires** livrés par STIHL et expressément **autorisés** pour le montage sur cette machine !

Les disques à découper doivent être clairement et expressément homologués pour le découpage à main levée. Il est interdit d'utiliser d'autres meules ou disques à découper et appareils complémentaires, parce qu'ils pourraient entraîner des accidents.

STIHL décline toute responsabilité pour des blessures infligées à des personnes ou pour des dégâts matériels occasionnés par suite de l'utilisation de meules ou disques à découper et d'appareils complémentaires non autorisés par STIHL !

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, par exemple une combinaison – mais pas une blouse de travail

– de préférence la combinaison de sécurité STIHL.

Pour le découpage d'éléments en acier, porter des vêtements en matières difficilement inflammables (pas de tissus en fibres synthétiques) – risque d'incendie par le jaillissement d'étincelles ! Les vêtements ne doivent pas non plus être chargés de matières inflammables (copeaux, carburant, huile etc.).

Ne pas porter de vêtements flottants, un châle, une cravate, des bijoux – qui risqueraient de se prendre dans le disque à découper ou de s'accrocher quelque part dans la zone de travail. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer par exemple à l'aide d'un filet à cheveux !

En cas de dégagement de poussière considérable et continu, il faut porter un masque respiratoire. Pour lier la poussière, il est recommandé d'utiliser la prise d'eau STIHL.



Porter des **chaussures de sécurité** avec semelle antidérapante et coquille en acier.



Porter un **casque de sécurité** ! – de préférence avec une visière protégeant le visage.

Porter des **lunettes de sécurité** et un **dispositif « personnel » pour la protection de l'ouïe** – p. ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des **gants robustes** ! – de préférence en cuir au chrome.

STIHL propose une gamme complète d'équipements de sécurité.

Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur !

Porter la machine seulement par la poignée tubulaire – avec le disque à découper orienté vers l'arrière – le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux – **risque de brûlure** !

Pour le transport dans des véhicules :

assurer la machine pour qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Lorsque la découpeuse à disque n'est pas utilisée, elle doit être rangée de telle sorte qu'elle ne présente aucun risque pour d'autres personnes.

Ravitaillement



L'essence est un **carburant extrêmement inflammable** ! – rester à une distance suffisante de tout feu – ne pas renverser du carburant.

Avant de refaire le plein, **arrêter le moteur**.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant pourrait déborder – **risque d'incendie** !

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant afin que la surpression interne puisse s'échapper lentement, sans projection de carburant.

Ne faire le plein qu'à des endroits bien aérés. Si du carburant a été renversé, nettoyer immédiatement la machine – veiller à ce que du carburant ne se répande pas sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir de carburant le plus fermement possible.

Cette précaution réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur et donc de fuites de carburant.

S'assurer que le dispositif ne présente pas de fuites ! Ne pas mettre le moteur en marche en cas de fuite de carburant – **danger de mort par suite de brûlures** !

Disques à découper

Utiliser les **disques à découper** qui conviennent !

Des disques à découper sont proposés pour de nombreuses utilisations, sur les matières les plus diverses : acier – pierre – asphalte – tubes en fonte ductile.

Les disques à découper portent toutes les indications nécessaires pour leur identification.

Les disques diamantés à haut rendement de coupe conviennent pour couper la pierre et l'asphalte – mais pas pour couper le métal !

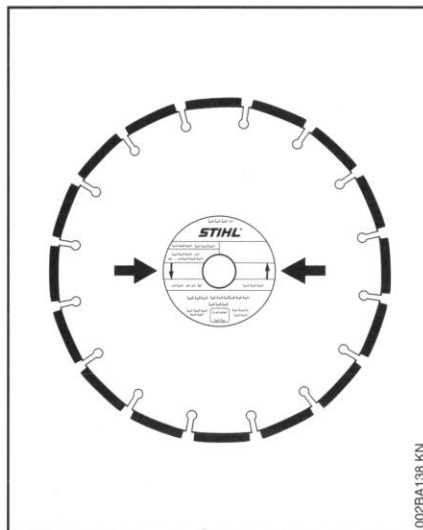
Les disques en résine synthétique sont sensibles à la chaleur – il ne faut pas les exposer longuement en plein soleil ou au rayonnement d'une autre source de chaleur !

Entreposer les disques de rechange au sec et à l'abri du gel, à des températures constantes ! – sinon ils **risqueraient de casser ou d'éclater** !

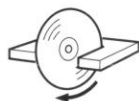


Ne jamais utiliser une lame de scie circulaire ! – **risque d'accident** !

Contrairement aux disques à découper qui enlèvent régulièrement des particules, les dents d'une lame de scie circulaire peuvent s'accrocher dans la matière à découper. Cela se traduit par un comportement très agressif à la coupe qui peut entraîner le rebond (kick-back) incontrôlé de la machine – une réaction extrêmement dangereuse.



Avant le montage, contrôler le point suivant :



La vitesse de rotation maximale admissible pour le disque à découper doit être égale ou supérieure au régime nominal de la broche de la découpeuse

à disque ! – voir chapitre « Caractéristiques techniques ».

Tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation !

Ne jamais utiliser des disques à découper ébréchés, fendus ou déformés ! – risque d'accident !

Avant la mise en route

S'assurer que la découpeuse à disque se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Disque à découper convenant pour la matière à découper, en parfait état et correctement monté (sens de rotation, bonne fixation).
- Contrôler la bonne fixation du capot protecteur – si le capot protecteur est desserré, consulter le Service Après-Vente STIHL.
- Gâchette d'accélérateur et blocage de gâchette d'accélérateur fonctionnant facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir d'elle-même en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Curseur combiné / levier universel / interrupteur d'arrêt pouvant être facilement amené dans la position **STOP** ou **0**.
- S'assurer que le contact du câble d'allumage est bien serré – si le contact est mal fixé, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui pourrait s'échapper – **risque d'incendie** !
- N'apporter aucune modification aux éléments de commande et de sécurité.

- Veiller à ce que les poignées soient toujours propres et sèches – et ne soient pas enduites d'huile ou d'autres salissures – pour pouvoir mener la découpeuse à disque en toute sécurité !

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres de l'endroit où l'on a refait le plein de carburant. Ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

La machine ne doit être manipulée que par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine d'une main – mettre le moteur en marche comme décrit dans la Notice d'emploi.

Après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le disque à découper tourne encore pendant quelques instants – par inertie !

Au cours du travail



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais travailler avec la machine dans des locaux fermés ou mal aérés.

En travaillant dans des fossés, dans des dépressions de terrain ou sur des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante.

Danger de mort par intoxication !



Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !**

Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système de carburant.

Ne pas travailler tout seul – rester à portée de voix d'autres personnes pour pouvoir appeler quelqu'un au secours en cas d'urgence.

Faire des pauses à temps.

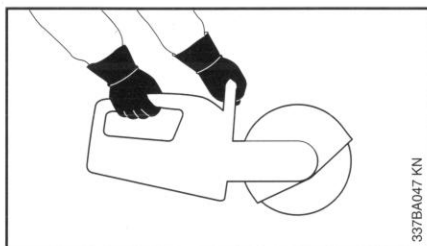
L'utilisation de cette machine pour couper de la maçonnerie, du béton, du métal ou d'autres matières peut produire un dégagement de poussière, de vapeur ou de fumée renfermant des substances chimiques. Ces substances peuvent causer des blessures ou des maladies sérieuses ou même très graves, par exemple des maladies du système respiratoire, un cancer, des malformations de naissance ou d'autres défauts génétiques.

Si vous ne connaissez pas les risques en relation avec la matière particulière à découper, en ce qui concerne les émissions de poussière, de vapeur et de fumée, vous devriez demander à votre employeur ou aux services administratifs compétents de vous donner les informations qui s'y rapportent.

Si, même en appliquant les meilleures méthodes de travail, un fort dégagement de poussière, de vapeur ou de fumée ne peut pas être évité, l'utilisateur et les personnes qui pourraient se trouver à proximité doivent porter un masque respiratoire spécialement homologué pour la substance en question.

Précautions à prendre pour éviter les dangers, d'une manière générale :
En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention, parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / levier universel / commutateur d'arrêt sur la position **I** ou **0**.



Toujours **tenir** fermement la machine à **deux mains** : main droite sur la poignée arrière – règle également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, saisir fermement la poignée tubulaire et la poignée arrière en les entourant avec les pouces.

Toujours se tenir dans une position stable et sûre. Utiliser la machine en évitant le bruit et les émissions de gaz d'échappement inutiles – ne pas laisser le moteur en marche sans nécessité, accélérer uniquement pour le découpage.

Ne pas travailler avec la gâchette d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le disque à découper doit s'arrêter après une courte phase de rotation par inertie.

Contrôler régulièrement le réglage du ralenti – si le disque à découper tourne malgré un réglage correct, faire vérifier la machine par le Service Après-Vente STIHL.

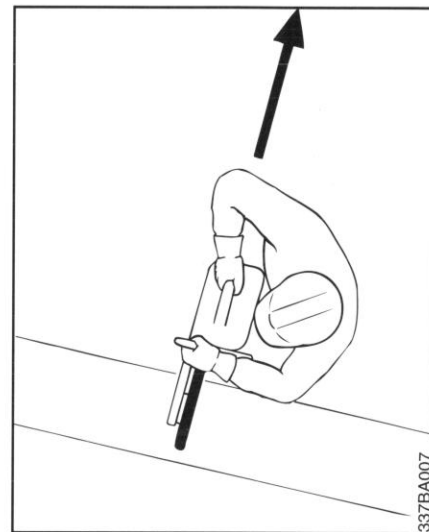
Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage à main levée ou bien sur le chariot de guidage STIHL !

Ne pas utiliser la machine en la faisant porter sur le sol ou sur un autre support quelconque.

Attention au risque de dérapage sur un sol gelé, humide, couvert de neige ou de verglas, de même que sur un sol inégal.

Ne pas travailler sur une échelle – ou sur un échafaudage instable – jamais à bras levés – jamais d'une seule main ! – **risque d'accident !**

Ne tolérer aucune autre personne dans la zone de travail ! Rester assez loin de toute autre personne pour ne pas l'exposer au bruit et au risque d'être touchée par des objets projetés. Avertir les personnes qui pourraient se trouver à proximité et leur demander de rester à une distance suffisante.

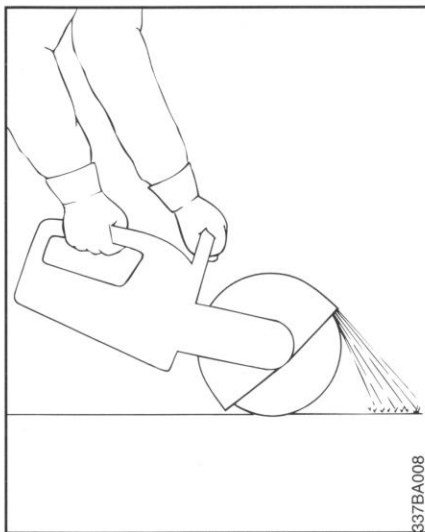


Se tenir de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du plan de coupe du disque !

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Examiner l'aire de travail. Éviter tout risque d'endommager des conduites ou des câbles électriques. Il est interdit d'utiliser la machine à proximité de matières combustibles et de gaz inflammables.

Ne pas laisser le moteur en marche sans surveillance. L'arrêter avant de quitter la machine (p. ex. pour faire une pause).



Régler correctement le capot protecteur du disque à découper : de telle sorte que les particules de matière soient projetées dans le sens opposé à l'utilisateur et à la machine.

Faire attention à l'orientation du jet de particules enlevées par le disque !



Au découpage de l'acier, la projection de particules incandescentes présente un risque d'incendie !

Déterminer tout d'abord la direction du découpage, avant d'attaquer la coupe avec le disque à découper.

Ne pas changer de direction au cours de la coupe – n'exercer sur le disque à découper ni pression latérale, ni effort de flexion – **risque de rupture !**

D'autre part, de telles sollicitations entraîneraient une perte de puissance, en raison de l'accroissement des forces de friction.

La vitesse de travail idéale de la découpeuse à disque peut varier en fonction de la matière à découper ainsi que du genre et de la qualité du disque à découper.

Pour une coupe nette : dans la mesure du possible tirer le disque à découper dans la pièce à découper ou exécuter un mouvement de va-et-vient dans le sens de la coupe – ne pas pousser le disque dans la coupe.

En cas de fort dégagement de poussière, ne pas couper la matière de part en part, mais seulement jusqu'à la profondeur nécessaire – casser la partie restante.

Ne pas utiliser les disques à découper pour un dégrossissage – **risque de rupture !**

La poussière d'amiante est extrêmement nocive – **ne jamais couper de l'amiante avec la découpeuse !**

Lors d'une coupe avec arrosage, avec des disques en résine synthétique :

Toujours travailler avec arrosage à l'eau. Couper le débit d'eau avant l'arrêt du disque. Le disque doit être uniformément arrosé avec de l'eau sur les deux faces – **risque de rupture** en cas d'arrosage d'un seul côté, étant donné l'usure unilatérale !

Les disques à découper mouillés doivent être « consommés » dans la journée – il ne faut pas les conserver et les réutiliser.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains («maladie des doigts blancs»).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- se protéger les mains (porter des gants chauds) ;
- travailler en faisant des pauses assez fréquentes.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p. ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparation

Soumettre la machine à une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi.

Pour toute intervention sortant de ce cadre, s'adresser au Service Après-Vente STIHL.

Pour les réparations, de même que pour la fixation de l'outil – utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine STIHL !

Procéder à la maintenance exclusivement dans des locaux bien ventilés ou après avoir vidé le réservoir de carburant – et jamais à proximité d'un feu. Ces conditions sont également valables pour le rangement de la machine.

N'apporter aucune modification à la machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité – risque d'accident et de blessure !

Toujours arrêter le moteur :

- avant d'entreprendre des opérations de maintenance ou des réparations ;
- pour contrôler la tension de la courroie trapézoïdale ;
- pour remplacer le disque à découper et la courroie trapézoïdale.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.



Contrôler régulièrement le disque à découper ; remplacer immédiatement un disque à découper endommagé – **risque d'accident !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud ! Examiner régulièrement le silencieux pour s'assurer qu'il se trouve dans un état impeccable – risque d'incendie, troubles de l'ouïe !

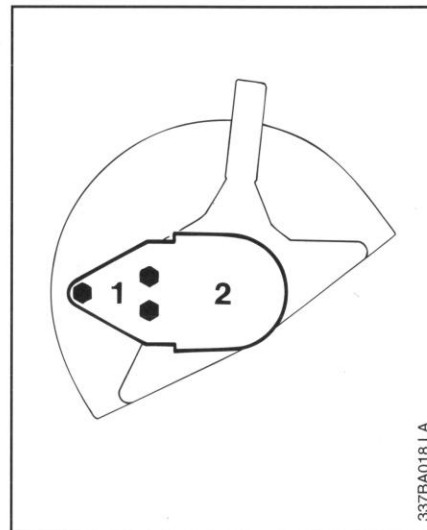
Ne pas faire fonctionner la machine avec un silencieux défectueux ou sans silencieux.

Utiliser exclusivement la bougie prescrite et s'assurer qu'elle se trouve dans un état impeccable. S'assurer que le câble d'allumage est aussi dans un état impeccable.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché ou dévissé de la bougie, ne faire tourner le moteur avec le lanceur que si l'interrupteur d'arrêt se trouve en position « STOP » – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles à l'extérieur du cylindre !

Conserver le carburant uniquement dans des bidons réglementaires correctement étiquetés. Éviter tout contact direct de la peau avec l'essence, ne pas inhaler les vapeurs d'essence – **danger pour la santé !**

Montage du palier avec capot protecteur

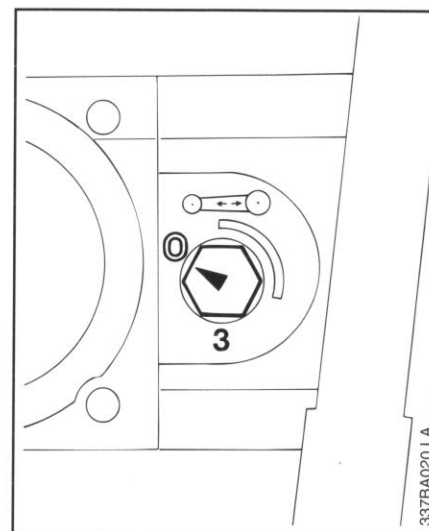
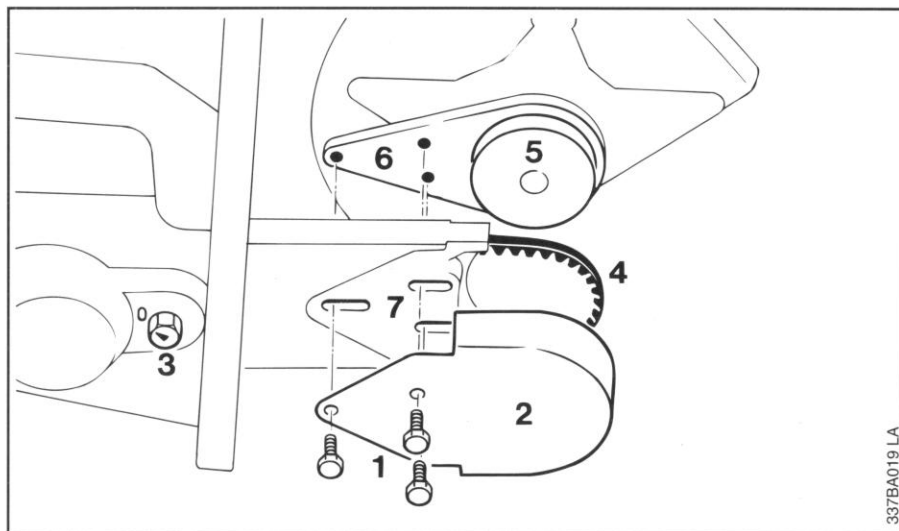


Dévisser les

- 1** = vis à six pans du palier avec capot protecteur et enlever
- 2** = le protecteur de la courroie trapézoïdale.

Le palier avec capot protecteur peut, suivant l'utilisation de la découpeuse à disque, être posé sur la **face intérieure** ou **extérieure** du carter de découpeuse. Le montage à l'intérieur est recommandé pour le découpage à main levée étant donné le positionnement plus favorable du centre de gravité ; le montage à l'extérieur est recommandé pour l'utilisation de la découpeuse sur le chariot de guidage STIHL.

Tension de la courroie trapézoïdale



Montage

(L'illustration montre le montage du côté intérieur.)

La flèche de

3 = l'écrou de tension doit être orientée vers la marque « 0 » –

- sinon, faire tourner l'écrou de tension à l'aide de la clé multiple, d'environ 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée = « 0 » !

Poser la

4 = courroie trapézoïdale sur la

5 = poulie à gorge.

Faire coïncider les taraudages de la

6 = plaque de palier avec les trous oblongs du

7 = carter de découpeuse ;

mettre en place le

2 = protecteur de la courroie trapézoïdale ;

visser à fond les

1 = vis à six pans – ne pas encore les serrer à bloc !

Pour la suite du montage voir chapitre « Tension de la courroie trapézoïdale ».

Cette machine est équipée d'un système de tension automatique de la courroie trapézoïdale, actionné par un ressort.

Avant de tendre la courroie trapézoïdale, il faut

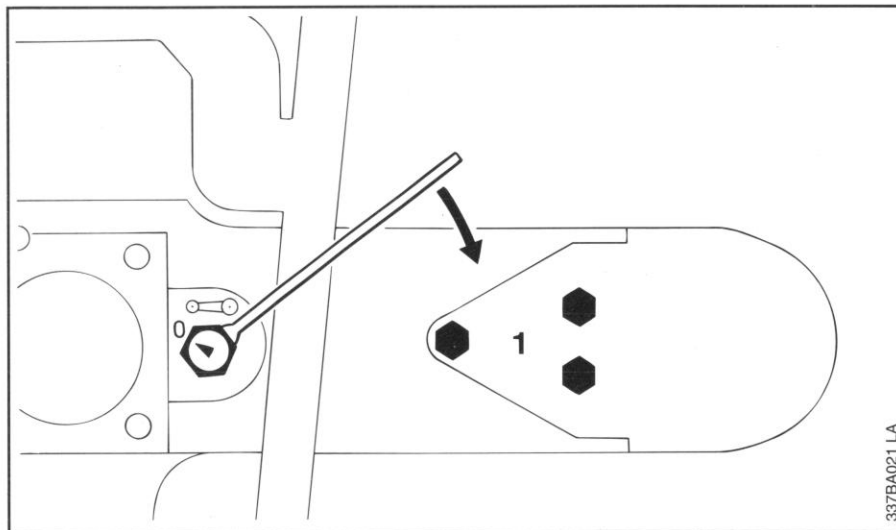
desserrer les

1 = vis à six pans et orienter la flèche de

3 = l'écrou de tension vers la marque « 0 » ;

- sinon, desserrer les vis à six pans et
- faire tourner l'écrou de tension, à l'aide de la clé multiple, d'environ 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée = « 0 » !

Disques à découper



337BA021 LA

Pour tendre la courroie trapézoïdale

- emboîter la clé multiple, comme montré sur la figure, sur l'écrou de tension.

⚠ L'écrou de tension est soumis à la pression d'un ressort – il faut donc bien tenir la clé multiple !

- Tourner l'écrou de tension dans le sens des aiguilles d'une montre – après environ 1/8 de tour, la force du ressort agit sur l'écrou de tension et l'amène jusqu'en butée (environ 1/8 de tour).

Il ne faut pas forcer pour essayer de faire tourner la clé multiple plus loin !

Dans cette position, la courroie trapézoïdale est **automatiquement** tendue par la force du ressort.

- Retirer la clé multiple de l'écrou de tension et serrer les
1 = vis à six pans.

Réajustage de la tension

Pour le réajustage de la tension, il ne faut pas agir sur l'écrou de tension.

- Desserrer les
1 = vis à six pans ;

la courroie trapézoïdale est automatiquement tendue par la force du ressort.

- Resserer les vis à six pans.

Les disques à découper sont soumis à de très fortes sollicitations, tout particulièrement lorsqu'ils sont utilisés pour le découpage à main levée. Les disques de haute qualité mis au point par STIHL en collaboration avec des constructeurs de disques à découper renommés sont parfaitement adaptés à chaque application ainsi qu'à la puissance du moteur de la découpeuse à disque. Ils sont d'excellente qualité constante, avec de très faibles tolérances de faux-rond et de voile et sont testés et homologués par le DSA (en Allemagne, comité allemand pour l'homologation des disques à découper).

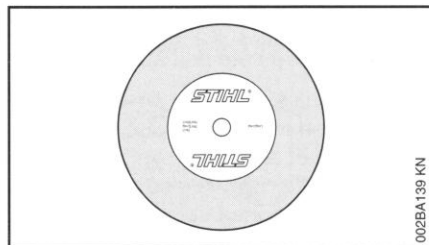
Transport et stockage

- Lors du transport et du stockage, ne pas exposer les disques en plein soleil ou à une autre source de chaleur.
- Éviter les chocs et à-coups.
- Empiler les disques de rechange à un endroit sec et, dans la mesure du possible, à des températures constantes, en les laissant dans leur emballage d'origine.
- Ne pas stocker les disques diamantés à proximité de liquides corrosifs.
- Entreposer les disques en résine synthétique à l'abri du gel.

Montage / remplacement du disque à découper

Choisir le disque adéquat

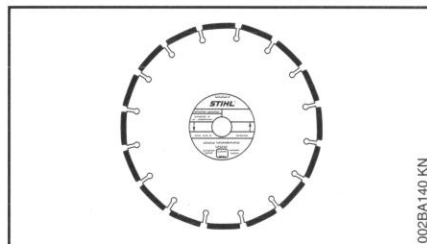
Les disques STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :



Disques en résine synthétique

(suivant la version) pour

- Asphalte
- Béton
- Pierre
- Tubes en fonte ductile
- Rails de chemin de fer
- Acier
- Matières synthétiques ¹⁾

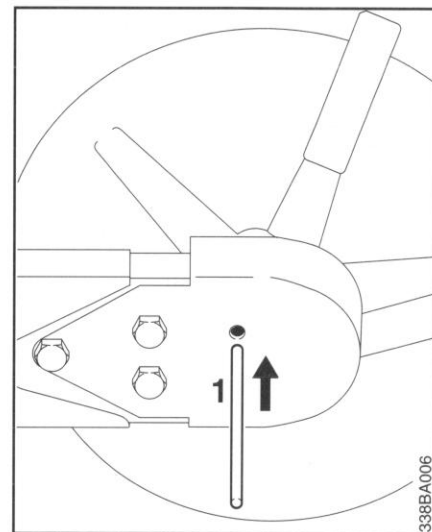


Disques diamantés

(suivant la version) pour

- Asphalte
- Béton
- Pierre (pierre dure)
- Béton abrasif
- Béton frais
- Briques
- Tubes en terre cuite.

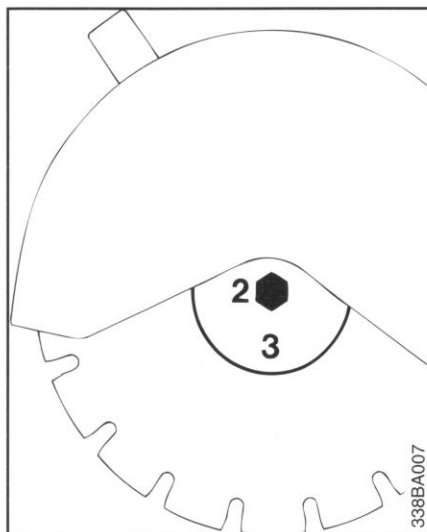
Les disques diamantés ne conviennent pas pour le découpage du métal !



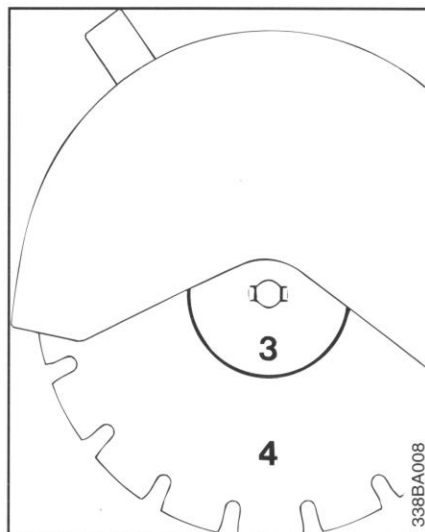
Ne monter ou remplacer le disque à découper qu'avec moteur à l'arrêt – curseur combiné en position « 0 » 1⊖.

Pour bloquer l'arbre, loger le **1** = mandrin à travers le trou du protecteur de la courroie trapézoïdale – il peut être nécessaire de faire légèrement tourner l'arbre à l'aide de la clé multiple, jusqu'à ce que le mandrin se prenne dans l'un des alésages situés de l'autre côté.

¹⁾ pas disponibles dans tous les pays



- À l'aide de la clé multiple, desserrer et dévisser la
- 2** = vis à six pans ;
enlever de l'arbre la
- 3** = rondelle de pression avant (bride) et le disque à remplacer.



- Installer le
- 4** = nouveau disque à découper.
- !** En cas de disque diamanté, toujours tenir compte des flèches appliquées pour indiquer le sens de rotation !
- Poser la
- 3** = rondelle de pression avant (bride) – les ergots d'arrêt de la rondelle de pression avant doivent se prendre dans les rainures de l'arbre !
- Visser la vis à six pans et la serrer fermement avec la clé multiple ;
 - retirer le mandrin du protecteur de la courroie trapézoïdale.

💡 Pour obtenir une fente plus large, il est également permis d'utiliser ensemble deux disques diamantés de la même version.

Il faut alors absolument que les segments soient positionnés exactement l'un à côté de l'autre.

! Par contre, il ne faut jamais utiliser simultanément deux disques à découper en résine synthétique – **risque de rupture et de blessures** par suite d'une usure irrégulière !

Carburant

Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

La qualité de ces composants et le taux du mélange ont une influence décisive sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

-  Des essences et huiles inadéquates ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur (grippage du piston, forte usure etc.).

Essence

Utiliser seulement de l'essence de marque dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON. Si l'indice d'octane de l'essence ordinaire est inférieur à 90 RON - utiliser du Super - sans plomb ou avec plomb.

-  Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence de l'essence sans plomb.

ATTENTION! Pour la FRANCE - utilisez UNIQUEMENT

du carburant SANS PLOMB SP 95 avec de l'huile 2-temps ou du Motomix (mélange 2-temps STIHL prêt à l'emploi).

Pour les machines avec **catalyseur d'échappement** il faut impérativement utiliser de l'**essence sans plomb**.

-  Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

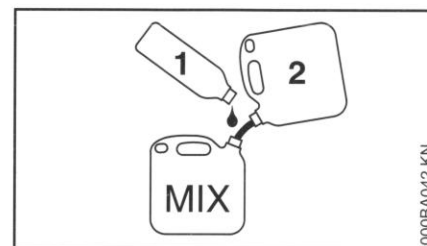
Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si l'on utilise une autre huile de qualité pour moteur deux-temps, elle doit être conforme à la classification TC.

-  Les essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites ou le réservoir de carburant.

Compte tenu des conditions de service particulières des machines avec **catalyseur d'échappement** il faut utiliser pour la composition du mélange exclusivement de l'**huile STIHL pour moteur deux-temps 1 : 50**.

Préparation du mélange



-  Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence - danger pour la santé !

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord
1 = l'huile moteur, puis
2 = l'essence -
 et mélanger soigneusement.

Taux du mélange

Avec de l'huile deux-temps STIHL 1 : 50 :
 1 : 50 = 1 volume d'huile
 + 50 volumes d'essence ;

avec d'autres huiles deux-temps de marque, de classification TC :
 1 : 25 = 1 volume d'huile
 + 25 volumes d'essence.

Faire le plein de carburant



Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque TC 1:25	
litres	litres	(cm ³)	litres	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Stockage du mélange

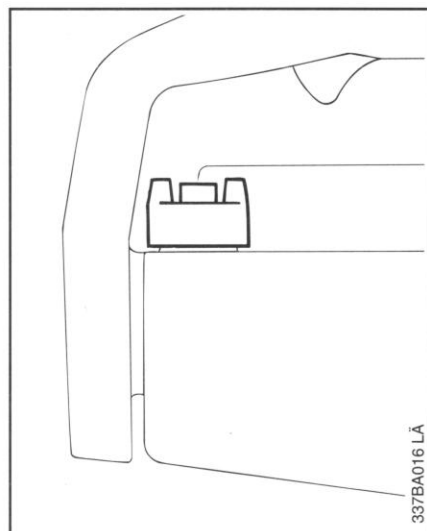
Le mélange vieillit - ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

⚠ Une pression peut s'établir dans le bidon - l'ouvrir avec précaution !

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons.

🌿 Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique !

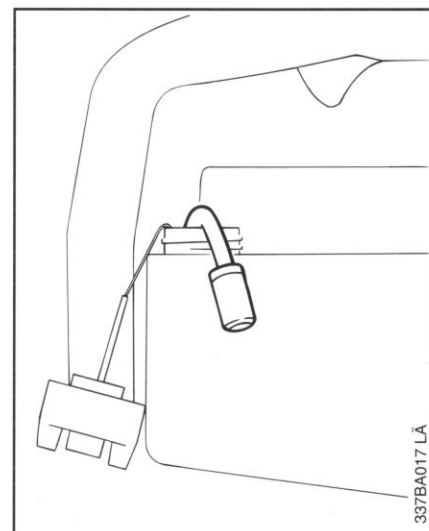


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon et son voisinage afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir !
- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, éviter de renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. Le système de remplissage STIHL* permet d'éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation de vapeurs d'essence.

⚠ Après avoir fait le plein, serrer le **bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.**

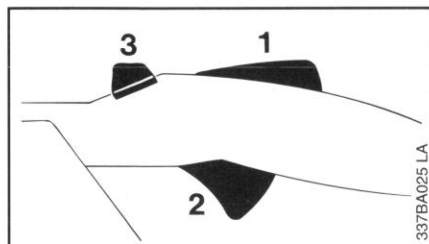
* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »



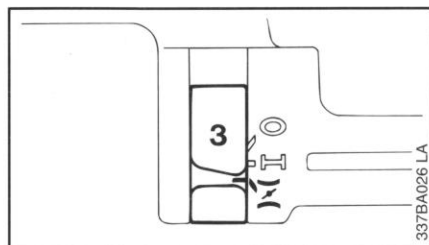
Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an

- Vider le réservoir de carburant ;
- sortir la crépine d'aspiration du réservoir à l'aide d'un crochet et l'extraire du flexible ;
- Introduire la crépine d'aspiration neuve dans le flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur

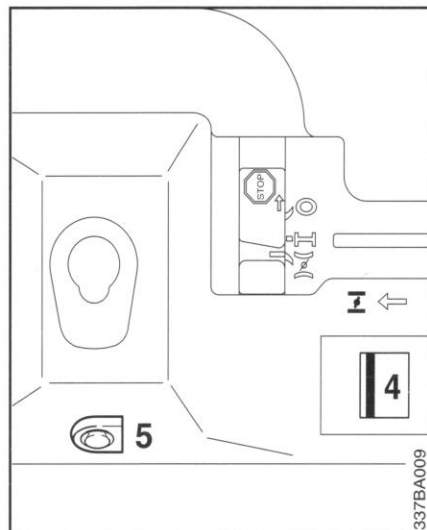


337BA025 LA



337BA026 LA

- Respecter les prescriptions de sécurité – voir chapitre « Prescriptions de sécurité ».
- Enfoncer simultanément
- 1** = le blocage de gâchette d'accélérateur et la
- 2** = gâchette d'accélérateur ; maintenir ces deux commandes enfoncées, repousser le
- 3** = curseur combiné en position  et le maintenir également dans cette position ;
- Ensuite, relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage.**

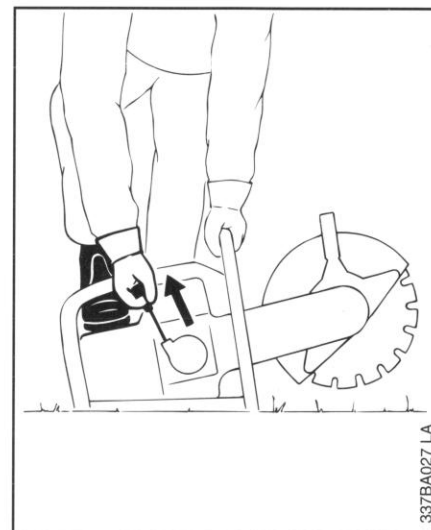


337BA009

- Pousser le
- 4** = curseur de starter (volet de démarrage) :
- si le moteur est froid, en position  ;
 - si le moteur est chaud, dans le sens opposé à la flèche (même si le moteur a déjà tourné mais est encore froid).

Seulement pour les machines avec soupape de décompression :

- enfoncer le
- 5** = bouton de la soupape de décompression. Il est nécessaire d'enfoncer le bouton de la soupape de décompression **avant chaque nouvelle tentative de lancement.**



337BA027 LA

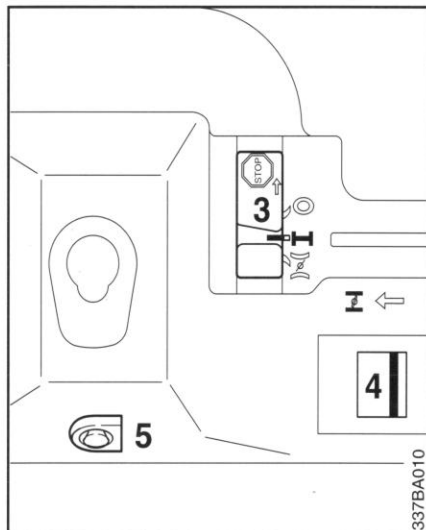
- Poser la découpeuse à disque sur le sol, dans une position de sécurité – se tenir dans une position stable – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – veiller à ce que personne ne se trouve dans le rayon d'action de la découpeuse à disque ;
- en tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la découpeuse à disque sur le sol – l'empoigner fermement en passant le pouce en-dessous de la poignée tubulaire ;
- engager le pied droit dans la poignée arrière pour la plaquer sur le sol.



337BA028 LA

Avec la main droite, tirer lentement la

- poignée de lancement jusqu'au point dur – puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur une longueur supérieure à 70 cm – risque de rupture !
Ne pas lâcher la poignée et la laisser revenir brutalement en arrière,
- mais la ramener à la main dans le sens opposé à la traction, pour que le câble s'embobine correctement. Sur un moteur neuf, tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.



337BA010

Après le premier coup d'allumage :

pousser le

- 4 = curseur de starter (volet de démarrage) dans le sens opposé à la flèche.

Seulement pour les machines avec soupape de décompression : avant chaque nouvelle tentative de lancement, enfoncer à nouveau le

- 5 = bouton de la soupape de décompression !
Relancer le moteur ;
dès que le moteur tourne, donner immédiatement une légère impulsion sur la
- gâchette d'accélérateur – le
 - 3 = curseur combiné saute en position de marche normale I – et le moteur passe au ralenti.

Si le carburateur est correctement réglé, le disque à découper ne doit pas être entraîné lorsque le moteur tourne au ralenti !

La découpeuse à disque est prête à l'utilisation.

Arrêt du moteur :

repousser le

- 3 = curseur combiné sur « 0 » .

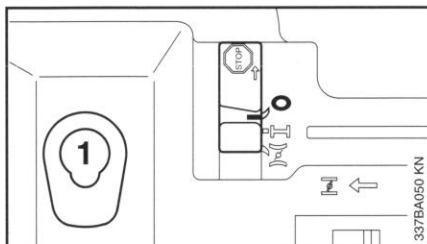
À de très basses températures ambiantes :

faire chauffer le moteur.

Une fois que le moteur a démarré :

- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur – elle se dégage de la position de démarrage – le curseur combiné saute en position normale I – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement – faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

Instructions de service



Si le moteur ne démarre pas :

après le premier coup d'allumage, le curseur de starter (volet de démarrage) n'a pas été amené à temps en position de démarrage à chaud = sens opposé à la flèche – le moteur est noyé.

Retirer le

1 = contact de bougie ;

- dévisser la bougie et la sécher ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond ;
- placer le curseur combiné en position « 0 »  ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie et emboîter le contact de bougie ;
- repousser le curseur combiné sur la position  (= position de démarrage) ;
- repousser le curseur de starter en position de démarrage à chaud = dans le sens opposé à la flèche – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.

Si l'on a refait le plein après une panne sèche :

- tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement, jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif neuf, à vide, à haut régime afin d'éviter des sollicitations supplémentaires au cours du rodage. Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est assez élevée. Le moteur atteint sa puissance maximale au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 fois le contenu du réservoir de carburant.

Au cours du travail

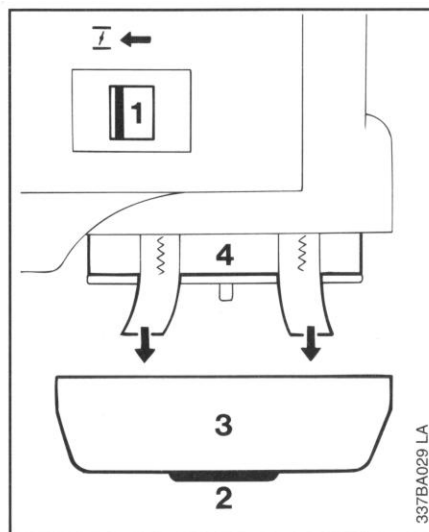
Après une assez longue période d'utilisation à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants, jusqu'à ce que la plus forte chaleur soit dissipée par le flux d'air de refroidissement, afin que les composants rapportés sur le bloc-moteur (dispositif d'allumage, carburateur) ne soient pas soumis à des sollicitations extrêmes par suite d'une accumulation de chaleur.

Après le travail

Pour un arrêt de courte durée : laisser le moteur refroidir. Refaire le plein du réservoir de carburant et, jusqu'à sa prochaine utilisation, entreposer le dispositif à un endroit sec, mais pas dans un environnement présentant des risques d'inflammation.

Pour un arrêt prolongé : voir chapitre «Rangement du dispositif à moteur».

Nettoyage du filtre à air



Si les filtres à air sont encrassés, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur :

Placer le

1 = curseur de starter (volet de démarrage) en position de démarrage à froid  ;

desserrer

2 = l'écrou de fermeture du couvercle de filtre ;

enlever le

3 = couvercle de filtre.

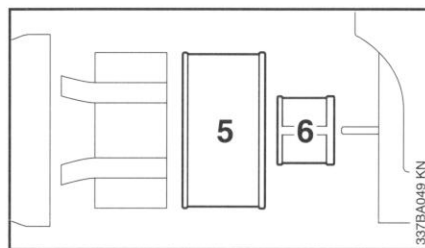
Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre et la face intérieure du couvercle du filtre.

Retirer le

4 = préfiltre du filtre principal en tirant sur les languettes (flèches) – si le préfiltre est mouillé, le faire sécher – puis le battre vigoureusement ou le passer à la soufflette.

Si l'encrassement ne peut pas être éliminé de cette manière, il faut utiliser un préfiltre neuf.

 Utiliser alternativement deux préfiltres.



Vérifier le

5 = filtre principal – en cas d'encrassement ou de détérioration –

● retirer le filtre principal et le remplacer.

En cas de remplacement du filtre principal, remplacer chaque fois également le filtre additionnel.

Vérifier le

6 = filtre additionnel – en cas d'encrassement, le battre légèrement – en cas de détérioration, le remplacer.

En retirant le filtre additionnel, veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas dans la zone d'aspiration.

- Nettoyer la chambre du filtre – remonter tous les composants du filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre ;
- serrer l'écrou de fermeture ;
- repousser le curseur de starter dans le sens opposé à la flèche.

Installation de filtration

Étant donné les conditions de service particulières qui se présentent à l'utilisation de découpeuses à disque (dégagement extrême de poussière et fortes sollicitations dynamiques), la qualité des éléments filtrants utilisés a une grande importance.

Les filtres à air STIHL ont été spécialement étudiés en vue de leur utilisation sur les découpeuses à disque et répondent donc aux exigences particulières en ce qui concerne leur construction et la qualité de la fabrication et des matériaux utilisés :

- grandeur des pores, formation des plis et solidité du papier filtre très régulières ;
- cartouches filtrantes de grande précision et très résistantes à la pression.

Réglage du carburateur

Le pouvoir séparateur et la perméabilité à l'air de tous les composants du filtre à air de cette découpeuse à disque sont bien accordés.

Pour cette raison, employer exclusivement les filtres à air d'origine STIHL. La haute qualité de ces pièces et les opérations de maintenance et d'entretien prescrites garantissent un fonctionnement sans perturbations et la grande longévité du moteur.

Important !

En cas de montage de filtres d'autres marques, même si leurs dimensions semblent être correctes, la protection optimale du bloc-moteur contre la pénétration des impuretés aspirées n'est pas garantie. En cas d'usure élevée des pièces du bloc-moteur ou de détérioration du bloc-moteur résultant de l'emploi de tels filtres, aucune demande de garantie ne pourra être acceptée.

Information de base

Cette découpeuse à disque est équipée d'un dispositif d'allumage avec limiteur électronique du régime maximal. Contrairement aux machines avec allumage conventionnel, il n'est pas possible d'ajuster le régime maximal au-delà d'une limite bien déterminée en procédant au réglage du carburateur.

De même, il n'est pas possible de modifier le régime en supposant obtenir ainsi le « rendement optimal ».

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage de base.

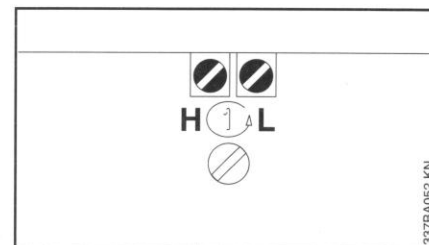
Ce réglage du carburateur correspond au réglage optimal aux conditions barométriques et climatiques régnant sur le site de l'usine de fabrication.

Le moteur atteint ainsi sa puissance maximale avec une consommation de carburant économique et la meilleure fiabilité possible.



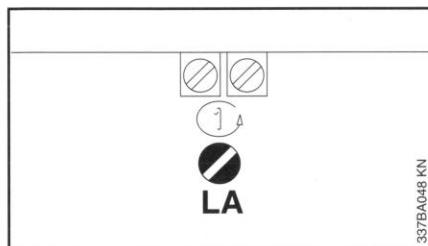
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner des **avaries du bloc-moteur**, par suite d'un manque de lubrification et d'une surchauffe !

Réglage standard



- En tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer les deux vis de réglage jusqu'en butée ;
ouvrir la
- H** = vis de réglage de richesse à haut régime de 1 tour ;
ouvrir la
- L** = vis de réglage de richesse au ralenti de 1 tour.

Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

Procéder au réglage standard !

Faire tourner la

LA=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le disque à découper commence à tourner – puis revenir de 1/2 tour en arrière.

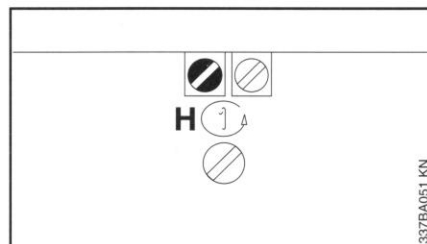
Si le disque à découper est entraîné au ralenti

Procéder au réglage standard !

Faire tourner la

LA=vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque à découper s'arrête – puis exécuter encore 1/2 tour environ dans le même sens.

En cas d'utilisation à haute altitude

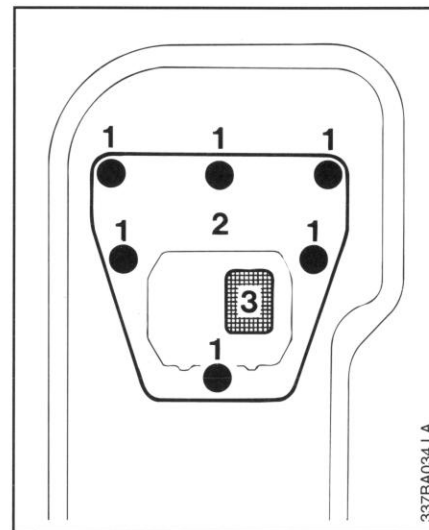


Si, à haute altitude, l'on constate que le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction peut s'avérer nécessaire.

- Contrôler le filtre à air – le nettoyer si nécessaire ;
 - contrôler le réglage standard ;
 - faire chauffer le moteur ;
 - régler correctement le ralenti ;
- faire tourner la
- H** = vis de réglage de richesse à haut régime dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange).

Faire tourner les vis seulement très légèrement et prudemment – la moindre rotation se traduit déjà par une variation sensible de la marche du moteur.

Grille pare-étincelles* du silencieux



Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

Desserrer les

1 = vis et enlever le

2 = couvercle ;

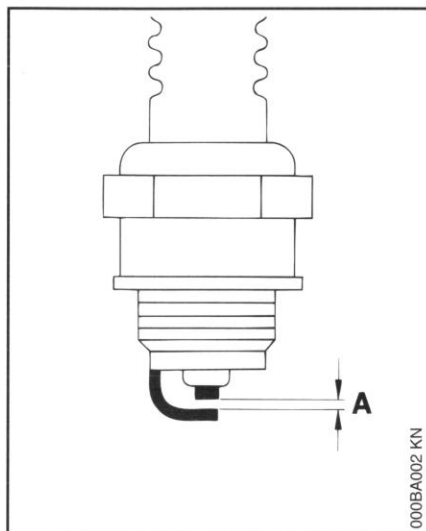
enlever la

3 = grille pare-étincelles ;

- nettoyer la grille pare-étincelles si elle est encrassée ;
- la remplacer si elle est endommagée ou fortement calaminée ;
- monter la grille pare-étincelles – monter le couvercle.

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »

Contrôle de la bougie



En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti : contrôler tout d'abord la bougie.

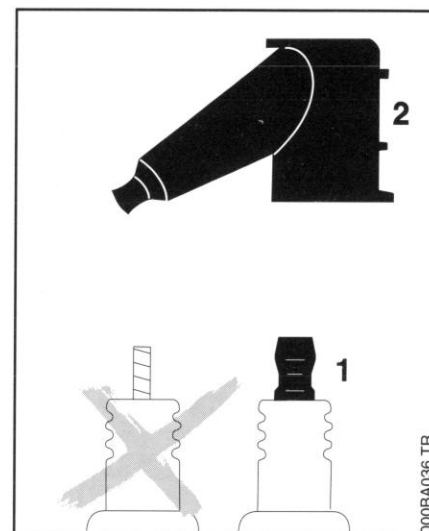
- Démontez la bougie – comme décrit au chapitre « Mise en route / arrêt du moteur » ;
 - nettoyez la bougie encrassée ;
- A** = Contrôler l'écartement des électrodes - le rectifier si nécessaire - pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques ».

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie :

- trop d'huile moteur dans le carburant,
- filtre à air encrassé,
- conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente avec commande d'accélérateur à mi-course.

Remplacer la bougie après env. 100 heures de service – ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

Utiliser exclusivement les bougies anti-parasitées, autorisées par STIHL (voir « Caractéristiques techniques »).



Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie :

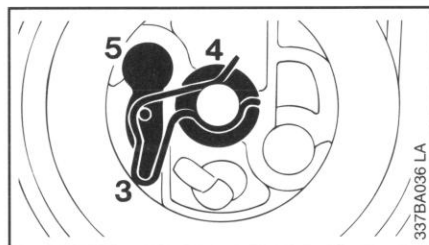
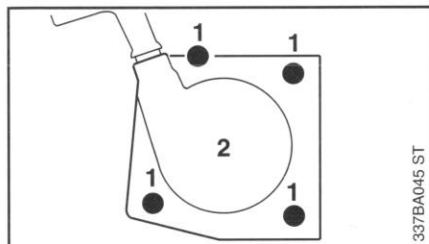
sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement

1 = l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** ;

presser **fermement** le

2 = contact de bougie sur la bougie.

Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel



Remplacement du câble de lancement

Dévisser les

1 = vis ;

retirer le

2 = couvercle de lanceur du bloc-moteur ;

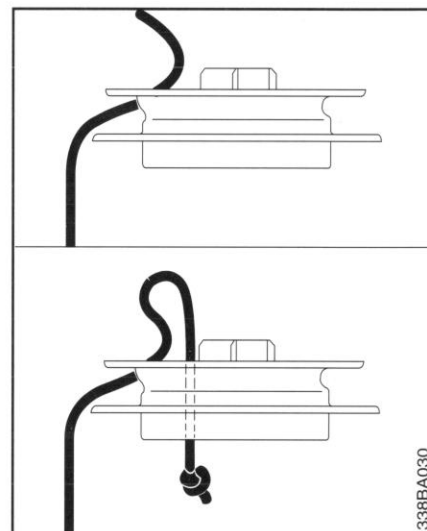
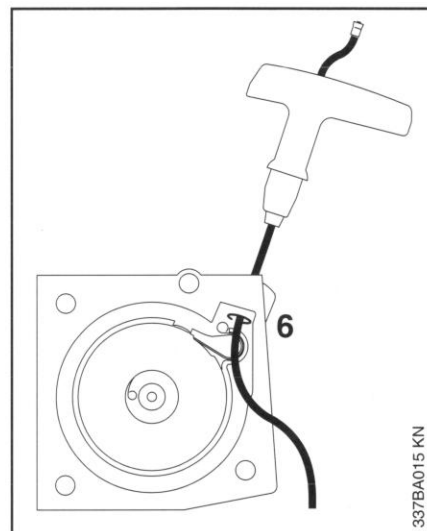
retirer

3 = l'agrafe ;

● puis retirer la poulie à câble avec la

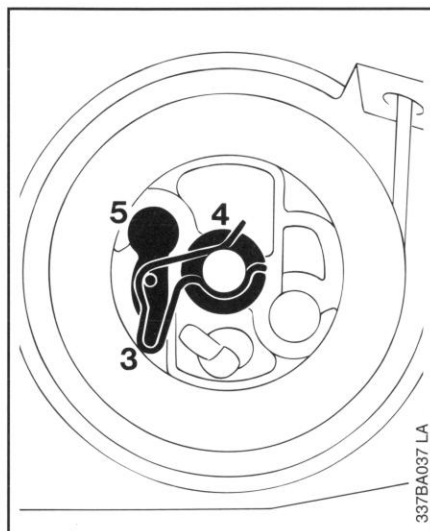
4 = rondelle et le

5 = cliquet.



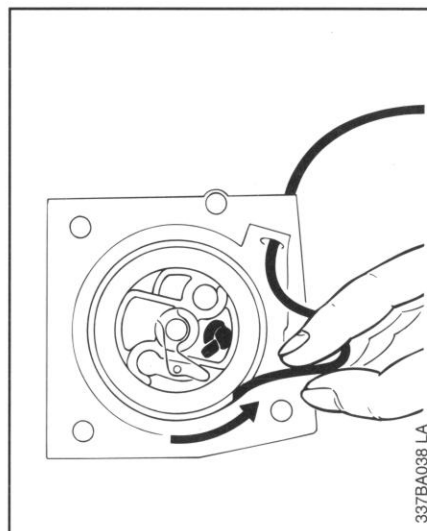
- Sortir le câble de la poignée en faisant levier avec un tournevis ;
- enlever le câble resté dans la poulie et dans la poignée du lanceur ; faire passer le nouveau câble de lancement (voir « Caractéristiques techniques ») de haut en bas à travers la poignée et la
- 6 = douille de guidage de câble.

- Faire passer le câble de lancement à travers la poulie à câble et l'assurer dans la poulie en faisant un nœud simple.



337BA037 LA

- Glisser la poulie sur l'axe – la faire jouer un peu jusqu'à ce que
- l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;
remettre le
- 5 = cliquet dans la poulie ;
glisser la
- 4 = rondelle sur l'axe ;
enfoncer
- 3 = l'agrafe sur l'axe et sur le téton du cliquet, avec un tournevis ou une pince appropriée – l'agrafe doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – comme montré sur la figure.

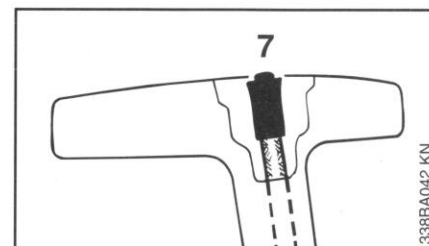


337BA038 LA

Tension du ressort de rappel

- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche ;
- maintenir la poulie – tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- lâcher la poulie ;
- puis relâcher lentement le câble de lancement – afin qu'il puisse s'enrouler sur la poulie.

La poignée du lanceur doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre le ressort en exécutant un tour supplémentaire.



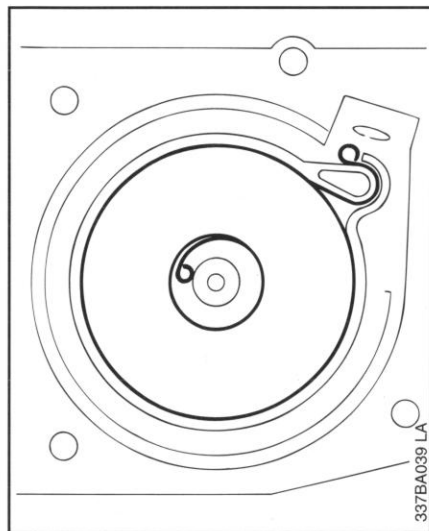
338BA042 KN

- Lorsque le câble est complètement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter un demi-tour. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – risque de rupture – enlever une spire du câble de la poulie ;
- remonter le couvercle de lanceur ;
- enfoncer le reste du câble dans la poignée jusqu'à ce que
7 = l'embout affleure avec la poignée.

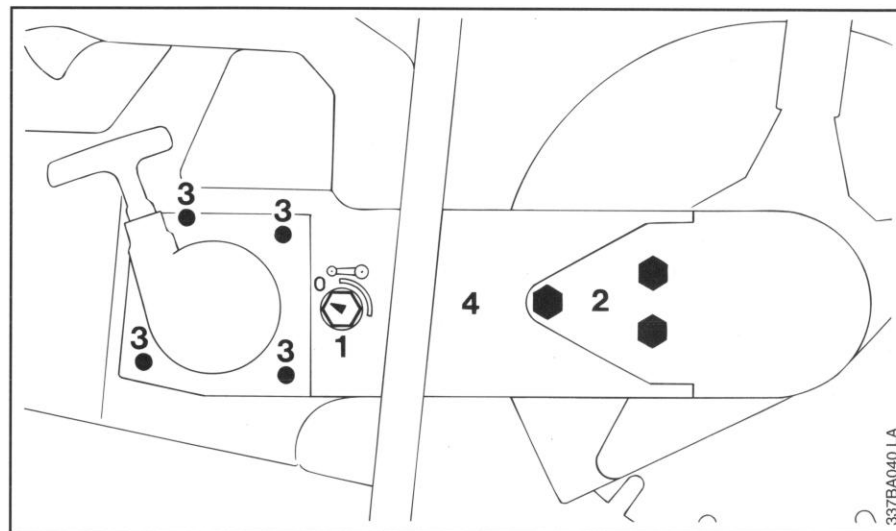
Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démontez la poulie à câble comme décrit au paragraphe « Remplacement du câble de lancement » ;
- sortez le boîtier de ressort et les morceaux du ressort cassé.

Remplacement de la courroie trapézoïdale



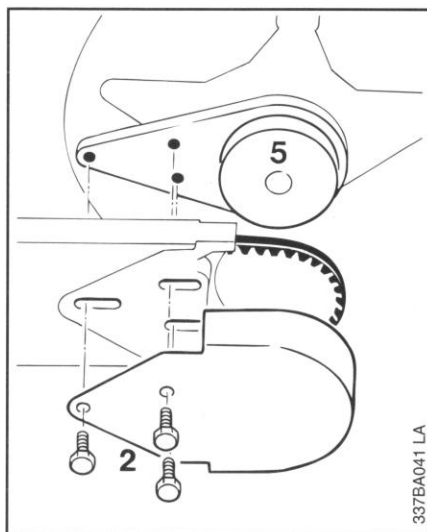
- Installer le nouveau boîtier de ressort – le fond vers le haut – faire passer l'œillet extérieur du ressort autour de l'ergot ;
 - remonter la poulie à câble ;
 - tendre le ressort de rappel ;
 - remonter le couvercle de lanceur et serrer les vis.
- Si le ressort s'est échappé de son boîtier :
- le remettre en place – en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – de l'extérieur vers l'intérieur.



- La flèche de
1 = l'écrou de tension doit être orientée vers la marque « 0 » ;
 pour cela,
- faire tourner l'écrou de tension, à l'aide de la clé multiple, d'environ 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée = « 0 » !
- Dévisser les
2 = vis à six pans ;
- enlever le protecteur de la courroie trapézoïdale et
 - le palier avec capot protecteur ;
- dévisser les
3 = vis du couvercle de lanceur.

- Enlever le couvercle de lanceur et le
- 4** = couvercle ;
- enlever la courroie trapézoïdale défectueuse du carter de découpeuse ;
 - poser soigneusement la nouvelle courroie trapézoïdale dans le carter de découpeuse et dans la poulie à gorge, sur le bloc-moteur ;
 - appliquer le palier avec capot protecteur contre le carter de découpeuse.

Chariot de guidage STIHL*



337BA041 LA

- Poser la courroie trapézoïdale sur la
- 5** = poulie à gorge ;
- faire coïncider les taraudages de la plaque de palier avec les trous oblongs du carter de découpeuse ;
- poser le protecteur de la courroie trapézoïdale ;
- visser les
- 2** = vis à six pans creux jusqu'en appui
- ne pas encore les serrer à bloc !

Pour la suite du montage, voir chapitre « Tension de la courroie trapézoïdale ».



338BA036

La découpeuse à disque peut être aisément installée sur le chariot de guidage STIHL.

Le chariot de guidage facilite l'utilisation de la découpeuse à disque et est un équipement auxiliaire indispensable pour les travaux suivants :

- réparation des revêtements de routes endommagés ;
- application de marquages routiers ;
- coupe de fentes de dilatation.

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »

Rangement de la machine

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- vider le réservoir de carburant et le nettoyer, à un endroit bien aéré.
- Faire tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit complètement vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- Enlever les disques à découper.
- Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes du cylindre et le filtre à air !
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par exemple par des enfants).

Indications pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. En cas de conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque remplissage du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	selon besoin
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	nettoyage		X							
Gâchette d'accélérateur, blocage de gâchette d'accélérateur, curseur combiné	contrôle de fonctionnement	X		X						
Filtre dans le réservoir de carburant	contrôle					X				
	remplacement						X	X		X
Réservoir de carburant	nettoyage					X				
Courroie trapézoïdale	nettoyage/réglage de la tension					X				X
	remplacement								X	X
Filtre à air (préfiltre, filtre additionnel)	nettoyage	X						X		
Filtre à air (tous les composants du filtre)	remplacement								X	X
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	nettoyage		X							
Ailettes du cylindre	nettoyage		X							
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôle		X							
	nettoyage ou remplacement									X
Carburateur	contrôle du ralenti – le disque ne doit pas tourner au ralenti	X		X						
	correction du ralenti									X
Bougie	correction de l'écartement des électrodes							X		
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	resserrage									X
Butoirs en caoutchouc (éléments AV)	remplacement par le Service STIHL							X		
Disque à découper	contrôle	X		X						
	remplacement								X	X
Support/étrier/butoirs en caoutchouc (face inférieure de la découpeuse)	contrôle		X							
	remplacement								X	X

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume toute la responsabilité des dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions pour l'utilisation et la maintenance.

Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation de pièces, adaptations, outils ou appareils à rapporter ou bien outils de coupe qui ne sont pas autorisés par STIHL ;
- utilisation du dispositif à moteur pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif à moteur dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif à moteur a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur STIHL officiel.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité.

Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents imputables à l'utilisation de pièces de rechange non d'origine STIHL ;
- avaries découlant d'opérations de maintenance ou de réparations effectuées dans des ateliers qui ne sont pas autorisés par STIHL.

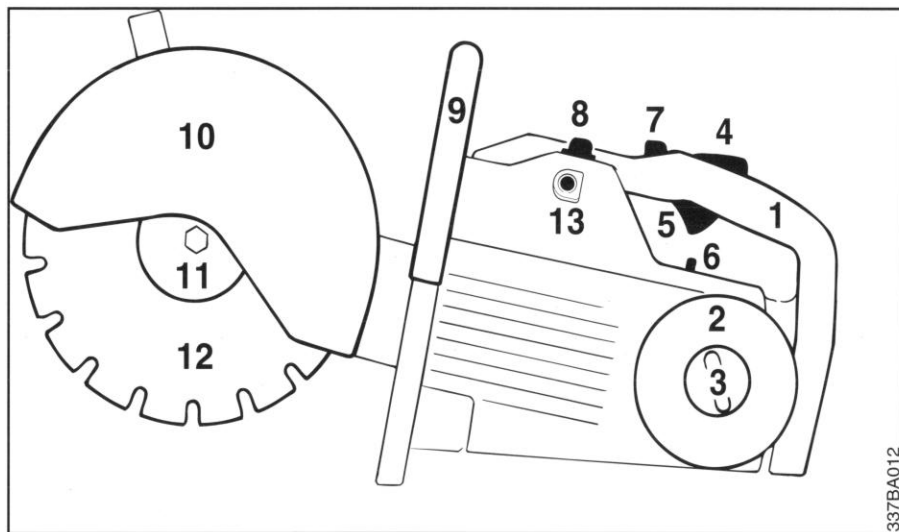
Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement.

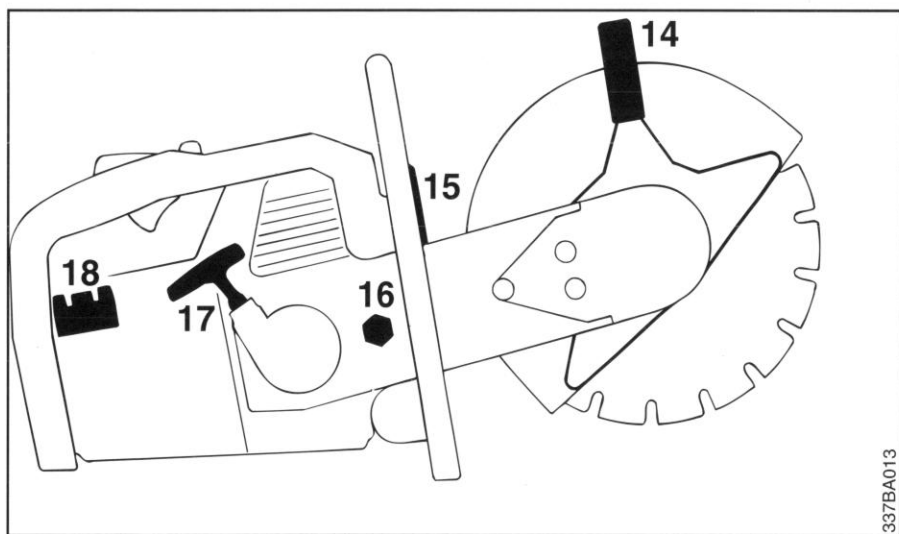
Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- embrayage, courroie trapézoïdale ;
- disques à découper (toute sorte)
- filtres (pour air, carburant) ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

Principales pièces



- 1= Poignée arrière
- 2= Filtre à air
- 3= Écrou de fermeture
- 4= Blocage de gâchette d'accélérateur
- 5= Gâchette d'accélérateur
- 6= Curseur de starter
(commande de volet de démarrage)
- 7= Curseur combiné
- 8= Contact de bougie
- 9= Poignée avant
- 10= Capot protecteur
- 11= Rondelle de pression avant
- 12= Disque à découper
- 13= Soupape de décompression



- 14= Levier de réglage
- 15= Silencieux
- 16= Écrou de tension
(système de tension de la courroie trapézoïdale)
- 17= Poignée du lanceur
- 18= Bouchon du réservoir de carburant

Caractéristiques techniques

Bloc-moteur

Moteur deux-temps STIHL monocylindrique

Cylindrée	72,4 cm ³
Alésage du cylindre	48 mm
Course de piston	40 mm
Puissance	3,5 kW
Vitesse nominale de la broche	4870 tr/mn

Niveau de pression sonore L_{peq}

suivant ISO 6081¹⁾ 98 dB (A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744¹⁾

108 dB (A)

Accélération globale équivalente

suivant ISO 8662¹⁾

Au ralenti :

Poignée gauche 3,1 m/s²

Poignée droite 4,4 m/s²

Au régime de travail max :

Poignée gauche 3,4 m/s²

Poignée droite 6,1 m/s²

1) Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti et au régime de travail maximal

Câble de lancement

1122 190 2900

Dispositif d'allumage

avec limitation électronique du régime

Principe

Volant magnétique à commande électronique (sans contacts)

Bougie (antiparasité)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Écartement des électrodes

0,5 mm

Filetage de bougie

M 14x1,25 ; 9,5 mm de long

Dispositif d'alimentation

Carburateur

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Filtre à air

Préfiltre, filtre principal de grande surface (cartouche filtrante en papier) et filtre additionnel floqué

Capacité du réservoir de carburant

0,96 l (960 cm³)

Mélange carburant

Voir « Carburant »

Disques à découper

Disques en résine synthétique pour acier, pierre, asphalte, tubes en fonte ductile et matières synthétiques¹⁾

Disques diamantés pour pierre et asphalte Ø 300 mm ou Ø 350 mm

Profondeur de coupe :

98,5 mm (avec Ø 300 mm)

123,5 mm (avec Ø 350 mm)

¹⁾ pas disponibles dans tous les pays

Dimensions

Longueur avec disque de Ø 300 mm monté 710 mm

Hauteur jusqu'au capot protecteur 370 mm

Largeur avec poignée tubulaire 300 mm

Poids

avec jeu complet de Ø 300 mm 11,25 kg

avec jeu complet de Ø 350 mm 11,60 kg

Accessoires

Jeu d'outils

Accessoires optionnels

Chariot de guidage STIHL

Kit de montage (TS 460) pour chariot de guidage

Limiteur de profondeur de coupe

Kit de montage prise d'eau

Kit de montage réservoir d'eau

Instructions pour la réparation

L'utilisateur de ce dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans la présente Notice d'emploi.

Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un atelier de réparation STIHL autorisé.

Après des réparations, nous ne pouvons accorder la garantie que si les réparations ont été effectuées par un Service STIHL autorisé, en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, à l'empreinte du nom **STIHL** et, le cas échéant, à la marque spéciale d'identification des pièces détachées STIHL . Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

Déclaration de conformité CE du fabricant

Le soussigné

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine :	Découpeuse à disque
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	TS 460
No d'identification de série :	4221

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37 C.E. et 89/336/C.E.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément aux normes suivantes:

EN 1454, EN 50082, CISPR 12

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/C.E., Annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré : 113 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti : 114 dB(A)

Conservation des documents techniques :
Andreas Stihl
Homologation Produits

Waiblingen, le 01.09.2001

ANDREAS STIHL



Steinhauser
Chef de la Division Produits/
Service Technique

Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

Inhoud

Bij deze handleiding	70
Voor uw veiligheid	71
Lager met beschermplaat monteren	78
V-snaar spannen	79
Doorslijpschijven	80
Doorslijpschijf monteren/ vervangen	81
Brandstof	83
Tanken	84
Motor starten/afzetten	85
Gebruiksvoorschriften	87
Luchtfilter reinigen	88
Carburateur afstellen	89
Vonkenrooster in uitlaatdemper	90
Bougie controleren	91
Startkoord/starterveer vervangen ...	92
V-snaar vervangen	94
STIHL slijpwagen	95
Motorapparaat opslaan	96
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	97
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	98
Belangrijke componenten	99
Technische gegevens	100
Reparatierichtlijnen	101
CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant	101
Kwaliteitscertificaat	102

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u
gekozen hebt voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur. Voor het adres van
laatstgenoemde kunt u terecht bij uw
dealer.

Met vriendelijke groeten,



Hans Peter Stihl



STIHL®

Bij deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

De beschrijving voor het gebruik wordt door afbeeldingen ondersteund.

Codering van de tekstalinea's

De beschreven instructies kunnen zijn voorzien van verschillende coderingen:

- Instructies zonder directe relatie met de afbeelding

Instructie met directe relatie tot de daarboven of daarnaast staande afbeelding met verwijzing naar positienummer.

Bijvoorbeeld:

1 = bout losdraaien

2 = hendel ...

Naast de beschrijving voor het gebruik kunnen in deze handleiding alinea's staan met een extra betekenis. Deze alinea's zijn gekenmerkt met één van de hierna beschreven symbolen:



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel van personen alsmede ernstige materiële schade



Waarschuwing voor beschadiging van de motor of afzonderlijke onderdelen



Aanwijzing, die voor de bediening van het motorapparaat niet beslist nodig is, maar tot een beter begrip en een beter gebruik kan leiden



Aanwijzing met betrekking tot het milieu en tot het voorkomen van schade aan het milieu

✱ Leveringsomvang/uitvoering

Deze handleiding heeft betrekking op modellen met verschillende uitvoeringen. Componenten die niet bij alle modellen worden meegeleverd en de toepassingen hiervan zijn met * gecodeerd. De niet tot de leveringsomvang behorende met * gecodeerde componenten zijn via de STIHL dealer als speciaal toebehoren leverbaar.

Technische verderontwikkeling

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de hand van de gegevens en de afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden afgeleid.

Voor uw veiligheid



Extra veiligheidsmaatregelen zijn nodig wanneer er met de doorslijpmachine wordt gewerkt, omdat de

doorslijpschijf met een zeer hoog toerental draait.



De gehele handleiding aandachtig doorlezen alvorens de doorslijpmachine in gebruik te nemen. Berg de handleiding goed op.

Het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften kan levensgevaarlijk zijn.

De voorschriften van de arbeidsinspectie in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: Door de verkoper of door een deskundige laten demonstreren, hoe er veilig met de doorslijpmachine kan worden omgegaan - of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – uitgezonderd jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met de doorslijpmachine te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen aan personen geven of uitlenen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn - ook altijd de handleiding meegeven!

Wie met het motorapparaat werkt moet uitgerust, gezond en in een goede conditie zijn.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die de reactiesnelheid beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

STIHL adviseert, alleen **slijpschijven** en **hulpmiddelen** te gebruiken die door STIHL zijn geleverd en uitdrukkelijk voor montage op deze machine zijn **vrijgegeven!**

De doorslijpschijven moeten eenduidig en uitdrukkelijk zijn vrijgegeven voor het uit de losse hand werken met een doorslijpmachine. Andere slijpschijven en hulpmiddelen mogen niet worden gebruikt, omdat ze ongelukken kunnen veroorzaken.

Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet door STIHL vrijgegeven slijpschijven en hulpmiddelen wordt veroorzaakt, is de firma STIHL niet aansprakelijk!

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding met bescherming tegen snijwonden -

combipak, geen stofjas – bij voorkeur het STIHL veiligheidspak.

Bij het doorslijpen van staal, kleding van moeilijk ontvlambaar materiaal dragen (geen synthetische vezels) – brandgevaar door vonkenregen! De kleding moet vrij zijn van brandbare afzettingen (spanen, brandstof, olie, enz.).

Geen kleding, sjaal, das of sieraden dragen – die in de doorslijpmachine of in het werkgebied verstrikt kunnen raken. Lang haar vastmaken!

Bij sterke en continue stofoverlast een stofmasker dragen. Voor het binden van het stof adviseren wij het gebruik van de STIHL wateraansluiting.



Veiligheidsschoenen
met een slipvrije zool en
een stalen neus dragen.



Veiligheidshelm
dragen! - Bij voorkeur
met vizier

Veiligheidsbril en
„persoonlijke“

gehoorbescherming dragen –
bijv. oordoppen.



Stevige handschoenen
dragen! –
Bij voorkeur van
chroomleer.

STIHL voert een omvangrijk
veiligheidsprogramma.

Motorapparaat transporteren

De motor altijd afzetten!

De machine alleen aan de draagbeugel
dragen -
de slijpschijf naar achteren gericht – de
hete uitlaatdemper van het lichaam
vandaan.

Hete machineonderdelen, vooral de
uitlaatdemper, niet aanraken - **kans op
brandwonden!**

In auto's: De machine tegen kantelen,
beschadiging en tegen het lekken van
benzine beveiligen.

Als de doorslijpmachine niet wordt
gebruikt, moet deze zo worden
neergezet dat niemand in gevaar kan
worden gebracht.

Tanken



**Benzine is bijzonder
licht ontvlambaar –**
uit de buurt blijven van
open vuur – geen benzine
morsen.

Voor het tanken **de motor afzetten.**

Niet tanken, zolang de motor nog heet is
- de benzine kan overstromen -
brandgevaar!

De tankdop voorzichtig opendraaien, om
de bestaande overdruk langzaam te
verlagen. Zo kan er geen benzine naar
buiten spuiten.

Uitsluitend op goed geventileerde
plaatsen tanken. Als er benzine is
gemorst, het motorapparaat direct
schoonmaken - de kleding niet in
aanraking laten komen met benzine -
anders direct andere kleding
aantrekken.



De tankdop zo stevig
mogelijk vastdraaien.

Hierdoor wordt het risico
verkleind dat de tankdop
door de motortrillingen

losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten! Als benzine uit de
tank stroomt, de motor niet starten –
levensgevaar door verbranding!

Doorslijpschijven

De juiste **doorslijpschijven** gebruiken!

Voor de talrijke en verschillende
toepassingen zijn er slijpschijven voor:
staal – steen – asfalt – gegoten buizen.
De doorslijpschijven zijn als zodanig
gemarkeerd.

Diamantdoorslijpschijven met hoge
prestaties voor het doorslijpen van steen
en asfalt – niet voor het doorslijpen van
metaal!

Kunstharsgebonden doorslijpschijven
zijn hittegevoelig – niet gedurende lange
tijd blootstellen aan direct zonlicht of aan
andere warmtebronnen!

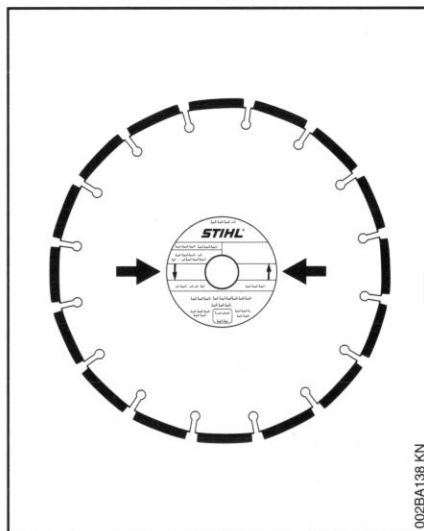
Reserveschijven droog en vorstvrij bewaren, bij een zo constant mogelijke temperatuur! – **Breuk- en splintergevaar!**



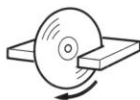
Nooit cirkelzaagbladen gebruiken! – **Kans op ongelukken!**

In tegenstelling tot het gelijkmatig doorslijpen bij het gebruik van een

doorslijpschijf kunnen de tanden van een cirkelzaagblad zich bij het doorslijpen in het materiaal vastvreten. Dit zorgt voor een ongelijkmatige snede en kan leiden tot een niet onder controle te houden, uiterst gevaarlijke terugslag (kick back) van de doorslijpmachine.



Voor de montage controleren:



Het toelaatbare toerental van de slijpschijf moet even hoog zijn als of hoger zijn dan het nominale spiltoerental van de doorslijpmachine!

– Zie hoofdstuk „Technische gegevens“

De door de pijlen aangegeven draairichting aanhouden!

Nooit slijpschijven gebruiken waaruit stukjes zijn gebroken of die zijn gescheurd of verbogen! - Kans op ongelukken!

Voor het starten

De doorslijpmachine op technisch goede staat controleren - het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De doorslijpschijf moet voor het door te slijpen materiaal geschikt zijn, in goede staat verkeren en correct zijn gemonteerd (draairichting en goed vastzitten)
- Vastzitten van de beschermkap controleren - bij een loszittende beschermkap contact opnemen met de STIHL dealer
- Gashendel en gashendelblokkering moeten gangbaar zijn - de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- De combischuif/combischakelaar/stopschakelaar moet gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** zijn te plaatsen
- De bougiesteker op vastzitten controleren - bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden - **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen!

- De handgrepen schoon en droog houden - vrij van olie en vuil - om het motorapparaat goed onder controle te kunnen houden!

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt - **kans op ongelukken!**

Motor starten

Op minstens 3 meter van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

De motor niet los uit de hand starten - de motor starten zoals staat beschreven in de handleiding.

De doorslijpschijf blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten - uitloopeffect!

Tijdens het werken



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn. Nooit met het motorapparaat in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte werken!

Bij het werken in greppels, slenken, groeven of op plekken met weinig ruimte altijd voor voldoende ventilatie zorgen.

Levensgevaar door vergiftiging!



Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Niet alleen werken - altijd binnen gehoorafstand van anderen blijven die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Op tijd rustpauzes nemen.

Bij het gebruik van deze apparaten voor het doorsnijden van metselwerk, beton, metalen en andere materialen kan stof, dampvorming en rook met chemische bestanddelen ontstaan. Deze stoffen kunnen leiden tot zwaar of ernstig letsel en de gezondheid nadelig beïnvloeden, zoals luchtweginfecties, kanker, genetische of erfelijke afwijkingen.

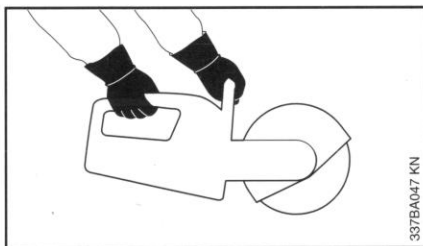
Als u met de aan de mogelijke stof-, damp- en rookemissies verbonden risico's niet bekend bent, moet bij de opdrachtgever of de hiervoor verantwoordelijke toezichthouder de betreffende informatie worden opgevraagd.

Als ondanks een beproefde werkmethode aanzienlijke stof-, damp- of rookontwikkeling niet kan worden voorkomen, moeten degene die het apparaat bedient en de omstanders tegen de vrijkomende stoffen worden beschermd door een voor deze substantie vrijgegeven mondkap.

Algemene risico's voorkomen:

Bij gebruik van gehoorbescherming moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) zijn namelijk minder goed hoorbaar.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood de motor direct afzetten – de combischuif in stand **I**, resp.  plaatsen.



Het motorapparaat altijd **met beide handen vasthouden**: de rechterhand op de achterste handgreep – ook door linkshandigen. Voor het goed vasthouden van de doorslijpmachine de duim stevig om de draagbeugel en de handgreep houden.

Altijd voor een stabiele stand op een stevige ondergrond zorgen. Geluidsoverlast en uitstoot van schadelijke uitlaatgassen zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien. Alleen gas geven tijdens het doorslijpen.

Niet in de startgasstand werken! Het motortoerental kan in deze stand van de gashendel niet worden geregeld.

Op een regelmatig stationair toerental letten! – De doorslijpschijf mag, na even uitdraaien, niet meer verder draaien als de gashendel is losgelaten.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren – als de doorslijpschijf toch draait, de doorslijpmachine door een STIHL dealer laten controleren.

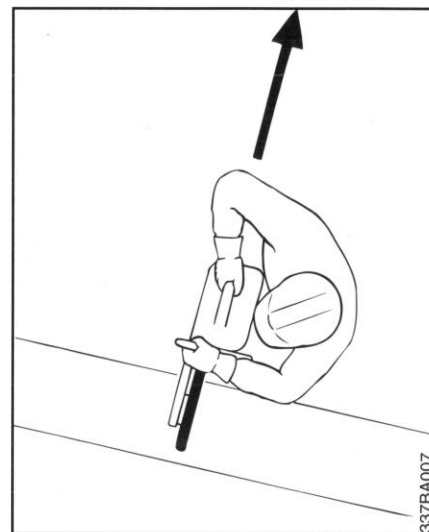
De doorslijpmachine alleen voor het los uit de hand slijpen of gemonteerd op een STIHL slijpwagen gebruiken!

De machine niet op de grond of op een ander oppervlak plaatsen om iets door te slijpen!

Bedacht zijn op uitglijden bij gladheid, natheid, sneeuw, ijs of op een oneffen ondergrond.

Niet op een ladder werken – niet op een onstabiele ondergrond – niet boven schouderhoogte – niet met één hand! – **Kans op ongelukken!**

Andere personen buiten het werkgebied van de doorslijpmachine houden! Voldoende afstand tot anderen aanhouden, om geluidsoverlast te voorkomen en om hen te beschermen tegen weggeslingerde voorwerpen. Omstanders uit de buurt houden en op de gevaren wijzen.

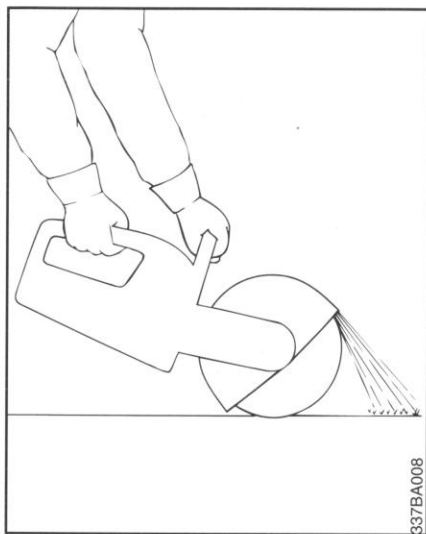


Geen lichaamsdelen in het verlengde van de doorslijpschijf houden!

Rustig en met overleg werken - alleen bij voldoende licht en goed zicht. Anderen niet in gevaar brengen door met beleid te werken.

De werkplek controleren. Kans op beschadiging van buizen en elektriciteitskabels voorkomen. In de buurt van ontvlambare stoffen en brandbare gassen mag niet met de doorslijpmachine worden gewerkt.

De motor niet onbeheerd laten draaien. Alvorens het apparaat wordt achtergelaten (bijv. bij werkonderbrekingen) de motor afzetten.



De beschermkap correct afstellen:
Slijpstof moet van de gebruiker en de machine vandaan worden afgevoerd.

Op de vliegrichting van het slijpstof
letten!



Bij het doorslijpen van
staal bestaat er kans op
brand door de
vonkenregen!

Eerst de slijprichting bepalen en dan pas de slijpschijf aanzetten. De slijprichting tijdens het doorslijpen niet wijzigen – geen zijdelingse druk uitoefenen en de doorslijpschijf niet buigen – **kans op breuk!** En vermogensverlies door een grotere wrijving.

Al naargelang het te bewerken materiaal en het type en de kwaliteit van de doorslijpschijf kan het optimale toerental verschillen.

Voor een egale snede:
De doorslijpschijf indien mogelijk in het werkstuk trekken of in de slijprichting heen en weer bewegen – niet in het werkstuk drukken.

Bij een sterke stofontwikkeling het materiaal niet geheel doorslijpen, maar het resterende deel afbreken.

De doorslijpschijf niet gebruiken voor opruwen – **kans op breuk!**

Asbeststof is uiterst schadelijk voor de gezondheid – **nooit asbest doorslijpen!**

Bij nat doorslijpen met kunsthars gebonden doorslijpschijven:

Altijd met waterkoeling slijpen. De watertoevoer afsluiten alvorens de slijpschijf stilstaat. De doorslijpschijf moet aan beide zijden gelijkmatig met water worden gekoeld – **kans op breuk** door eenzijdige slijtage!

Natte doorslijpschijven
altijd op dezelfde dag opgebruiken – niet bewaren en niet opnieuw gebruiken.

Trillingen

Als het motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat dit van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- bescherming van de handen (warme handschoenen)
- het inlassen van pauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- lage buitentemperaturen
- de kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van het motorapparaat en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (bijv. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.

Onderhoud en reparaties

Het apparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleiding staan beschreven.

Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door de STIHL dealer.

Bij reparaties, ook voor de bevestiging van het gereedschap - alleen originele STIHL onderdelen gebruiken!

Het apparaat uitsluitend onderhouden en opslaan in een geventileerde ruimte of met een lege benzinetank, niet in de nabijheid van open vuur.

Geen wijzigingen aan het motorapparaat uitvoeren - de veiligheid kan hierdoor nadelig worden beïnvloed - kans op ongelukken en letsel!

Altijd de motor afzetten:

- Bij onderhoud en reparatie
- Ter controle van de V-snaarspanning
- Voor het vervangen van de doorslijpschijf en de V-snaar

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.



Doorslijpschijf regelmatig controleren, beschadigde doorslijpschijf direct vervangen - **kans op ongelukken**

De hete uitlaatdemper niet aanraken! De uitlaatdemper regelmatig op goede staat controleren - brandgevaar, gehoorbeschadiging!

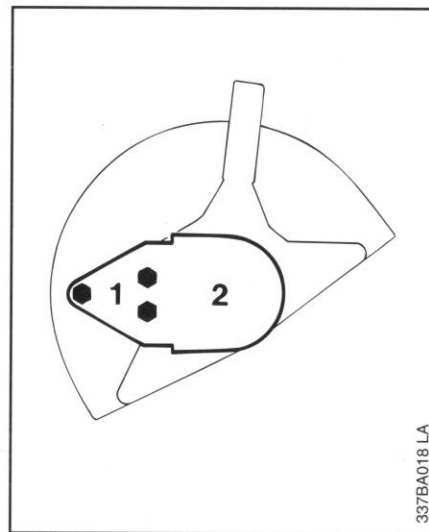
Niet met het apparaat werken als de uitlaatdemper defect of verwijderd is.

Alleen de voorgeschreven en in goede staat verkerende bougies gebruiken. De bougie op goede staat controleren.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand „STOP“ staat - **brandgevaar** door vonken buiten de cilinder!

De benzine alleen opslaan in de voorgeschreven jerrycans met duidelijk leesbare opschriften. Direct huidcontact met benzine voorkomen, benzinedampen niet inademen - **gevaar voor de gezondheid!**

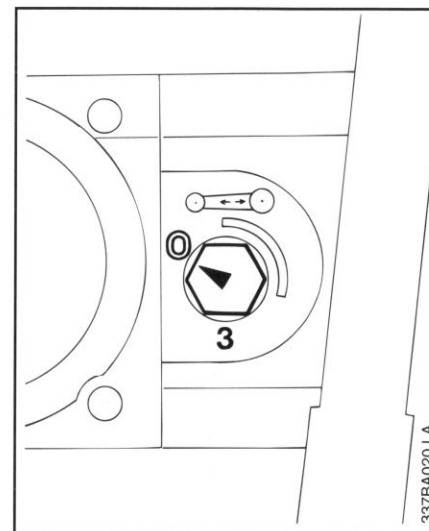
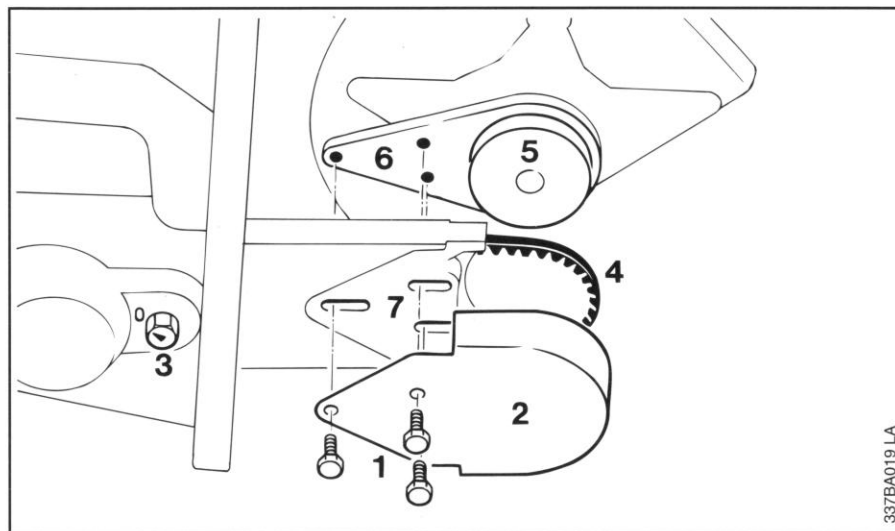
Lager met beschermplaat monteren



- 1 = zeskante bouten uit het lager met de beschermplaat draaien en
2 = beschermkap verwijderen

Al naargelang de gebruiksomstandigheden kan het lager met de beschermplaat aan de **binnen- of buitenzijde** op het aansluitstuk worden gemonteerd. Voor los uit de hand slijpen is vanwege de gunstigere ligging van het zwaartepunt montage aan de binnenzijde aan te bevelen en voor gebruik van het apparaat op de STIHL slijpwagen montage aan de buitenzijde.

V-snaar spannen



Montage

(De afbeelding toont de binnenzijde)

- De pijl op de
- 3** = spanmoer moet naar „0“ zijn gericht – zo niet
- De spanmoer met de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij draagt = „0“!
- 4** = V-snaar op de
- 5** = poelie aanbrengen

- De schroefdraadboringen in de
- 6** = lagerplaat met de sleufgaten in het
 - 7** = aansluitstuk in lijn brengen
 - 2** = V-snaarbeschermkap aanbrengen
 - 1** = zeskante bouten tot het aanliggen in de boring draaien – nog niet vastdraaien!

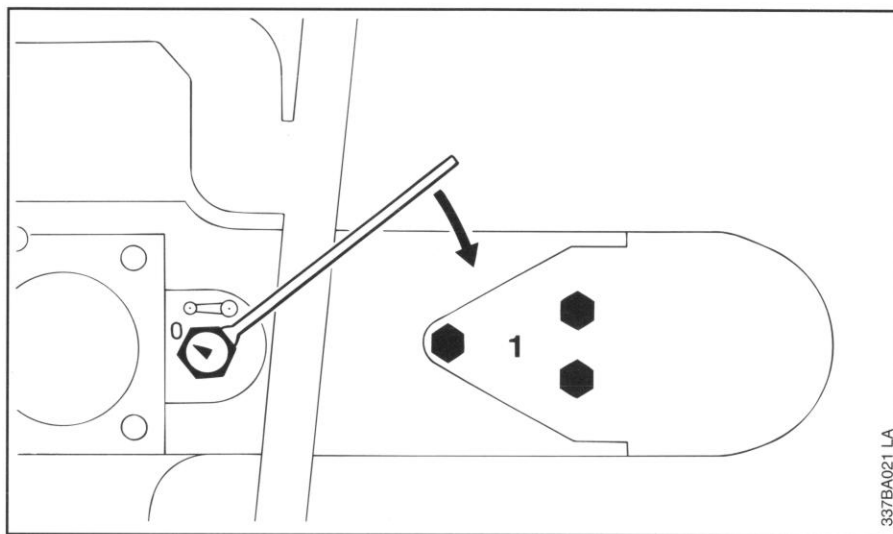
Verder zie hoofdstuk „V-snaar spannen“

Deze machine is voorzien van een automatische, op veerkracht werkende V-snaarspanner.

Voor het spannen van de V-snaar moeten de

- 1** = zeskante bouten zijn losgedraaid en de pijl op de
- 3** = spanmoer naar „0“ zijn gericht – zo niet, de
- zeskante bouten losdraaien en de
- spanmoer met de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij draagt = „0“!

Doorslijpschijven



Voor het spannen van de V-snaar de

- combisleutel, zoals in de afbeelding getoond, op de
- spanmoer plaatsen



De spanmoer is veerbelast – combisleutel goed vasthouden!

- De spanmoer rechtsom draaien – na ca. 1/8 slag wordt de spanmoer door de veerkracht belast en verder gedraaid tot hij draagt (ca. 1/8 slag).

De combisleutel niet geforceerd verder draaien!

In deze stand wordt de V-snaar **automatisch** door de veerkracht gespannen.

- De combisleutel van de spanmoer wegnemen en de
- 1 = zeskante bouten vastdraaien

Bijspannen

De V-snaar wordt bijgespannen zonder de spanmoer te verdraaien

1 = zeskante bouten losdraaien

De V-snaar wordt **automatisch** door de veerkracht gespannen

- Zeskante bouten vastdraaien

Doorslijpschijven worden vooral bij slijpen uit de losse hand aan zeer grote belasting blootgesteld.

De door STIHL, samen met gerenommeerde slijpschijffabrikanten, ontwikkelde doorslijpschijven zijn kwalitatief hoogwaardig en precies afgestemd op het gebruiksdoel en op het motorvermogen van de doorslijpmachines.

Ze zijn van gelijkblijvende, zeer hoge kwaliteit, slingeren noch in axiale, noch in radiale richting en zijn getest en vrijgegeven door de commissie voor doorslijpschijven in Duitsland (DSA).

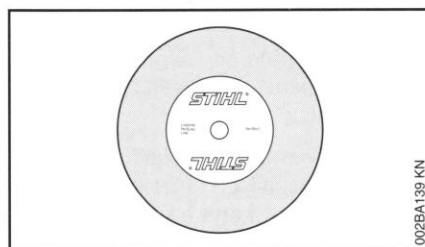
Transport en opslag

- Doorslijpschijven bij transport en opslag niet blootstellen aan direct zonlicht of andere warmtebronnen
- Schokken en stoten vermijden
- Reserveschijven droog en bij een zo constant mogelijke temperatuur in de originele verpakking bewaren
- Diamantdoorslijpschijven niet in de buurt van agressieve vloeistoffen bewaren
- Kunstharsgebonden doorslijpschijven op een vorstvrije plaats bewaren

Doorslijpschijf monteren/ vervangen

Doorslijpschijf kiezen

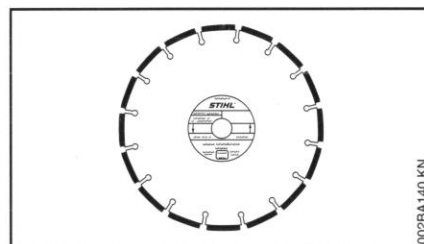
STIHL doorslijpschijven zijn geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:



Kunstharsgebonden doorslijpschijven

(afhankelijk van de uitvoering) voor

- asfalt
- beton
- steen
- gegoten buizen
- spoorrails
- staal
- kunststof ¹⁾

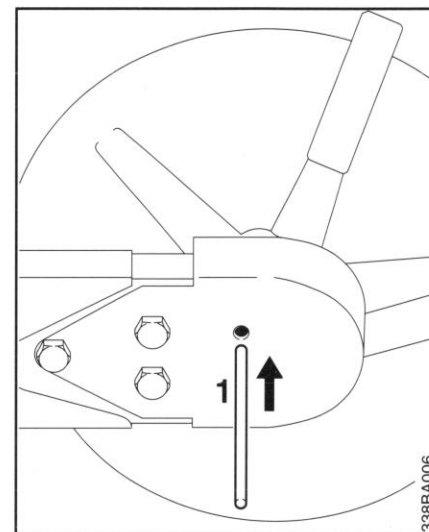


Diamantdoorslijpschijven

(afhankelijk van de uitvoering) voor

- asfalt
- beton
- steen (hard gesteente)
- grindbeton
- vers beton
- dakpannen
- gresbuizen

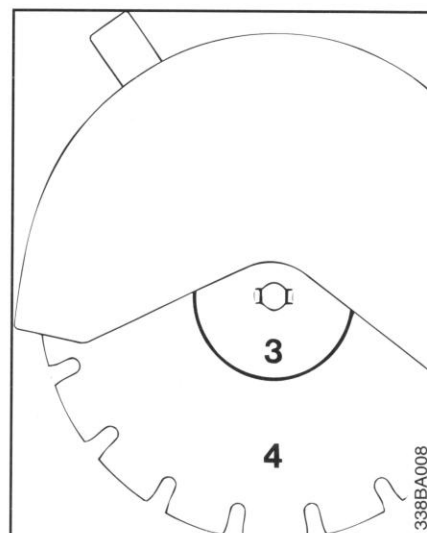
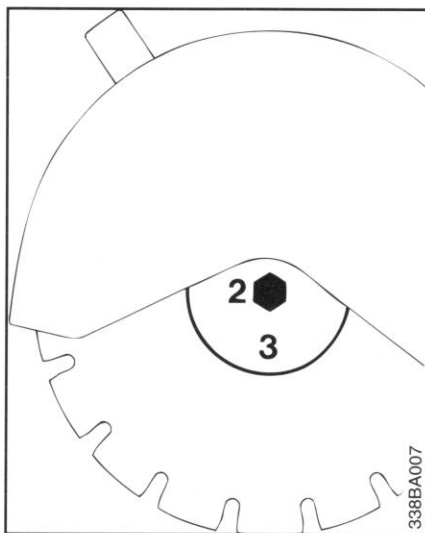
Diamantdoorslijpschijven zijn niet geschikt voor het bewerken van metaal!



Monteren, resp. vervangen van een slijpschijf alleen bij afgezette motor – combischakelaar in stand „0“

Om de as te blokkeren de
1 = doorn door de boring in de beschermkap steken – eventueel moet de as met de combisleutel iets worden gedraaid tot de doorn in een van de daarachterliggende boringen valt

¹⁾ Niet in alle landen leverbaar



💡 Als er een bredere slijpvoeg nodig is (bijv. voor het aanbrengen van inductielussen in rijstroken), kunnen er ook twee diamantdoorslijpschijven van dezelfde uitvoering samen worden gemonteerd.

Hierbij moeten de segmenten beslist exact naast elkaar worden geplaatst.

⚠️ Echter nooit twee kunstharsdoorslijpschijven tegelijkertijd gebruiken – **kans op breuk en verwondingen** door ongelijkmatige slijtage!

- Met de combisleutel de
- 2** = zeskante bout losdraaien en verwijderen
- 3** = voorste drukring (flens) en de te vervangen doorslijpschijf van de as wegnemen

- 4** = nieuwe doorslijpschijf monteren
- ⚠️ Bij diamantdoorslijpschijven op de pijlen voor de draairichting letten!
- 3** = voorste drukring (flens) aanbrengen – de arrêteernokken van de voorste drukring (flens) moeten in de sleuven van de as vallen!
- Zeskante bouten aanbrengen en met behulp van de combisleutel vastdraaien
 - De doorn uit de beschermkap trekken

Brandstof

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen en de mengverhouding hebben een doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

-  Brandstoffen die niet geschikt zijn of een afwijkende mengverhouding hebben kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor, (vreten aan de zuiger, hoge slijtage etc.).

Benzine

Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

-  Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine.

Machines met **katalysator** moeten worden getankt met **loodvrije benzine**.

-  Bij het meerdere malen tanken van loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator aanzienlijk afnemen.

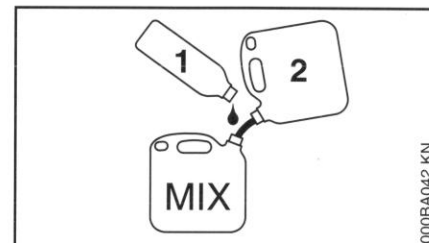
Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetaktmotorolie - bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie**, omdat deze op **STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat**.

Andere kwaliteits-tweetaktmotorolie moet aan de classificatie TC voldoen.

-  Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Vanwege de bijzondere gebruiksvoorwaarden bij motorapparaten met **katalysator** mag bij het bereiden van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1 : 50** worden gebruikt.



Brandstof mengen

-  Vermijd direct huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de
1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan
2 = benzine bij -
 en meng het geheel grondig

Mengverhouding

Bij gebruik van STIHL tweetaktmotorolie 1:50:

1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Bij gebruik van andere tweetaktmotorolie van een gerenommeerd merk met classificatie TC:

1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Tanken



Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50	Overige tweetakt-TC-merk-olie 1:25
liter	liter (cm ³)	liter (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)
5	0,10 (100)	0,20 (200)
10	0,20 (200)	0,40 (400)
15	0,30 (300)	0,60 (600)
20	0,40 (400)	0,80 (800)
25	0,50 (500)	1,00 (1000)

Brandstofmengsel opslaan

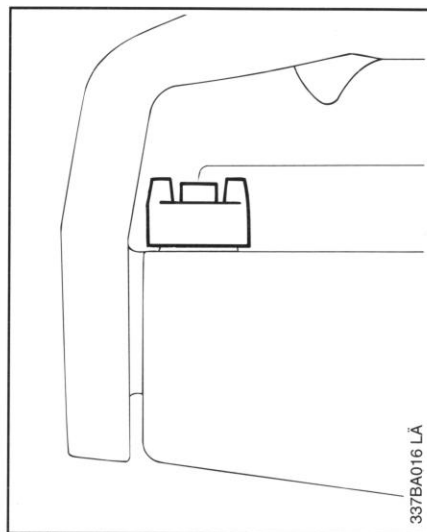
Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.

⚠ In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!

- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig.

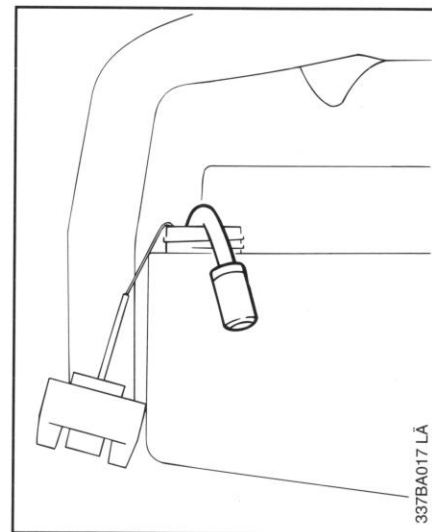
🌿 Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt!
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. Met behulp van het STIHL vulsysteem* kan men beide en ook het inademen van benzinedampen op eenvoudige wijze voorkomen.

⚠ Na het tanken de tankdop met de hand **zo stevig mogelijk vastdraaien**.

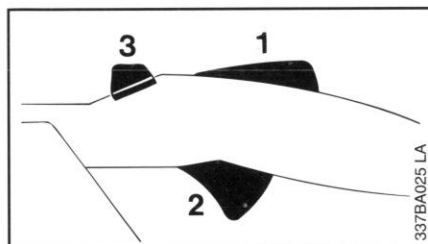


Benzeanaanzuigmond jaarlijks vervangen

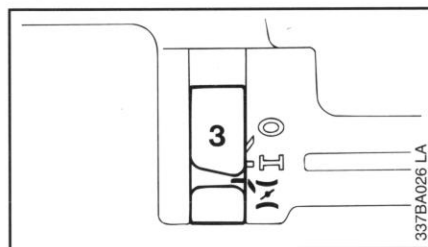
- De benzinetank legen
- De benzeanaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

* Zie „Bij deze handleiding“

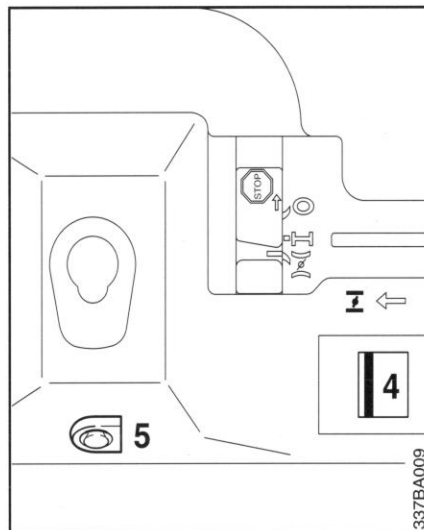
Motor starten/afzetten



337BA025 LA



337BA026 LA



337BA009



337BA027 LA

- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – hoofdstuk „Voor uw veiligheid“
- 1 = blokkeerhevel indrukken en tegelijkertijd de
- 2 = gashendel indrukken
De beide hendels ingedrukt houden
- 3 = combischakelaar in stand schuiven en eveneens vasthouden
Achtereenvolgens
- de gashendel, de combischakelaar en de blokkeerhevel weer loslaten = **startgasstand**

- 4 = chokeknop afstellen:
Bij koude motor in stand
Bij warme motor tegen de richting van de pijl in (ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is)

Alleen voor apparaten met decompressieklep:

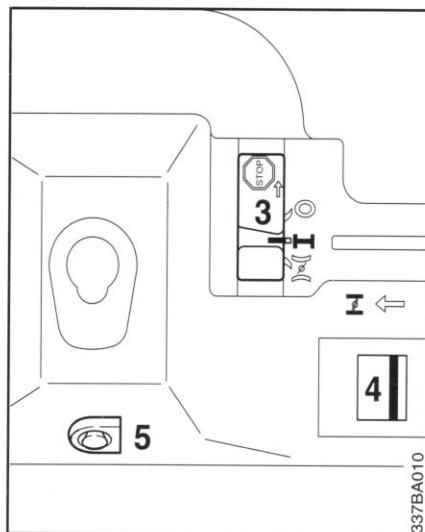
- 5 = knop van de decompressieklep indrukken.
De knop van de klep moet **telkens voor het starten** worden ingedrukt

- De doorslijpmachine stevig op de grond plaatsen – een stabiele stand innemen – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen of de grond raken – binnen het zwenkbereik van de doorslijpmachine mogen zich geen andere personen ophouden.
- De doorslijpmachine met de linkerhand stevig op de grond drukken – de duim onder de draagbeugel
- De rechtermoot op het carburateurkastdeksel plaatsen



337BA028 LA

- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uittrekken – en vervolgens snel en krachtig doortrekken
het startkoord niet meer dan 70 cm uit de boring trekken – kans op breuk!
De starthandgreep niet terug laten schieten
- Het startkoord laten vieren, zodat het startkoord correct wordt opgewikkeld.
Bij een nieuwe motor het startkoord meerdere malen uittrekken tot er voldoende benzine wordt opgepompt.



337BA010

Na de eerste ontsteking:

- 4 =** chokeknop in tegenovergestelde richting van de pijl drukken
Alleen voor apparaten met decompressieklep:
Bij iedere volgende startpoging de
- 5 =** knop van de decompressieklep indrukken!
En verder starten – zodra de motor draait, direct
- De gashendel even aantippen – de
- 3 =** combischakelaar springt in de werkstand **I** - en de motor gaat stationair draaien

Bij een correct afgestelde carburateur mag de doorslijpschijf bij stationair toerental niet meedraaien!

De doorslijpmachine is klaar voor gebruik.

Motor afzetten:

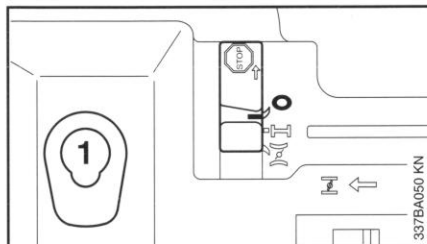
3 = combischakelaar in stand „0“  plaatsen

Bij zeer lage temperaturen:
de motor warm laten draaien

Zodra de motor aanslaat:

- De gashendel even aantippen = startgasstand ontgrendelen – de combischakelaar springt in de werkstand **I**
de motor gaat stationair draaien
- iets gas geven –
de motor even warm laten draaien

Gebruiksaanwijzingen



Als de motor niet aanslaat:

Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in de warmestartstand = tegen de richting van de pijl in geplaatst, de motor is verzopen.

1 = bougiesteker lostrekken

- De bougie losdraaien en afdrogen
- De gashendel helemaal indrukken
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- De bougie weer vastdraaien en de bougiesteker erop drukken
- De combischakelaar in stand 1\2 plaatsen (= startgasstand)
- De chokeknop in de warmestartstand = tegen de richting van de pijl in plaatsen – ook als de motor koud is
- De motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld:

- Het startkoord meerdere malen uittrekken, tot er voldoende benzine wordt opgepompt

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Laat het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inlooffase extra belasting optreedt.

Gedurende de inlooffase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn max. vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

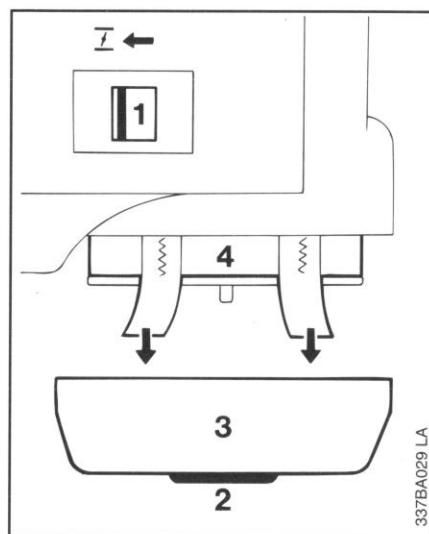
Tijdens het werken

Laat de motor nog even stationair draaien, als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekings-systeem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: laat de motor afkoelen. Stal het apparaat/de machine met gevulde benzinetank op een droge plaats (niet in de buurt van ontstekingsbronnen) tot het moment dat hij weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand - zie hoofdstuk "Motorapparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen



Vervuilde luchtfilters doen het motorvermogen afnemen, verhogen het benzineverbruik en bemoeilijken het starten.

Als het motorvermogen merkbaar afneemt:

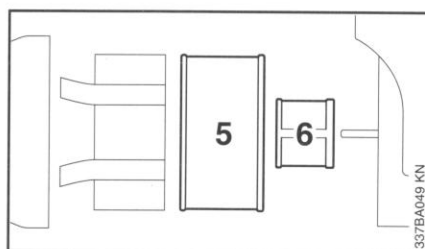
- 1 = chokeknop in de koudestartstand  plaatsen
- 2 = afsluitmoer van het filterdeksel losdraaien
- 3 = filterdeksel wegnemen

Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen

- 4 = voorfilter bij de lippen (pijlen) van het hoofdfilter lostrekken – natte voorfilter laten drogen – vervolgens krachtig uitkloppen en uitblazen

Als op deze wijze het vuil niet kan worden verwijderd, moet er een nieuw voorfilter worden gemonteerd.

-  Twee voorfilters bij toerbeurt gebruiken



- 5 = hoofdfilter controleren – bij verontreiniging of beschadiging –
- Lostrekken en vervangen. Bij vervanging van het hoofdfilter ook altijd het hulpfilter vervangen
- 6 = hulpfilter controleren – bij vervuiling voorzichtig uitkloppen – bij beschadiging vervangen

Bij het lostrekken van het hulpfilter geen vuil in de luchtinlaat terecht laten komen.

- Filterkamer reinigen – alle filtercomponenten weer monteren
- Het filterdeksel monteren
- Afsluitmoer vastdraaien
- Chokeknop weer in tegenovergestelde richting van de pijl plaatsen

Filtersysteem

Vanwege de bijzondere gebruiksomstandigheden van de doorslijpmachines (extreme stofoverlast en hoge dynamische belasting) is de kwaliteit van de gebruikte filterelementen van groot belang.

STIHL luchtfilters zijn speciaal voor gebruik in doorslijpmachines ontwikkeld en voldoen daarom qua constructie, qua gebruikte materialen en qua productiekwaliteit aan speciale eisen:

- Zeer gelijkmatige grootte van de poriën, de vouwen en de sterkte van het filterpapier
- Grote drukbestendigheid en maatvastheid van de filterpatronen

Carburateur afstellen

Alle luchtfiltercomponenten van deze machine zijn voor wat betreft afscheidingsgraad en luchtdoorlaatbaarheid op elkaar afgestemd.

Daarom uitsluitend originele STIHL luchtfilters monteren. De hoge kwaliteitsstandaard van deze onderdelen zorgt in combinatie met het uitvoeren van de voorgeschreven service- en onderhoudswerkzaamheden voor een grote bedrijfszekerheid en een lange levensduur van de motor.

Belangrijk!

Bij gebruik van filters van andere fabrikanten die op het oog lijken te passen, kan niet worden gegarandeerd dat de motor optimaal tegen het aangezogen vuil wordt beschermd. Treedt in een dergelijk geval meer slijtage op aan de motorcomponenten of komt het zelfs tot motorschade, dan kunnen garantieclaims niet worden gehonoreerd.

Basisinformatie

Het ontstekingsstelsel van deze doorslijpmachine is voorzien van een elektronische toerentalbegrenzing. Anders dan bij machines met een conventioneel ontstekingsstelsel, kan via de carburateurafstelling het maximumtoerental niet boven een geprogrammeerd maximum worden afgesteld.

Evenzo kan de machine niet via het toerental op „Maximaal vermogen“ worden afgesteld.

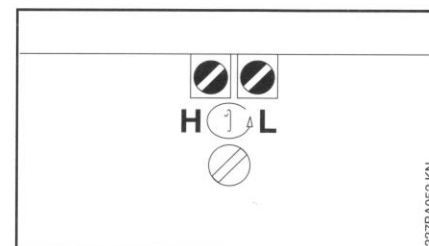
De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

Deze afstelling komt overeen met de optimale afstelling op basis van de atmosferische en klimatologische omstandigheden in de fabriek.

De motor bereikt zo zijn maximale vermogen bij een laag brandstofverbruik en de grootst mogelijke bedrijfszekerheid.

 **Bij een te arme afstelling** bestaat de kans op **motorschade** door een gebrek aan smering en oververhitting!

Standaardafstelling

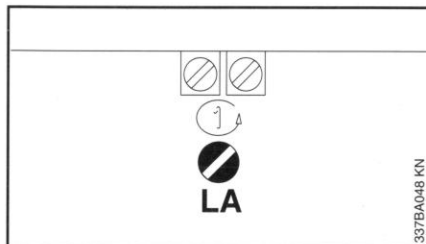


- De beide stelschroeven voorzichtig rechtsom vastdraaien

H = hoofdstelschroef 1 slag opendraaien

L = stelschroef stationair toerental 1 slag opendraaien

Stationair toerental afstellen



Motor slaat bij stationair toerental af

Standaardafstelling uitvoeren!

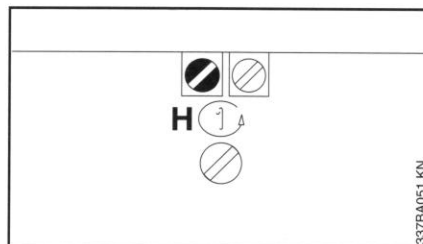
LA= aanslagschroef stationair toerental rechtsom draaien tot de doorslijpschijf mee begint te draaien – en vervolgens een 1/2 slag terugdraaien

Doorslijpschijf draait bij stationair toerental mee

Standaardafstelling uitvoeren!

LA= aanslagschroef stationair toerental linksom draaien tot de doorslijpschijf stil blijft staan – vervolgens een 1/2 slag in dezelfde richting verder draaien

Afstelling bij gebruik op grote hoogte (gebergte)



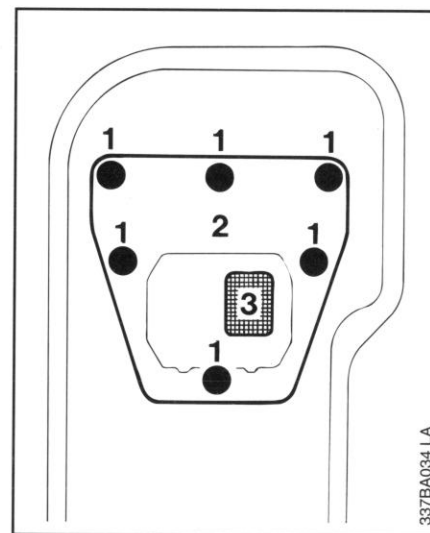
Bij onvoldoende motorvermogen op grote hoogte kan een geringe correctie nodig zijn.

- LuchtfILTER controleren – indien nodig reinigen
- Standaardafstelling controleren
- De motor warm laten draaien
- Stationair toerental correct afstellen

H= hoofdstelschroef rechtsom (armer) draaien

De schroeven slechts voorzichtig iets verdraaien – reeds een geringe verdraaiing leidt tot een merkbare wijziging van de motorkarakteristiek.

Vonkenrooster* in uitlaatdemper



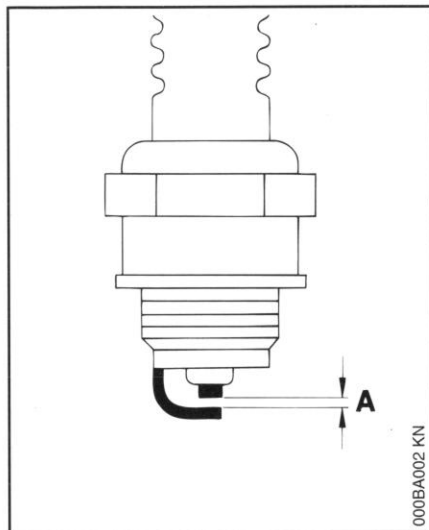
Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren.

- 1 =** bouten losdraaien en
- 2 =** deksel wegnemen
- 3 =** vonkenrooster wegnemen

- Vervuild vonkenrooster reinigen
- Bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen
- Vonkenrooster weer aanbrengen – deksel monteren

* Zie „Bij deze handleiding“

Bougie controleren

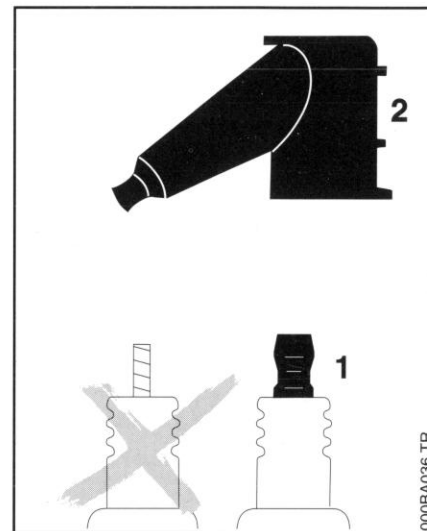


Eerst de bougie controleren als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- de bougie uitbouwen - zie hoofdstuk "Motor starten/afzetten"
- de bougie reinigen als deze vervuild is
- de elektrodenafstand controleren
A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig

De oorzaken opheffen die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:

- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.
- **De bougie na ca. 100 bedrijfsuren vervangen**
 bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.
 Uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken zie "Technische gegevens".



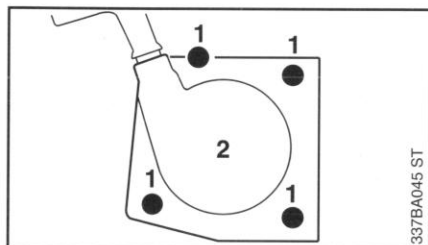
Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:

Bij bougies met aparte aansluitmoer de

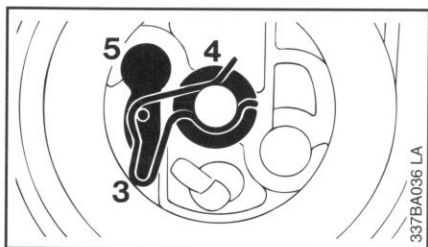
1 = moer beslist op de schroefdraad draaien en vastdraaien.

2 = De bougiesteker stevig op de bougie drukken.

Startkoord/starterveer vervangen



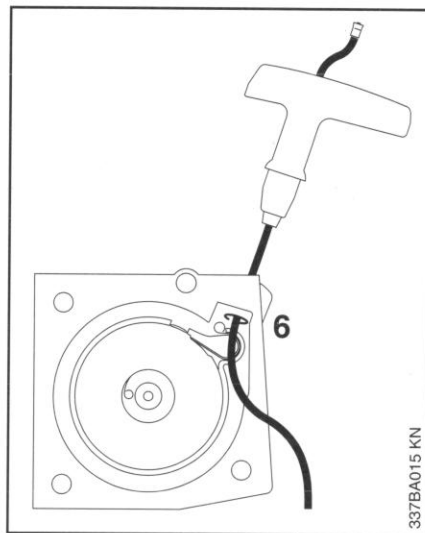
337BA045 ST



337BA036 LA

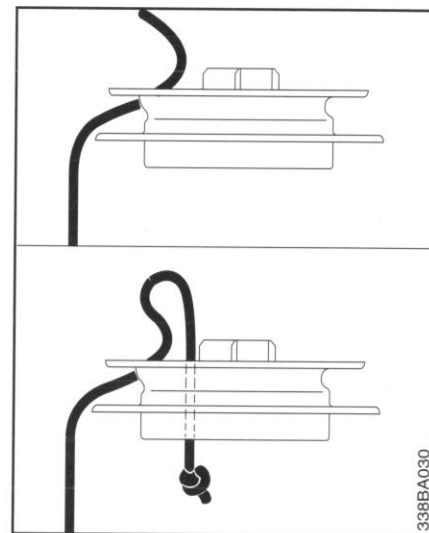
Startkoord vervangen

- 1 = bouten losdraaien
- 2 = starterdeksel van de motor wegnemen
- 3 = borgveer losdrukken
- Koordrol met
- 4 = ring en
- 5 = pal lostrekken



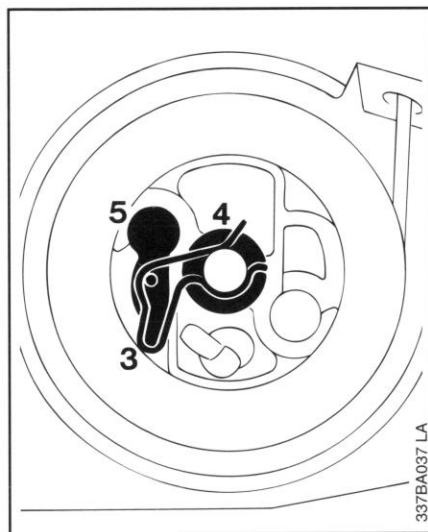
337BA015 KN

- Met behulp van een schroevendraaier het koord uit de handgreep wippen
- De resten uit de koordrol en de starthandgreep verwijderen
- Nieuw startkoord (zie „Technische gegevens“) van boven naar beneden door de handgreep en de
- 6 = koordbus trekken

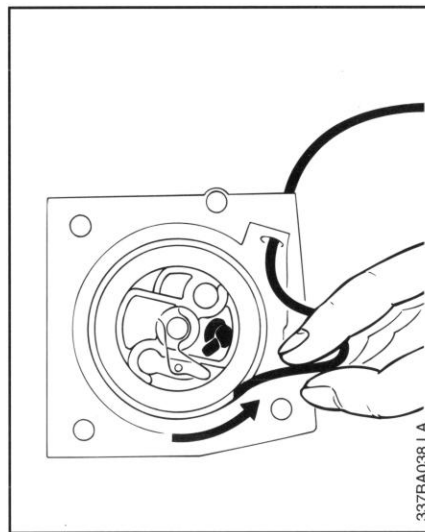


338BA030

- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een eenvoudige knoop in de koordrol borgen



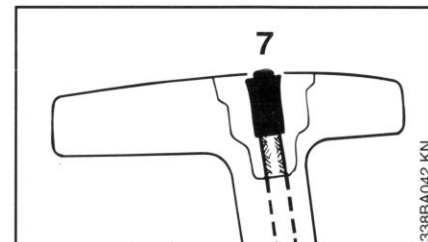
- De koordrol op de starteras schuiven – iets heen en weer draaien tot
- het oog van de starterveer in de borging valt
- 5 = pal weer in de koordrol aanbrengen
- 4 = ring op de as schuiven
- 3 = borgveer met behulp van een schroevendraaier of een geschikte tang op de starteras en over de tap van de pal drukken – de borgveer moet naar rechts zijn gericht – zoals in de afbeelding



Starterveer spannen

- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden – het verdraaide koord naar buiten trekken en rechtekken
- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep opzij kantelt: De veer nog een slag spannen.

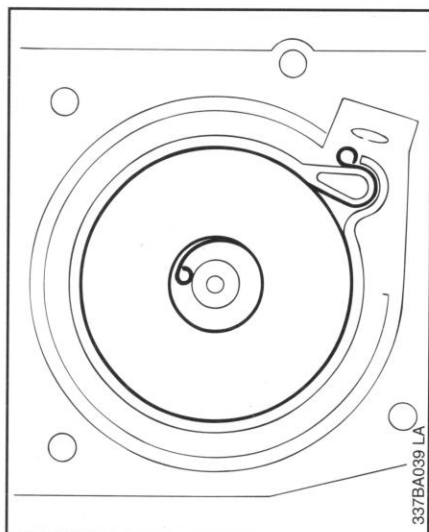


- Als het koord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog een halve slag verder kunnen worden gedraaid. Als dit niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – kans op breuk – het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
 - Het starterdeksel weer monteren
 - Het uiteinde van het startkoord in de handgreep drukken tot de
- 7 = nippel de handgreep afsluit

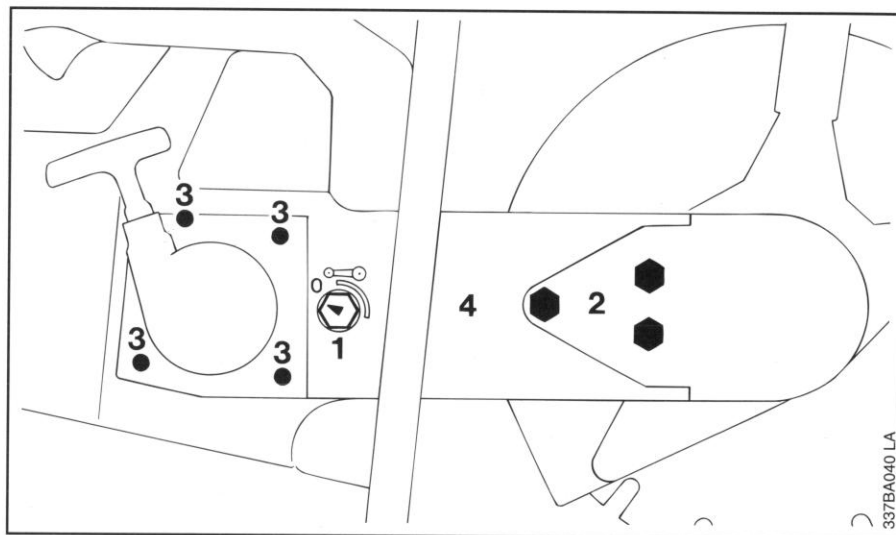
Gebroken starterveer vervangen

- Koordrol uitbouwen, zoals beschreven in „Startkoord vervangen“
- Het veerhuis en de delen van de starterveer verwijderen

V-snaar vervangen



- Een nieuw veerhuis aanbrengen – de bodem naar boven gericht – het buitenste veeroog om de nok leggen
- Koordrol weer monteren
- Starterveer spannen
- Starterdeksel weer aanbrengen en de bouten vastdraaien.
Als de veer uit het veerhuis is gesprongen:
- De veer weer aanbrengen – linksom – van buiten naar binnen.

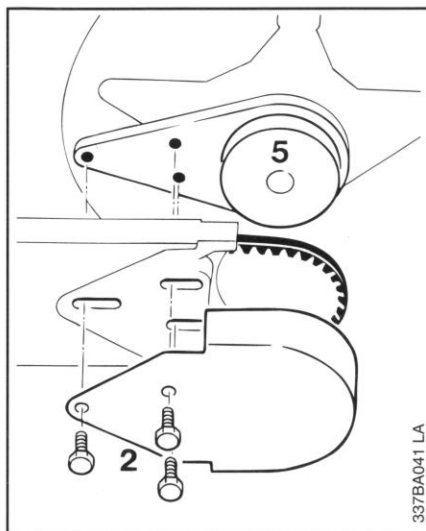


De pijl op de

- 1 =** spanmoer moet naar „0“ zijn gericht – daarvoor de
- spanmoer met de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij draagt = „0“!
- 2 =** zeskante bouten losdraaien
- Beschermkap en
 - lager met beschermplaat wegnemen
- 3 =** bouten van het starterdeksel losdraaien

- Starterdeksel en
- 4 =** deksel wegnemen
- Defecte V-snaar uit het aansluitstuk verwijderen
- Nieuwe V-snaar zorgvuldig aanbrengen in het aansluitstuk en op de motorpoelie
- Lager met beschermplaat tegen het aansluitstuk houden

STIHL slijpwagen*



- V-snaar op de
- 5** = poelie aanbrengen
Schroefdraadboringen in de
lagerplaat in lijn brengen met de
sleufgaten in het aansluitstuk
- V-snaarbeschermkap aanbrengen
- 2** = zeskante bouten tot het aanliggen in
de boring draaien – nog niet
vastdraaien!

Verder zie hoofdstuk „V-snaar
spannen“



De doorslijpmachine kan met enkele
handelingen op de STIHL slijpwagen
worden gemonteerd.

De slijpwagen is handig in het gebruik
en is een onmisbaar hulpmiddel bij het:

- wegwerken van schade aan het
wegdek
- aanbrengen van
rijstrookmarkeringen
- inslijpen van diletatievoegen

In combinatie met de traploos instelbare
slijpdieptebegrenzer (speciaal
toebereid) zorgt de slijpwagen, vooral
bij gebruik van een
diamantdoorslijpschijf, voor
nauwkeurige en rechte snijranden en
een tot op de millimeter nauwkeurige en
constante slijpdiepte.

* Zie „Bij deze handleiding“

Motorapparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats legen en reinigen
- De motor laten draaien tot hij vanzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Doorslijpschijven verwijderen
- Het apparaat grondig reinigen, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan.
Tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		voor aanvang van de werkzaamheden	na afloop van de werkzaamheden, resp. dagelijks	na elke tankvulling	wekelijks	maandelijks	jaarlijks	bij storingen	bij beschadiging	indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Gashendel, gashendelblokkering, combischakelaar	werking controleren	X		X						
Filter in benzinetank	controleren					X				
	vervangen						X	X		X
Benzinetank	reinigen					X				
V-snaar	reinigen/bijspannen					X				X
	vervangen								X	X
Luchtfilter (voorfilter, hulpfilter)	reinigen	X						X		
Luchtfilter (alle filtercomponenten)	vervangen								X	X
Koellucht-aanzuigsleuven	reinigen		X							
Cilinderribben	reinigen		X							
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren		X							
	reinigen, resp. vervangen									X
Carburateur	stationair toerental controleren - slijpschijf mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand corrigeren							X		
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Silent-bloc (AV-element)	vervangen door STIHL dealer							X		
Slijpschijf	controleren	X		X						
	vervangen								X	X
Steun/draagbeugel/silent-bloc (onderzijde machine)	controleren		X							
	vervangen								X	X

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze gebruikshandleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het motorapparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het motorapparaat moet net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt.

Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van niet door STIHL vrijgegeven aanbouwdelen, aanbouwapparaten of snijgarnituren
- Niet volgens voorschrift gebruikmaken van het motorapparaat
- Gebruik van het motorapparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het verder gebruiken van het motorapparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk „Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moet dit worden overgelaten aan een geautoriseerde STIHL dealer.

Als deze werkzaamheden niet worden uitgevoerd, kan schade optreden, waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is.

Hiertoe behoren onder andere:

- Schade aan de motor ten gevolge van het niet tijdig of onvoldoende uitgevoerde onderhoud (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (aanzuigsluven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade en vervolgschade ten gevolge van gebruik van andere dan originele STIHL onderdelen
- Schade ten gevolge van onderhouds- of reparatiewerkzaamheden die niet door de geautoriseerde STIHL dealer werden uitgevoerd.

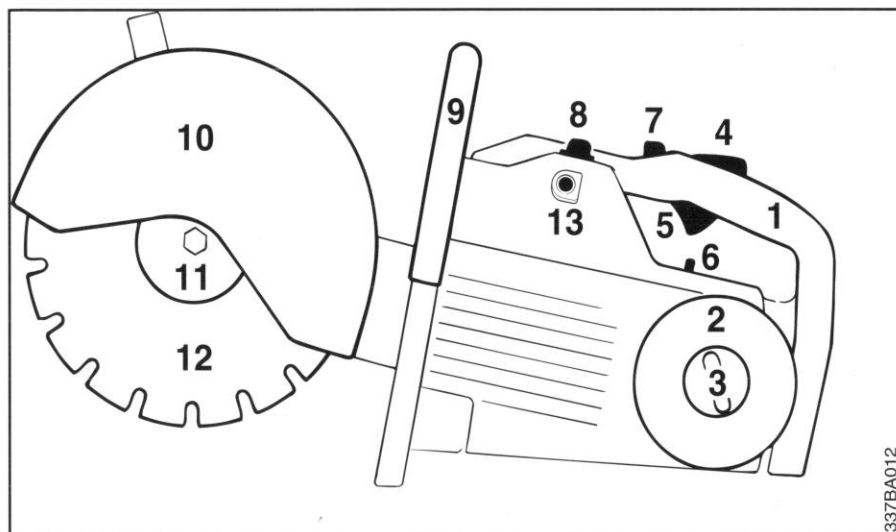
Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur op tijd worden vervangen.

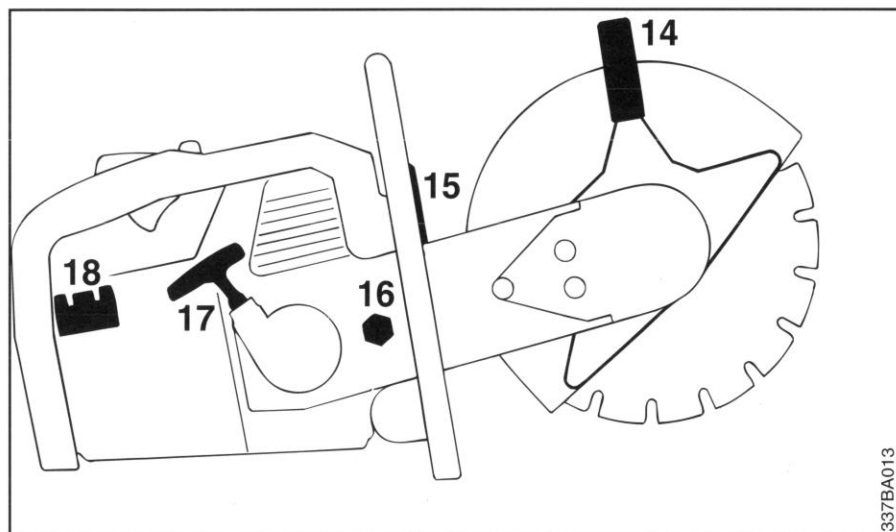
Hiertoe behoren o.a.:

- koppeling, V-snaar
- slijpschijven (alle soorten)
- filter (voor lucht, benzine)
- startmechanisme
- bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



- 1= achterste handgreep
- 2= luchtfilter
- 3= afsluitmoer
- 4= gashendelblokkering
- 5= gashendel
- 6= chokeknop
- 7= combischakelaar
- 8= bougiesteker
- 9= voorste handgreep
- 10= beschermkap
- 11= voorste drukring
- 12= doorslijpschijf
- 13= decompressieklep



- 14= verstelbare handgreep
- 15= uitlaatdemper
- 16= spanmoer
(V-snaarspanner)
- 17= starthandgreep
- 18= benzinetankdop

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud	72,4 cm ³
Boring	48 mm
Slag	40 mm
Vermogen	3,5 kW (4,75 pk)
Nominaal spiltoerental	4870 1/min

Geluidrukniveau L_{peq}
volgens ISO 6081¹⁾

98 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq}
volgens ISO 3744 ¹⁾

108 dB(A)

**Oscillatie-
versnelling**
volgens ISO 8662¹⁾
stat. toerental:

Handgreep links	3,1 m/s ²
Handgreep rechts	4,4 m/s ²
Max.toerental:	
Handgreep links	3,4 m/s ²
Handgreep rechts	6,1 m/s ²

1) Bij de gegevens wegen de
bedrijfstoestanden stationair
toerental en max.toerental even
zwaar

Startkoord

1122 190 2900

Ontstekingssysteem

met elektronische toerentalbegrenzing

Principe

elektronisch gestuurde
(contactpuntloze) magneetontsteking

Bougie (ontstoord)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodeafstand

0,5 mm

Bougieschroefdraad

M 14x1,25; 9,5 mm lang

Brandstofsysteem

Carburateur

Onafhankelijk van de stand werkende
membraancarburateur met
geïntegreerde benzinepomp

Luchtfilter

Voorfilter, met groot oppervlak (papieren
filterpatroon) en bevocht hulpfilter

Inhoud benzinetank

0,96 l (960 cm³)

Brandstofmengsel

zie hoofdstuk „Brandstof“

Doorslijpschijven

Kunstharsgebonden doorslijpschijven
voor staal, steen, asfalt, gegoten buizen
en kunststof¹⁾.

Diamantdoorslijpschijven voor steen en
asfalt, Ø 300 mm, resp. 350 mm

Slijpdiepte

98,5 mm (bij Ø 300 mm)

123,5 mm (bij Ø 350 mm)

1) Niet in alle landen leverbaar

Afmetingen

Lengte met gemonteerde
doorslijpschijf

Ø 300 mm 710 mm

Hoogte tot beschermkap 370 mm

Breedte met draagbeugel 300 mm

Gewicht

met aanbouw Ø 300 mm 11,25 kg

met aanbouw Ø 350 mm 11,60 kg

Toebehoren

Gereedschapset

Speciaal toebehoren

STIHL slijpwagen

Aanbouwset (TS 460) voor slijpwagen

Slijpdieptebegrenzer

Aanbouwset wateraansluiting

Aanbouwset watertank

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van het apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding zijn beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door eendoor ons erkende STIHL dealer worden uitgevoerd.

Na een reparatie kunnen garantieclaims alleen worden gehonoreerd indien de reparatie door een door ons erkende STIHL dealer met originele STIHL onderdelen werd uitgevoerd.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo . Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant

Ondergetekende
Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt, dat de nieuwe,
hieronder beschreven machine

Constructie:	Doorslijp- machine
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	TS 460
Serie-identificatie:	4221

voldoet aan de voorschriften van de
richtlijn 98/37/EG en 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met
de volgende normen ontwikkeld en
geproduceerd:
EN 1454, EN 50082, CISPR 12

Voor het bepalen van het gemeten en
gegarandeerde
geluidsvermogensniveau is richtlijn
2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing
van de norm ISO 11094, toegepast.
Gemeten geluidsvermogensniveau:
113 dB(A)
Gegarandeerd
geluidsvermogensniveau:
114 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:
Andreas Stihl productgoedkeuring

Waiblingen, 01-09-01

ANDREAS STIHL
i.V.



Steinhauser
Hoofd
Productgroepen management/
technische dienst

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Spiegazioni per queste	
Istruzioni d'uso	104
Per la vostra sicurezza	105
Montaggio del supporto	
con riparo	112
Messa in tensione della cinghia	
trapezoidale	113
Mole per troncatura	114
Montaggio / sostituzione	
della mola	115
Carburante	117
Rifornimento di carburante	118
Avviare / spegnere il motore	119
Istruzioni operative	121
Pulizia del filtro aria	122
Regolazione del carburatore	123
Griglia parascintille	
nel silenziatore	124
Controllo della candela	
di accensione	125
Sostituzione della fune di	
avviamento / molla di recupero	126
Sostituzione della cinghia	
trapezoidale	128
Carrello di guida	129
Conservazione della troncatrice ...	130
Istruzioni di manutenzione	
e cura	131
Ridurre al minimo l'usura	
ed evitare i danni	132
Componenti principali	133
Dati tecnici	134
Istruzioni per la riparazione	135
Dichiarazione di conformità CE	
del costruttore	135
Certificato di qualità	136

STIHL®

TS 460

Gentile cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di fabbricazione ed ampie misure di garanzia della qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra concessionaria.

Suo



Hans Peter Stihl

CE

Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi riportati sull'apparecchiatura sono spiegati nelle presenti Istruzioni d'uso.

La descrizione del procedimento è corredata di figure.

Identificazione di sezioni di testo

I passi del procedimento descritti possono avere diversi riferimenti:

- Passo senza diretto riferimento alla figura

Passo direttamente riferito alla figura riportata sopra o a lato, con rimando al numero di voce .

Esempio:

Allentare la

1 = vite

2 = leva ...

Oltre che la descrizione del procedimento, queste Istruzioni d'uso possono contenere sezioni di testo anche importanti indicate con i seguenti simboli:



Avviso del pericolo di infortuni e lesioni per persone nonché di gravi danni materiali



Avviso del pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti



Segnalazione non indispensabile per il comando, ma che può aiutare a comprendere e usare meglio l'apparecchiatura a motore



Segnalazione per un comportamento che eviti danni all'ambiente

* Entità di fornitura/dotazione

Queste istruzioni d'uso si riferiscono a modelli di dotazione diversa. I componenti non previsti su tutti i modelli ed i relativi impieghi, sono identificati con *. I componenti non compresi nella fornitura e identificati con * sono disponibili come accessori a richiesta presso il rivenditore STIHL.

Sviluppo tecnico continuo

Tutte le macchine e apparecchiature STIHL sono soggette a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di questo libretto.

Per la vostra sicurezza



della mola.

Nell'uso della troncatrice
occorrono **particolari
misure di sicurezza**,
perché il lavoro si svolge
con un'altissima velocità



Non mettere in funzione
per la prima volta senza
avere letto attentamente
tutte le Istruzioni d'uso;
conservarle poi in un
luogo sicuro per la
successiva consultazione.
L'inosservanza delle avvertenze di
sicurezza può comportare pericoli
mortalità.

Rispettare le norme antinfortunistiche
delle associazioni professionali.

Per chi lavora per la prima volta con
l'apparecchiatura:
Farsi istruire dal venditore su come
operare in modo sicuro, oppure
frequentare un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è
consentito ai minorenni –
eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati
sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e
animali.

L'utente è responsabile degli incidenti o
dei pericoli riguardanti altre persone o la
loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura
solo a persone che hanno familiarità
con questo modello, dando loro sempre
anche le Istruzioni d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve
essere riposato, in buona salute e in
buone condizioni psicofisiche.

Non è consentito di lavorare con
l'apparecchiatura dopo avere assunto
bevande alcoliche e medicinali che
pregiudicano la prontezza di riflessi, o
droghe.

STIHL consiglia di usare solo **abrasivi e
apparecchi complementari** da lei
forniti ed espressamente **autorizzati** per
l'applicazione su questa
apparecchiatura.

Le mole troncatrici devono essere
chiaramente ed espressamente
omologate per troncatrice a mano. Non
sono ammessi altri abrasivi e
apparecchi complementari, perché
potrebbero causare infortuni.

La ditta STIHL non si assume alcuna
responsabilità per danni a persone e
cose derivanti dall'impiego di abrasivi e
apparecchi complementari da lei non
autorizzati.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e
l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve
essere adatto e non
d'impaccio. Vestito
aderente con protezioni
antitaglio –

la tuta, non il camicione –
ottimo il vestito di sicurezza STIHL.

Nel taglio dell'acciaio indossare un abito
di materiale fortemente antinfiammabile
(non di fibre sintetiche) – pericolo
d'incendio per scintille che sprizzano.
Sul vestito non devono esservi sostanze
infiammabili (trucioli, carburante, olio
ecc.).

Non indossare capi di vestiario, scarpe,
cravatte, monili che possano
raggiungere la mola o il raggio d'azione.
Raccogliere i capelli lunghi.

In caso di forte e continuo sviluppo di polvere, usare una maschera antipolvere. Si consiglia di usare il collegamento all'acqua STIHL per legare la polvere.



Calzare scarpe di sicurezza con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il casco! – meglio se con visiera

Portare gli **occhiali di protezione** e **protezioni acustiche**

„personalizzate“ –
per es. la cuffia auricolare.



Calzare guanti robusti –
se possibile di pelle al cromo.

STIHL offre un'ampia gamma di sicurezza.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore!

Portare l'apparecchiatura prendendola solo per l'impugnatura tubolare – mola verso dietro – tenere lontano dal corpo il silenziatore rovente.

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Sui veicoli: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Se non si usa la troncatrice, sistemarla in modo che nessuno possa essere messo in pericolo.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità –
Mantenere la distanza da fiamme libere – non spandere carburante.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Rifornire solo in luoghi ben aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti; altrimenti cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento stringere quanto più è possibile il tappo del serbatoio; si evita il rischio che si allenti per le

vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Mole per troncare

Usare le **mole** adatte.

Per i numerosi e vari impieghi esistono mole per:
acciaio – pietra – asfalto – tubi di ghisa malleabile. Le mole sono contrassegnate per il rispettivo impiego.

Le mole diamantate con alta resa di taglio servono per troncare la pietra e l'asfalto – non il metallo!

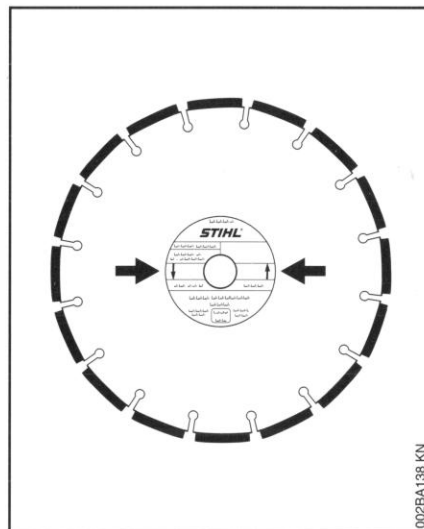
Le mole con impasto resinoide sono sensibili al calore – non esporle a lungo ai raggi solari diretti o a radiazione termica.

Conservare le mole di ricambio in un luogo asciutto e riparato dal gelo, a temperatura costante – **pericolo di rottura e di schegge!**

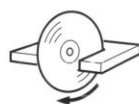


Non usare mai seghe circolari – **pericolo d'infortunio!**
Contrariamente all'asportazione uniforme di particelle nell'uso di

mole per troncare, i denti della sega circolare possono agganciarsi al materiale. Questo produce un effetto aggressivo sul taglio e può causare un rimbalzo (kickback) incontrollato e pericolosissimo dell'apparecchiatura.



Controlli prima del montaggio



Il numero di giri ammesso della mola deve essere uguale o più alto di quello nominale del mandrino della troncatrice – ved. cap. „Dati tecnici“

Rispettare la direzione di rotazione indicata dalla freccia!

Non usare mai una mola rotta, incrinata o deformata – pericolo d'infortunio!

Prima di avviare

Verificare che la troncatrice sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire le indicazioni del relativo capitolo delle Istruzioni d'uso:

- mola adatta al materiale da tagliare, in perfette condizioni e montata correttamente (direzione di rotazione, ben fissata)
- controllare l'accoppiamento fisso della cappottatura di protezione – se è allentato, rivolgersi all'Assistenza STIHL
- grilletto e bloccaggio scorrevoli – il grilletto deve scattare da solo in posizione di minimo
- cursore marcia-arresto / leva marcia-arresto / interruttore Stop spostabili facilmente su **STOP** o **■**
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza!

- impugnature pulite e asciutte – prive di olio e di sporcizia – per un maneggio più sicuro della troncatrice.

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza –

pericolo d'infortunio!

Avviare il motore

ad almeno 3 metri dal punto di rifornimento e non in locali chiusi.

L'apparecchiatura è manovrata da un solo operatore – non permettere che siano presenti altre persone – neppure all'avviamento.

Non avviare il motore con una sola mano, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

La mola continua a girare brevemente anche dopo avere rilasciato il grilletto – effetto d'inerzia.

Durante il lavoro



Non appena il motore parte, l'apparecchiatura genera gas di scarico tossici, che possono essere inodori e invisibili.

Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Pericolo mortale d'intossicazione



Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **Pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione si

possono sprigionare vapori di benzina infiammabili.

Non lavorare soli – sempre a portata di voce da altre persone che possono portare aiuto in caso di bisogno.

Fare pause dal lavoro a tempo debito.

Tagliando con questa apparecchiatura muri, calcestruzzo, metalli e altri materiali, si possono generare polvere, vapori e fumi contenenti sostanze chimiche. Queste possono causare serie e gravi lesioni e pregiudicare la salute (malattie alle vie respiratorie, cancro o danni al patrimonio genetico).

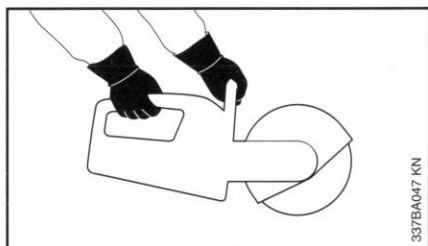
Se non si conoscono i rischi collegati alle emissioni di polvere, vapori e fumi, si devono prendere le relative informazioni dal committente o dalle autorità di controllo.

Se, nonostante l'adozione di metodi di lavoro sperimentati, non fosse possibile di evitare un notevole sviluppo di vapori o di polvere, l'operatore e le persone che stanno nelle vicinanze dovranno indossare le maschere omologate per le rispettive sostanze.

Evitare i pericoli generali:

Con le cuffie auricolari applicate è necessaria una maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, segnali di avvertimento ecc.) è ridotta.

Con pericolo imminente o in caso di emergenza, spegnere subito il motore portando il cursore marcia-arresto su  oppure su .



Tenere saldamente l'apparecchiatura **sempre con entrambe le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per i mancini. Per una guida sicura, afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.

Assumere sempre una posizione salda e sicura. Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico – non lasciare funzionare inutilmente il motore, accelerare solo per il taglio.

Non lavorare in semi-accelerazione; con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime.

Fare attenzione che il minimo sia corretto – la mola, dopo il rilascio del grilletto, non deve più girare se non per un breve periodo d'inerzia.

Controllare periodicamente la regolazione del minimo – se tuttavia la mola gira, rivolgersi all'Assistenza STIHL per un controllo.

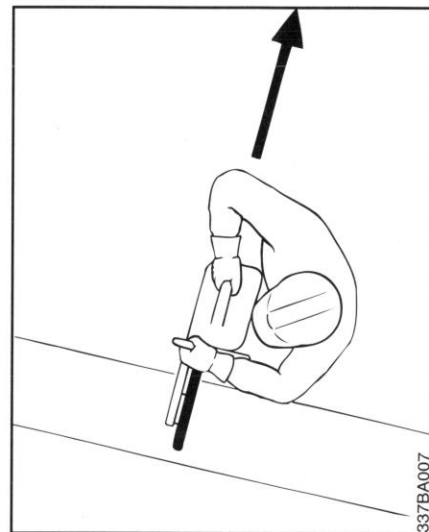
Usare la troncatrice solo per il taglio a mano o montata sul carrello di guida STIHL.

Non usare l'apparecchiatura appoggiata al suolo o ad un altro supporto.

Attenzione al pericolo di scivolare! – con fondo sdruciolevole, umidità, neve, ghiaccio o su terreni accidentati.

Non lavorare su una scala – su appoggi instabili – oltre l'altezza delle spalle – con una mano sola – **pericolo d'infortunio!**

Non permettere che altre persone si trovino nella zona di lavoro. Tenerle a distanza sufficiente per proteggerle dal rumore e dai pezzi proiettati. Tenere lontani gli astanti e avvisarli del pericolo.



Non tenere alcuna parte del corpo nel prolungamento della direzione di taglio della mola!

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di sicurezza. Lavorare con attenzione per non mettere in pericolo altre persone

Ispezionare il luogo di lavoro. Evitare il pericolo di danneggiare tubazioni e condutture elettriche. La troncatrice non deve essere usata in prossimità di materiali e di gas infiammabili.

Non lasciare incustodito il motore acceso. Prima di allontanarsi dalla troncatrice (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.



Montare correttamente il riparo mola: deve deviare le particelle di materiale dall'operatore e dall'apparecchiatura.

Attenzione alla direzione della corrente delle particelle di materiale asportate.



Nel taglio di acciaio, pericolo d'incendio per particelle incandescenti di materiale!

Prima determinare la direzione di taglio, poi piazzare la mola. Non variare la direzione durante il taglio – non esercitare pressione laterale o fare movimenti sulla mola – **pericolo di rottura** e perdita di potenza per il forte attrito.

Il regime ottimale può essere diverso secondo il materiale lavorato nonché il tipo e la qualità del materiale stesso.

Per un taglio pulito: tirare possibilmente la mola nel pezzo o muoverla avanti e indietro in direzione del taglio – non spingerla dentro.

Se si sviluppa molta polvere, non tagliare completamente, rompere il residuo.

Non scagliare con la mola – **pericolo di rottura!**

La polvere di amianto è estremamente nociva alla salute – **non tagliare mai l'amianto!**

Taglio a umido con mole di agglomerante resinoide

Lavorare sempre con irrorazione d'acqua. Prima dell'arresto della mola interrompere l'alimentazione dell'acqua. La mola deve essere irrorata uniformemente di acqua sui due lati – **pericolo di rottura** se si consuma da una sola parte!

Taglio a umido: consumare la mola sempre nello stesso giorno – non riporla e riutilizzarla in seguito.

Vibrazioni

L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può causare disturbi alla circolazione nelle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile di stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perché su di essa influiscono vari fattori.

Il tempo d'impiego è prolungato da:

- protezione delle mani (guanti caldi)
- intervalli di lavoro

Il tempo d'impiego è abbreviato per:

- la predisposizione personale ad un'insufficiente irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- basse temperature esterne
- forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)

Impiegando la macchina in modo continuo e prolungato e notando il verificarsi frequente dei sintomi suddetti (per es. formicolio alle dita), si consiglia una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Fare eseguire da un Servizio di assistenza STIHL tutte le altre operazioni.

Per riparazioni – anche per il fissaggio dell'attrezzo – usare solo ricambi originali STIHL.

Eseguire la manutenzione e le riparazioni solo in locali ventilati, o dopo avere vuotato il serbatoio del carburante, non vicino a fiamme libere.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza – **pericolo d'infortunio e di lesioni.**

Spegnere sempre il motore:

- per manutenzione e riparazioni
- per il controllo della tensione della cinghia
- per sostituire la mola e la cinghia

Controllare periodicamente la tenuta del tappo del serbatoio.



Controllare periodicamente la mola; sostituirla immediatamente se è danneggiata – **pericolo d'infornio!**

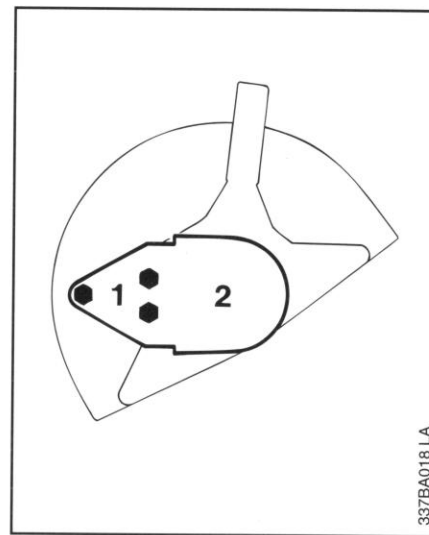
Non toccare il silenziatore rovente!
Controllare periodicamente che il silenziatore sia in perfetto stato – pericolo d'incendio e di danni all'udito!
Non fare funzionare l'apparecchiatura con silenziatore difettoso o senza silenziatore.

Usare solo le candele prescritte e senza difetti. Verificare che il cavo di accensione sia integro.

Se il raccordo candela è staccato o la candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo con l'interruttore Stop su „STOP” – **pericolo d'incendio** per scintille all'esterno del cilindro.

Conservare il carburante solo nei contenitori prescritti e integri. Evitare il contatto diretto della pelle con la benzina; non inalare i vapori di benzina – **pericolo per la salute!**

Montaggio del supporto con riparo

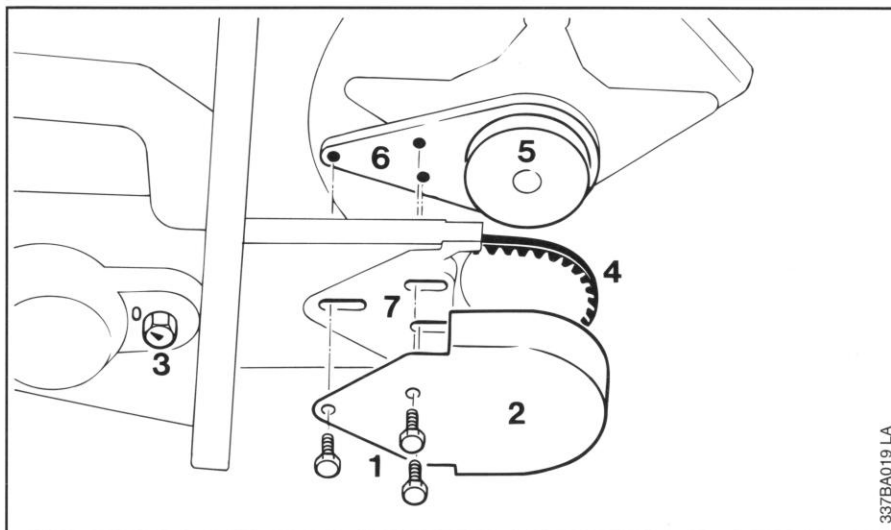


Svitare le

- 1** = viti esagonali dal supporto con riparo e togliere il
2 = riparo cinghia

Il supporto, secondo le esigenze dell'impiego, può essere montato sul **lato interno** od **esterno** dell'elemento di unione. Con il taglio a mano si consiglia il montaggio interno per la posizione del baricentro più favorevole, mentre con funzionamento su carrello STIHL si consiglia il montaggio esterno.

Messa in tensione della cinghia trapezoidale



Montaggio

(La figura mostra il montaggio interno)

La freccia sul

- 3** = dado di bloccaggio deve essere rivolta verso „0“ – altrimenti girare con chiave universale il
- dado in senso antiorario di circa 1/4 di giro fino alla posizione = „0“
- Applicare la
- 4** = cinghia trapezoidale sulla
- 5** = puleggia

Fare combaciare i fori filettati nella

- 6** = piastra di supporto con le asole nell'-
- 7** = elemento di unione

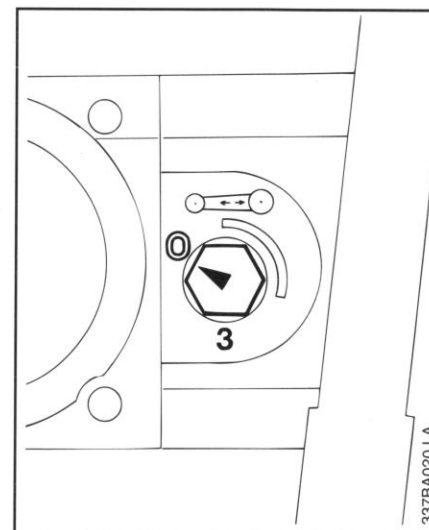
Applicare il

- 2** = riparo puleggia

Avvitare a fondo le

- 1** = viti esagonali – non serrarle ancora!

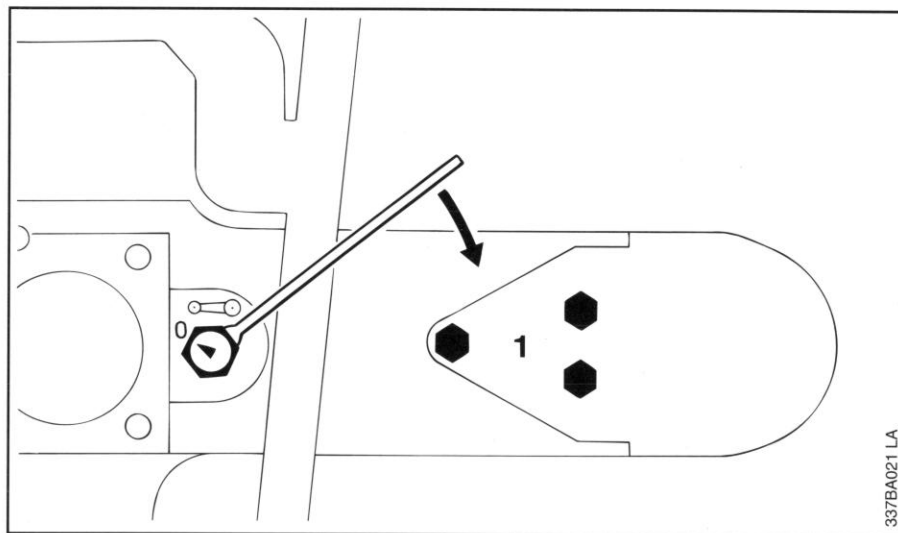
Per proseguire, ved. par. „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“.



Questa apparecchiatura è equipaggiata di un dispositivo automatico tendicinghia a reazione elastica.

Prima di tendere la cinghia, allentare le

- 1** = viti esagonali e orientare su „0“ la freccia sul
- 3** = dado di bloccaggio – altrimenti allentare le
- viti esagonali e girare con la chiave universale il
- dado di bloccaggio di circa 1/4 di giro fino all'arresto = „0“.



337BA021 LA

Per tendere la cinghia innestare la

- chiave sul
- dado come mostrato in figura



Il dado è caricato a molla – tenere saldamente la chiave!

- Girare il dado in senso orario – dopo circa 1/8 di giro è preso dalla reazione elastica e ancora girato fino all'arresto (circa 1/8 di giro).

Non forzare oltre con la chiave!

In questa posizione la cinghia viene tesa **automaticamente** dalla forza elastica.

- Togliere la chiave e serrare le
1 = viti

Correzione della tensione

La correzione ha luogo senza operare sul dado. Allentare le

1 = viti

La cinghia viene tesa **automaticamente** dalla forza elastica.

- Serrare le viti

Mole per troncare

Le mole per troncare, specialmente nel taglio a mano, sono sottoposte a fortissime sollecitazioni.

Le mole sviluppate da STIHL insieme con noti costruttori sono di qualità pregiata e perfettamente adatte ai singoli impieghi nonché alla potenza del motore delle troncatrici.

Esse mantengono costantemente l'eccellente qualità, l'alta precisione di planarità e di coassialità. Sono collaudate ed omologate dal DSA (Comitato tedesco per le mole di troncatrice).

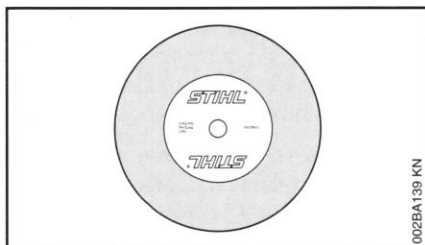
Trasporto e conservazione

- Nel trasporto e durante la conservazione non esporre le mole all'azione diretta del sole o ad altre fonti di calore
- Evitare urti e colpi
- Impilare le mole di ricambio nella loro confezione originale all'asciutto e possibilmente a temperatura costante
- Non conservare le mole diamantate vicino a liquidi aggressivi
- Conservare le mole di resina sintetica al riparo dal gelo

Montaggio / sostituzione della mola

Scelta delle mole

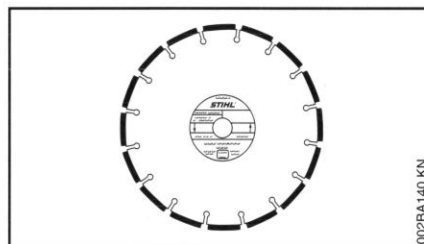
Le mole STIHL sono adatte per tagliare i seguenti materiali:



Mole di resina sintetica

(secondo la versione) per

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra
- tubi di ghisa malleabile
- binari ferroviari
- acciaio
- plastica ¹⁾

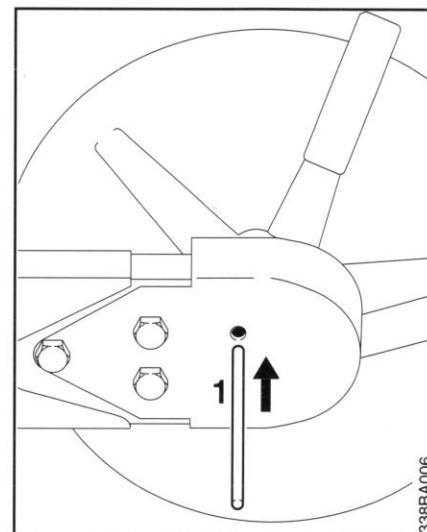


Mole diamantate

(secondo la versione) per

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra dura
- calcestruzzo abrasivo
- laterizi di argilla
- tubi di argilla

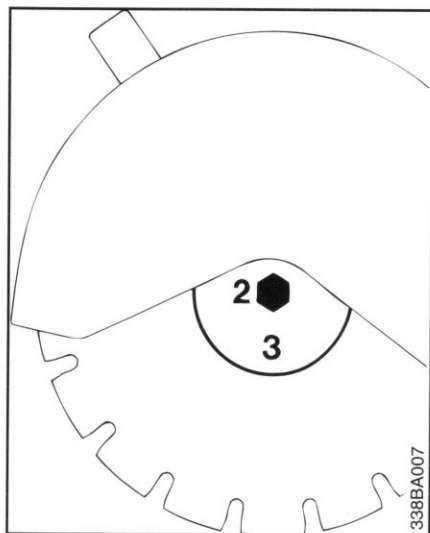
Le mole diamantate non sono adatte alla lavorazione del metallo!



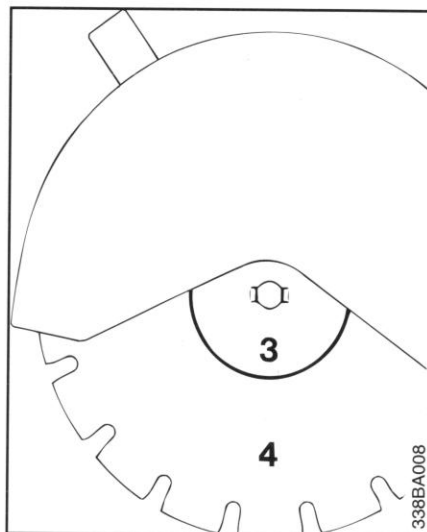
Montare o sostituire la mola solo con motore spento – leva marcia-arresto su „0“

Per bloccare l'albero, infilare la **1** = spina attraverso il foro nel riparo cinghia – se necessario, girare un po' l'albero con la chiave universale finché la spina non s'incestra in uno dei fori di dietro

¹⁾ non disponibile in tutti i paesi



- allentare con la chiave la
2 = vite esagonale e svitarla
 Togliere dall'albero il
3 = disco di pressione anteriore
 (flangia) e la mola da sostituire



- innestare la
4 = nuova mola
 ⚠ Attenzione alle frecce di rotazione
 delle mole diamantate!
 Applicare il
3 = disco di pressione anteriore
 (flangia) – i suoi naselli di arresto
 (flangia) devono inserirsi nelle
 scanalature dell'albero.
 ● avvitare la vite esagonale e serrarla
 con la chiave universale
 ● estrarre la spina dal riparo cinghia.

💡 Per ottenere un giunto più largo (per es. per inserire doppiini a induzione nelle carreggiate), si possono anche usare insieme due mole diamantate dello stesso tipo.

In questo caso si devono posizionare i due segmenti uno accanto all'altro in modo assolutamente preciso.

⚠ Non usare mai insieme, però, due mole di resina sintetica – **pericolo di rottura e di lesioni** per consumo non uniforme!

Carburante

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.

La qualità di questi materiali e il rapporto di miscela influiscono in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

-  Materiali di esercizio non adatti o un rapporto di miscela non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore (grippaggio del pistone, notevole usura ecc.).

Benzina

Usare solo benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottano della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., usare la Super - con o senza piombo.

-  Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Le macchine **con catalizzatore dei gas di scarico** devono essere alimentate **con benzina senza piombo**.

-  I ripetuti rifornimenti con benzina contenente piombo possono ridurre sensibilmente l'efficacia del catalizzatore.

Olio motore

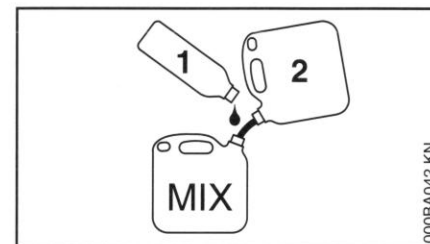
Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **possibilmente l'olio STIHL per motori a due tempi, che è adatto ai motori STIHL e che garantisce una lunga durata del motore.**

Altri olii per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla classificazione TC.

-  I tipi di benzina o d'olio di qualità inferiore possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.

Le particolari condizioni di esercizio delle apparecchiature con **catalizzatore** richiedono che la miscela carburante venga preparata solo con **olio STIHL per motori a due tempi 1 : 50**.

Miscelazione del carburante



-  Evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori – pericolo per la salute!

- Immettere in una tanica omologata per carburante prima l'-

1 = olio per motore, poi la

2 = benzina, e agitare energicamente.

Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi 1:50:

1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC:

1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Rifornimento di carburante



Esempi

Benzina olio		altri olii di	
STIHL		marca da	
da 2 tempi		2 tempi tipo	
1:50		TC 1:25	
litri	litri (cm ³)	litri (cm ³)	litri (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)	
5	0,10 (100)	0,20 (200)	
10	0,20 (200)	0,40 (400)	
15	0,30 (300)	0,60 (600)	
20	0,40 (400)	0,80 (800)	
25	0,50 (500)	1,00 (1000)	

Conservazione della miscela di carburante:

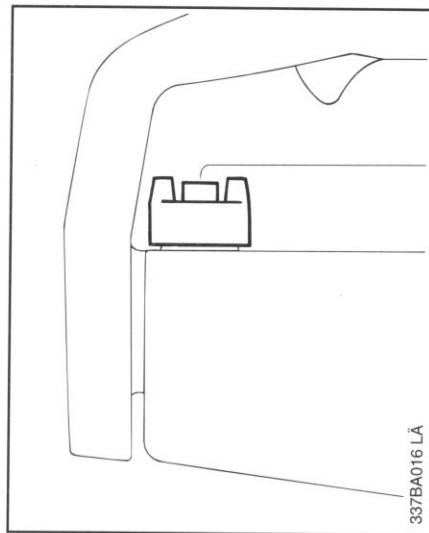
La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento – preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela

⚠ Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna – aprirla quindi con cautela.

- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

🌸 Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.

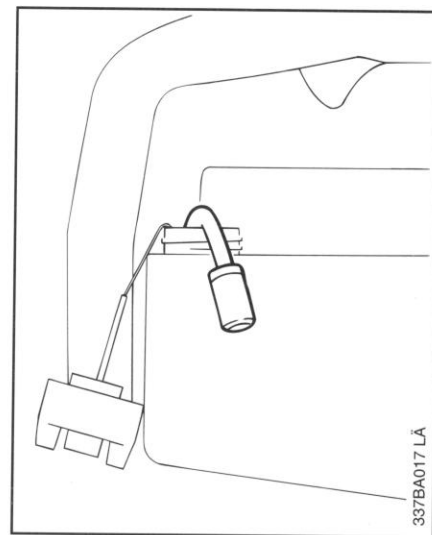


- Prima di rifornire, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto

Evitare di spandere il carburante, e non riempire il serbatoio fino all'orlo. Si può evitare in modo semplice questo e l'inalazione di vapori di benzina con il dispositivo di riempimento STIHL*.

⚠ Dopo il rifornimento **serrare a mano quanto più possibile** il tappo del serbatoio.

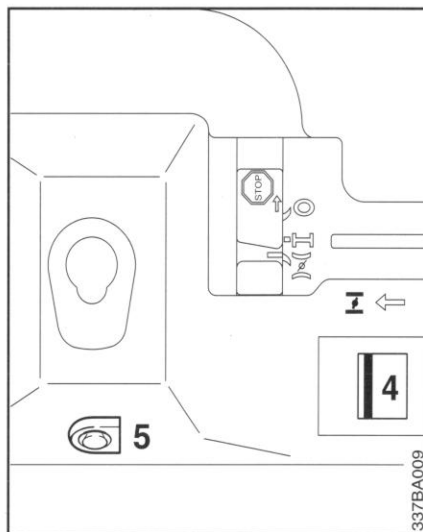
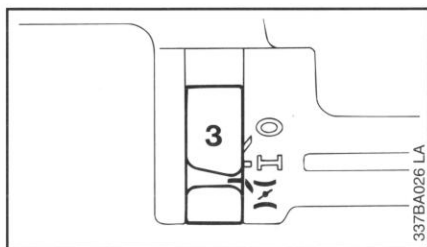
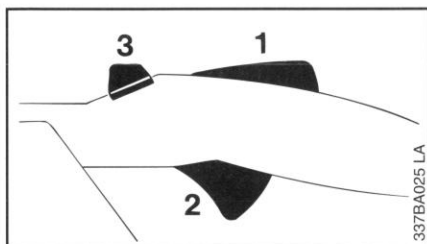
* ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“



Sostituire una volta all'anno la succhiaruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante
- Con un gancio estrarre la succhiaruola dal serbatoio e sfilarla dal condotto
- Innestare una nuova succhiaruola nel condotto
- Rimettere la succhiaruola nel serbatoio

Avviare / spegnere il motore



- Osservare le norme di sicurezza – ved. cap. „Per la vostra sicurezza“
Premere la
1 = leva di bloccaggio e nello stesso tempo il
2 = grilletto
Tenere premute le due leve
Portare il
3 = cursore marcia-arresto su e tenere anch'esso premuto
Rilasciare in successione
● grilletto,
cursore e leva di bloccaggio =
posizione di semi-accellerazione

- Posizionare il
4 = cursore dell'aria di avviamento:
con motore freddo su con motore caldo in direzione opposta alla freccia (anche se il motore ha già funzionato ma è ancora freddo)
Solo per apparecchiature con valvola di decompressione:
Premere il
5 = pomello della valvola.
Questo pomello deve essere premuto **prima di ogni avviamento**

- Sistemare la troncatrice in modo sicuro sul suolo – assumere una posizione sicura – la mola non deve toccare nessun oggetto o il suolo – nel raggio d'azione della troncatrice non si deve trovare nessun'altra persona
- Con la mano sinistra premere bene al suolo la troncatrice – pollice sotto il manico tubolare
- appoggiare il piede destro sul coperchio della sede del carburatore

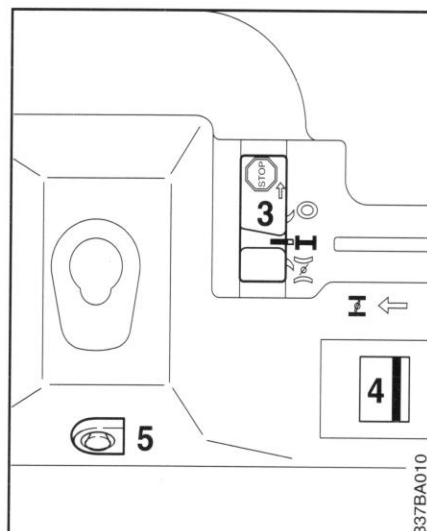


337BA028 LA

Con la mano destra estrarre lentamente l'-

- impugnatura fino all'arresto – poi tirarla rapidamente e con forza non estrarre più di 70 cm di fune – pericolo di rottura!
Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura
- accompagnarla nel ritorno perché la fune possa avvolgersi correttamente

Con motore nuovo estrarre più volte la fune sino a fare arrivare una quantità sufficiente di carburante.



337BA010

Dopo la prima accensione:

4 = cursore dell'aria in senso opposto alla freccia

Solo per apparecchiature con valvola di decompressione:

Prima di tentare ogni successivo avviamento, premere di nuovo il

5 = pomello della valvola

poi riavviare –

non appena il motore parte,

- toccare subito brevemente il grilletto; il

3 = cursore marcia-arresto scatta in posizione normale **I** – e il motore passa al minimo

Se il carburatore è regolato correttamente, la mola non deve girare con motore al minimo.

La troncatrice è pronta per l'uso.

Spegnere il motore; spostare il

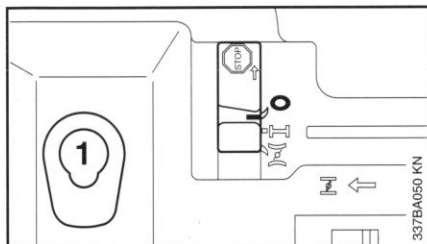
3 = cursore su „0“

Con temperatura molto bassa:
lasciare scaldare il motore

dopo l'avvio:

- toccare brevemente il grilletto = disinnesto della semi-accelerazione – il cursore scatta in posizione normale **I** – e il motore passa al minimo
- accelerare poco – lasciare scaldare brevemente il motore

Istruzioni operative



Se il motore non parte:

Dopo la prima accensione il cursore marcia-arresto non è stato spostato tempestivamente sull'avviamento a caldo = in senso contrario alla freccia; il motore è ingolfato.

Estrarre il

1 = raccordo candela

- Svitare la candela e asciugarla
- Premere a fondo il grilletto
- Estrarre più volte la fune di avviamento – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela e premervi sopra il raccordo
- Cursore su (= semi-accelerazione)
- Spostare il cursore dell'aria sull'avviamento a caldo = senso contrario alla freccia – anche con motore freddo
- Riavviare il motore

Se il serbatoio è rimasto a secco ed è stato di nuovo riempito:

- Estrarre più volte la fune sino a fare arrivare una quantità sufficiente di carburante.

Durante il rodaggio

Non far funzionare a vuoto ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio. Durante la prima fase, tutti i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore vi è una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

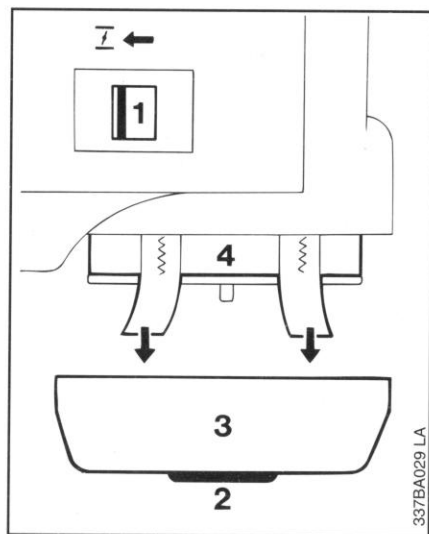
Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno carico, fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

Dopo il lavoro

In caso di breve inattività - lasciare raffreddare il motore. Conservare la macchina con il serbatoio carburante rifornito in un posto asciutto, lontano da fonti di accensione, fino al successivo impiego. In caso di inattività prolungata - ved. cap. "Conservazione dell'apparecchiatura a motore".

Pulizia del filtro aria



I filtri sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo di carburante e rendono difficoltoso l'avviamento.

Quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente:

Portare il

1 = cursore dell'aria sull'avviamento a freddo

Allentare il

2 = dado di chiusura del coperchio filtro

Togliere il

3 = coperchio filtro

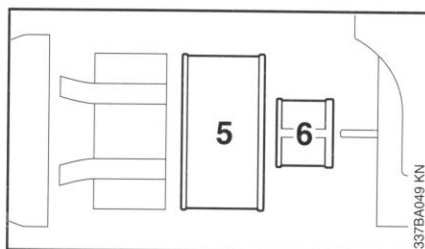
Liberare la zona del filtro e l'interno del coperchio dallo sporco grossolano

Togliere dal filtro principale il

4 = prefiltro prendendolo per le linguette (freccie) – asciugare il prefiltro bagnato – poi sbatterlo energicamente e soffiarlo

Se non è possibile di rimuovere lo sporco in questo modo, montare un nuovo prefiltro.

Usare alternativamente due prefiltri.



Controllare il

5 = filtro principale –

se è sporco o danneggiato – toglierlo e sostituirlo, sostituendo sempre anche il filtro ausiliario

Controllare il

6 = filtro ausiliario – se è sporco, sbatterlo leggermente – se è danneggiato, sostituirlo

Togliendo il filtro ausiliario, non lasciare entrare sporco nella zona di aspirazione.

- Pulire il vano del filtro – rimontare tutti i componenti del filtro
- Innestare il coperchio filtro
- Serrare il dado di chiusura
- Riposizionare il cursore aria in senso contrario alla freccia

Sistema di filtrazione

Considerate le particolari condizioni operative nell'impiego delle troncatrici (fortissimo accumulo di polvere ed elevata sollecitazione dinamica), risulta particolarmente importante la qualità degli elementi filtranti usati.

I filtri aria STIHL sono stati sviluppati per l'uso specifico sulle troncatrici, e, per la loro struttura, per i materiali usati e per la qualità di fabbricazione, soddisfano perciò particolari esigenze:

- elevata uniformità della dimensione dei pori, della posizione delle pieghe e della solidità della carta
- elevata resistenza alla pressione e precisione della massa delle cartucce del filtro

Regolazione del carburatore

Tutti i componenti del filtro aria di questa apparecchiatura sono armonizzati fra loro per quanto riguarda il grado di separazione e la permeabilità.

Per questo, usare solo filtri originali STIHL. L'alto livello di qualità di queste parti, insieme con l'esecuzione delle operazioni di manutenzione e di cura prescritte, costituisce la premessa di un funzionamento senza inconvenienti e di una lunga durata del propulsore.

Importante!

Se si montano filtri di altri costruttori apparentemente adatti come dimensioni, non è garantito che il propulsore venga protetto in modo ottimale dallo sporco aspirato. Se in questo caso si verifica una maggiore usura dei componenti del propulsore o si producono danni al propulsore stesso, non possono essere riconosciuti i diritti alla garanzia.

Informazioni di base

L'impianto di accensione di questa troncatrice è dotato di un limitatore di giri elettronico. A differenza dalle macchine con impianto di accensione tradizionale, con la regolazione del carburatore non è possibile di impostare il regime massimo oltre un valore massimo stabilito.

Allo stesso modo la macchina non può essere regolata su „Potenza ottimale“ in base al regime.

Il carburatore è tarato in produzione alla regolazione standard.

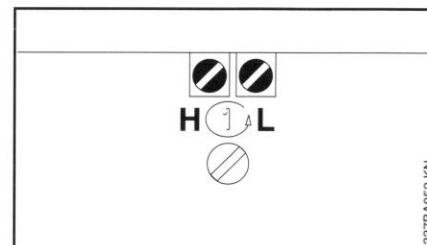
Questa è la regolazione ottimale riferita alle condizioni climatiche e barometriche della sede dello stabilimento.

Il motore raggiunge così la massima potenza unita al risparmio di carburante e alla massima sicurezza operativa possibile.



Una regolazione troppo povera comporta il rischio di **danni al propulsore** per insufficiente lubrificazione e surriscaldamento!

Regolazione standard



- Avvitare con cautela in senso orario fino all'accoppiamento fisso le due viti di registro

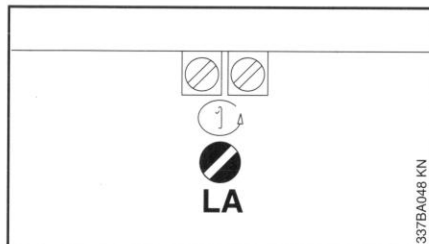
Aprire di 1 giro la

H = vite di registro principale

Aprire di 1 giro la

L = vite di registro del minimo

Regolazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

Eseguire la regolazione standard

Girare in senso orario la

LA=vite di arresto del minimo fin quando la mola non comincia a seguire il moto – poi girare indietro di $1/2$ giro

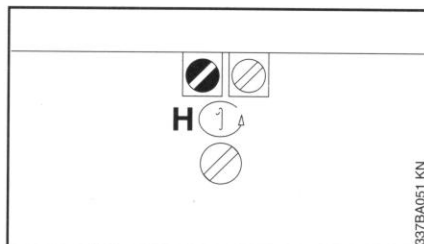
La mola è trascinata al minimo

Eseguire la regolazione standard

Girare in senso antiorario la

LA=vite di arresto del minimo fin quando la mola non si ferma – poi girare ancora di $1/2$ giro nella stessa direzione.

Regolazione per l'impiego in montagna



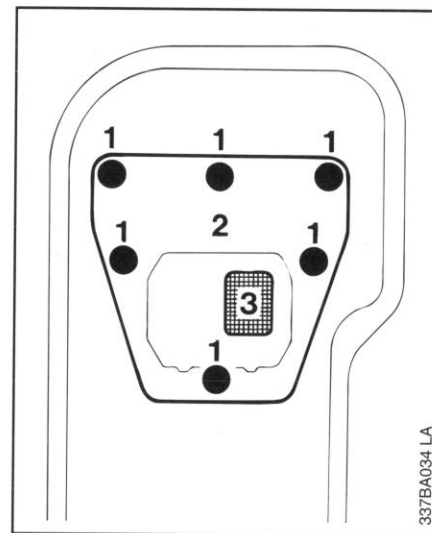
Se la potenza del motore ad alta quota non è soddisfacente, può essere necessaria una piccola correzione.

- Controllare il filtro aria – se occorre, pulirlo
- Controllare la regolazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Regolare correttamente il minimo
Girare in senso orario (miscela più povera) la

H = vite di registro principale

Girare solo poco e con cautela le viti – già un piccolo movimento produce una sensibile variazione della marcia del motore.

Griglia parascintille nel silenziatore*



Quando la potenza del motore comincia a diminuire, controllare la griglia parascintille nel silenziatore.

Svitare le

1 = viti e togliere il

2 = coperchio

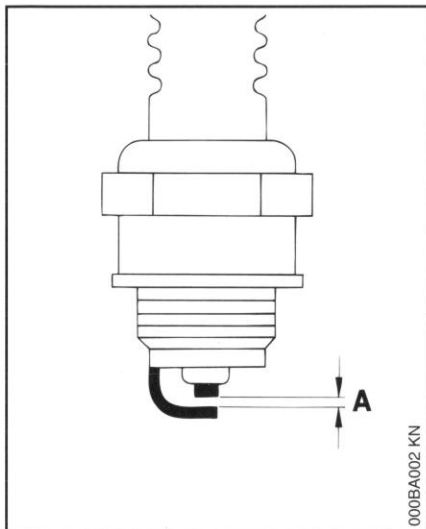
Togliere la

3 = griglia parascintille

- Pulire la griglia sporca
- sostituire la griglia se è danneggiata o molto incrostata
- rimontare la griglia, poi il coperchio.

* ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

Controllo della candela di accensione



Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

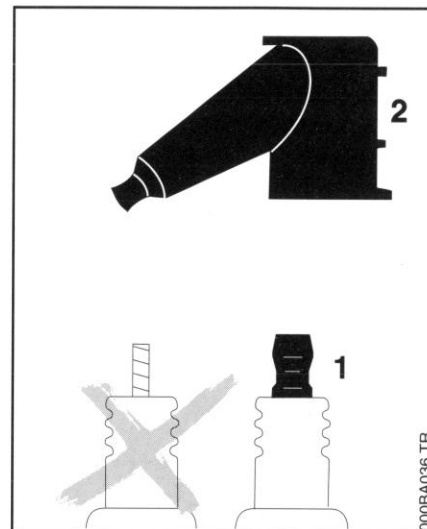
- Smontare la candela – ved. cap. "Avviare/spegnere il motore"
 - Pulire la candela imbrattata
 - Controllare la distanza degli elettrodi
- A** = 0,5 mm è quella corretta – altrimenti correggere la distanza

- Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Possibili cause sono:

- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie.

- **Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa** – anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati. Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

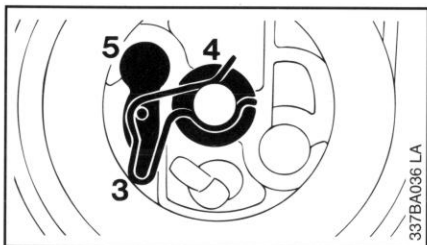
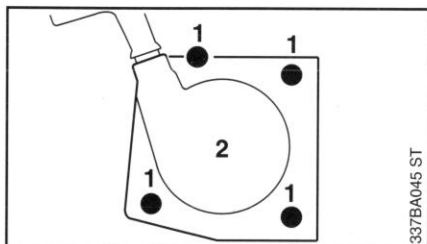


Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio:

per candela con dado di attacco separato, avvitare assolutamente il **1** = dado sul filetto e serrarlo **a fondo** - premere **a fondo** sulla candela il suo

2 = raccordo.

Sostituzione della fune di avviamento / molla di recupero



Sostituzione della fune

Svitare le

1 = viti

Togliere dal propulsore il

2 = coperchio dispositivo avviamento

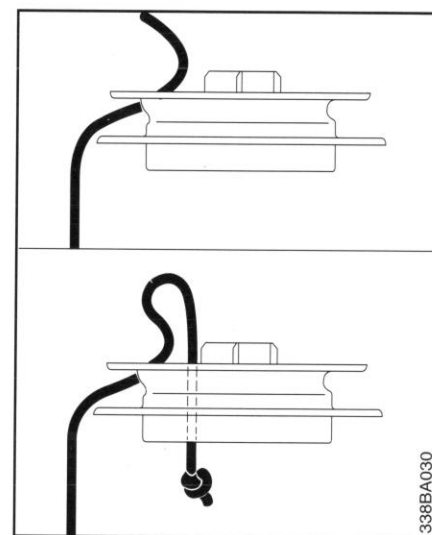
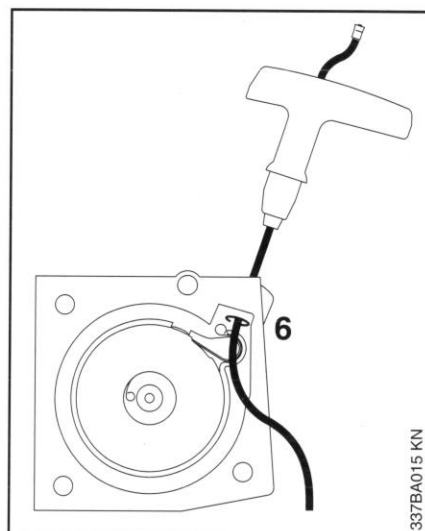
Staccare la

3 = piattina fermamolla

● Sfilare il tamburo con il

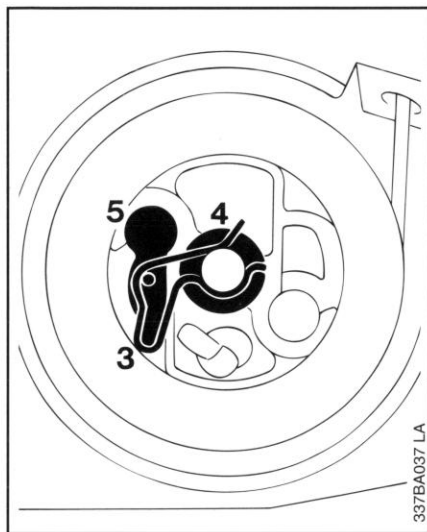
4 = disco e il

5 = saltarello

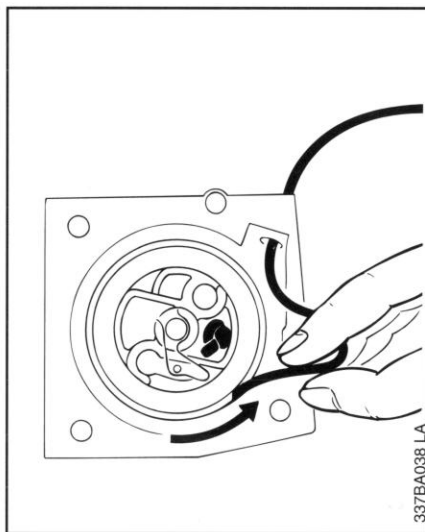


- Facendo leva con un cacciavite, togliere la fune dall'impugnatura
 - Rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura
 - Tirare dall'alto la nuova fune – ved. „Dati tecnici“ – attraverso l'impugnatura e la
- 6 = boccia di guida

- Tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarvela con un nodo semplice.



- Calzare il tamburo sull'asse, girandolo un po' a destra un po' a sinistra finché
- l'asola della molla non scatta in posizione
Reinserire i
5 = saltarelli nel tamburo
Calzare il
4 = disco sull'asse
Con un cacciavite o una pinza adatta spingere la
3 = piattina fermamolla sull'asse, poi sul perno dei saltarelli – la piattina deve essere orientata in senso antiorario – come in figura.



Messa in tensione della molla di recupero

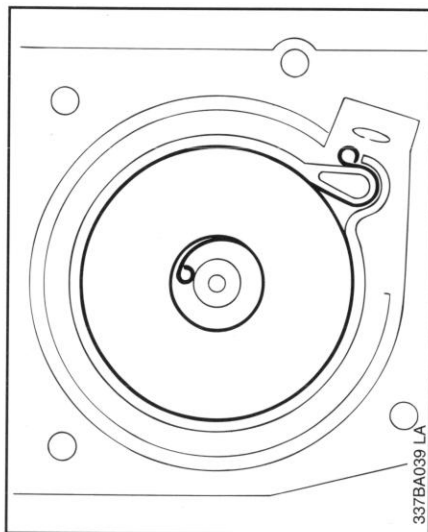
- Con la fune svolta formare un'ansa e con essa girare il tamburo di sei giri nel senso della freccia
- tenendo fermo il tamburo, estrarre e riordinare la fune contorta
- rilasciare il tamburo
- cedere lentamente la fune – in modo che si avvolga sul tamburo
L'impugnatura deve essere tirata bene nella boccola.
Se si inclina lateralmente: caricare la molla di un altro giro.

- con fune completamente estratta dovrà essere possibile ruotare liberamente il tamburo ancora di mezzo giro. Se questo non è possibile, significa che la molla è troppo caricata – pericolo di rottura – svolgere la fune di un giro
- rimontare il coperchio avviamento
- spingere quel che resta della fune nell'impugnatura finché il
7 = nipplo non chiude con l'impugnatura

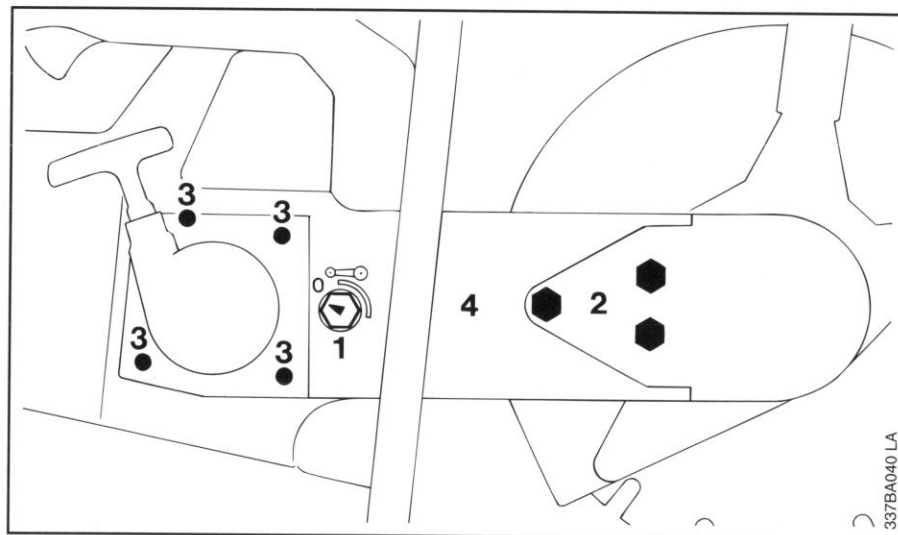
Sostituzione della molla di recupero spezzata

- Smontare il tamburo come descritto in „Sostituzione della fune di avviamento“
- Estrarre la sede molla e i pezzi di molla

Sostituzione della cinghia trapezoidale



- montare la nuova sede molla con il fondo verso l'alto – sistemare l'asola esterna della molla intorno al lobo
 - rimontare il tamburo
 - caricare la molla
 - applicare e fissare con le viti il coperchio avviamento
- Se la molla fosse scattata fuori dalla sede:
- rimontarla – in senso antiorario – dall'esterno verso l'interno

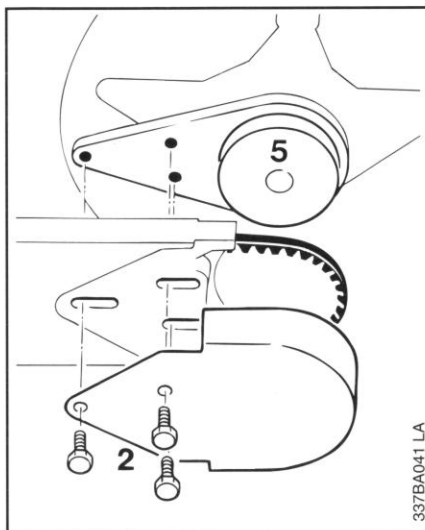


La freccia sul

- 1** = dado di bloccaggio deve essere rivolta verso „0” – girare perciò il
- dado con la chiave universale in senso antiorario – circa 1/4 di giro fino all'arresto = „0”
- Svitare le
- 2** = viti esagonali e togliere il
- riparo cinghia e il
 - supporto con riparo
- Svitare le
- 3** = viti del coperchio dispositivo avviamento

- Togliere il
- 4** = coperchio dispositivo avviamento
- rimuovere la cinghia difettosa dall'elemento di unione
 - sistemare con cura la nuova cinghia nell'elemento di unione e nella puleggia sul propulsore
 - tenere il supporto con riparo sull'elemento di unione

Carrello di guida*



- sistemare la cinghia nella

5 = puleggia

Fare coincidere i fori filettati nella

- piastra di supporto con quelli nell'elemento di unione

- calzare il riparo cinghia

Avvitare a fondo le

- 2 = viti esagonali – non serrarle ancora

Per proseguire, ved. par. „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“



Sono sufficienti poche operazioni per montare la troncatrice sul carrello di guida STIHL.

Il carrello facilita il maneggio ed è un aiuto indispensabile nei lavori di:

- riparazione delle carreggiate
- messa in opera di strisce segnaletiche sulle carreggiate
- taglio di giunti di dilatazione

Insieme con il limitatore di profondità del taglio a regolazione continua (accessorio a richiesta), il carrello procura, specialmente con l'impiego delle mole diamantate, bordi di taglio precisi e dritti nonché una profondità di taglio costante e precisa al millimetro.

* ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

Conservazione della troncatrice

In caso di inattività di circa 3 mesi:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben aerato
- vuotare il carburatore, altrimenti le membrane possono incollarsi nel carburatore
- smontare le mole
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria
- sistemare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro – impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Grilletto, bloccaggio grilletto, cursore marcia-arresto	controllo funzionale	X		X						
Filtro nel serbatoio carburante	controllo					X				
	sostituzione						X	X		X
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Cinghia trapezoidale	pulizia/regolazione tensione					X				X
	sostituzione								X	X
Filtro aria (prefiltro, filtro ausiliario)	pulizia	X						X		
Filtro aria (tutti i componenti del filtro)	sostituire								X	X
Feritoie aspiraz, aria di raffreddamento	pulizia		X							
Alette del cilindro	pulizia		X							
Griglia parascintille nel silenziatore	controllo		X							
	pulizia o sostituzione									X
Carburatore	controllo del minimo – la mola non deve essere trascinata	X		X						
	correzione del minimo									X
Candela	correzione della distanza elettrodi							X		
Viti e dadi accessibili (escluse le viti di registro)	serrare									X
Tamponi di gomma (elemento AV)	sostituzione da parte dell'Assistenza STIHL							X		
Mola per troncere	controllo	X		X						
	sostituzione								X	X
Supporti/staffe/tamponi di gomma (parte inferiore dell'apparecchiatura)	controllo		X							
	sostituzione								X	X

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Osservando le direttive di queste Istruzioni d'uso si evitano un'eccessiva usura e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione; in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'uso non autorizzato da STIHL di particolari, gruppi e apparecchiature di applicazione o di attrezzi di taglio
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni competitive o concorsi
- danni conseguenti all'impiego continuato con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Tutti gli interventi riportati nel capitolo „Avvertenze per la manutenzione e la cura“ devono essere eseguiti periodicamente. Se l'utente non può eseguirli di persona, deve affidarli ad un rivenditore autorizzato STIHL.

La mancata esecuzione di questi interventi può causare danni, dei quali è responsabile l'utente stesso; fra questi:

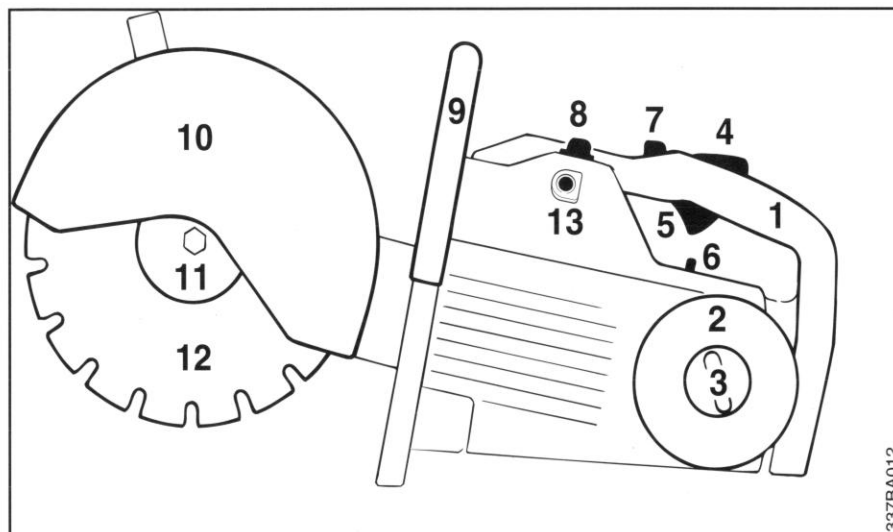
- danni al riduttore conseguenti a manutenzione non tempestiva o insufficiente (per es. filtri aria e carburante), errata regolazione del carburatore o pulizia insufficiente del condotto aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette di cilindro)
- Corrosione e altri danni conseguenti all'uso di ricambi diversi da quelli originali STIHL
- Danni causati da interventi di manutenzione o di riparazione eseguiti in officine non autorizzate da STIHL

Particolari di usura

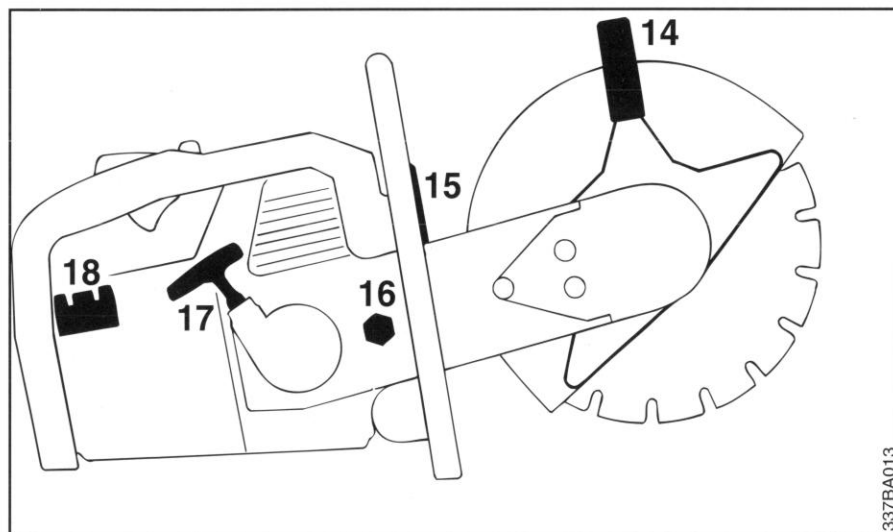
Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- frizione, cinghia trapezoidale
- mole per troncatura (tutti i tipi)
- filtri (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

Componenti principali



- 1= Impugnatura posteriore
- 2= Filtro aria
- 3= Dado di bloccaggio
- 4= Bloccaggio grilletto
- 5= Grilletto
- 6= Cursore per aria di avviamento
- 7= Cursore marcia-arresto
- 8= Raccordo candela
- 9= Impugnatura anteriore
- 10= Riparo
- 11= Disco di pressione anteriore
- 12= Mola per troncare
- 13= Valvola di decompressione



- 14= Impugnatura di regolazione
- 15= Silenziatore
- 16= Dado di tensione (dispositivo tendicinghia)
- 17= Impugnatura di avviamento
- 18= Tappo serbatoio carburante

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi
STIHL

Cilindrata	72,4 cm ³
Alesaggio	48 mm
Corsa	40 mm
Potenza	3,5 kW (4,75 CV)
Numero di giri del mandrino	4870 giri/ min

Livello di pressione

acustica L_{peq} secondo
ISO 6081¹⁾ 98 dB (A)

Livello di potenza

acustica L_{weq} secondo
ISO 3744¹⁾ 108 dB (A)

Accelerazione vibratoria

secondo ISO 8662 ¹⁾

Minimo:

Impugnatura sinistra	3,1 m/s ²
Impugnatura destra	4,4 m/s ²
Regime operativo max.:	
Impugnatura sinistra	3,4 m/s ²
Impugnatura destra	6,1 m/s ²

1) I dati si riferiscono a condizioni di esercizio ai regimi del minimo, a pieno carico e del massimo in parti uguali

Fune di avviamento

1122 190 2900

Impianto di accensione

con limitatore elettronico dei giri

Principio

magnete a comando elettronico (senza contatti)

Candela (schermata)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Distanza fra gli elettrodi

0,5 mm

Filettatura candela

M 14x1,25; lunghezza 9,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore

a membrana insensibile alle inclinazioni,
con pompa di alimentazione integrata

Filtro aria

Prefiltro, filtro principale di grande
superficie (cartuccia di carta) e filtro
ausiliario scamosciato

Capacità serbatoio carburante

0,96 l (960 cm³)

Miscela carburante

ved. „Carburante“

Mole per troncare

Mole a impasto resinoide per acciaio,
pietra, asfalto, tubi di ghisa malleabile e
plastica¹⁾

Mole diamantate per pietra e asfalto
Ø 300 mm o 350 mm

Profondità di taglio:

98,5 mm (con Ø 300 mm)
123,5 mm (con Ø 350 mm)

¹⁾ non disponibile in tutti i paesi

Dimensioni

Lunghezza con mola
montata

Ø 300 mm 710 mm

Altezza fino al riparo 370 mm

Larghezza con manico
tubolare 300 mm

Peso

con applicaz. Ø 300 mm 11,25 kg

con applicaz. Ø 350 mm 11,60 kg

Dotazione

Corredo di attrezzi

Accessori a richiesta

Carrello STIHL

Gruppo di applicazione (TS 460) per
carrello

Limitatore di profondità del taglio

Gruppo di applicazione collegamento
acqua

Gruppo di applicazione contenitore
acqua

Istruzioni per la riparazione

Agli utenti di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto i lavori di manutenzione e cura descritti nel presente libretto d'uso. Tutte le altre riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da Servizi di Assistenza tecnica STIHL autorizzati.

Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di un'officina autorizzata STIHL con l'impiego di parti di ricambio originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero di ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione di ricambio **GR**. Ricambi piccoli possono anche portare la sola sigla.

Dichiarazione di conformità CE del costruttore

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina descritta come segue

Tipo:	Troncatrice
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	TS 460
Identificazione di serie:	4221

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 e CEE/89/336.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme: EN 1454, EN 50082, CISPR 12.

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato:
113 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito:
114 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso: Andreas Stihl, Omologazione prodotti

Waiblingen, 01.09.2001

ANDREAS STIHL
per incarico



Steinhauser
Responsabile
Gestione Gruppi di prodotto /
Servizio tecnico

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

BIC